MY WAY

28

3.–

FAN-HSIU KADESCH ILLEGAL ARTISTS
ELEVENTH DREAM DAY INTO THE ABYSS
LEFKI SYMPHONIA LEMON AVENUE TRAVEL AGENCY
MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME

EDITORIAL

MY WAY-Fanzine Nr. 28,Okt.-Dez.'93, 8. Jahrgang

Liebe LeserInnen,
was ihr gerade in euren Händen haltet ist die erste **gedruckte** Ausgabe unseres Fanzines!
Dem kooperativen Michael Brandes vom "Drunk on the Moon"-Zine gebührt unser Dank für seine hilfreiche Vermittlung in dieser Angelegenheit. Die damit verbundene Auflagenerhöhung beschehrt euch eine Preissenkung: ein Heft kostet ab sofort 3,-DM plus Porto, ein ABO über 4 Ausgaben nur noch 18,-DM inkl. Porto.
Als zusätzlichen neuen Vertrieb konnten wir Flight 13 gewinnen; den aktuellen Gesamtkatalog könnt ihr kostenlos anfordern bei: Flight 13, Schwarzwaldstr. 9, 79312 Emmendingen-(massig Punk/Hardcore-Zeugs!).

Soviel zum äußeren Erscheinungsbild; auch inhaltlich sind einige Veränderungen geplant bzw. schon verwirklicht. Wir wollen uns wieder auf daß besinnen was ein Fanzine eigentlich ausmacht: **der** Musik Öffentlichkeit zu verschaffen die praktisch kein Forum hat. Die Qualität dieser Musik sollte möglichst zeitlos sein, abseits aller kurzlebigen Modetrends. Zeitlos-Musik für die Ewigkeit. Anforderungen die Bands wie Trespassers W (NL) oder Il Gran Teatro Amaro (wir berichteten) erfüllen.
Das mag jetzt vielleicht etwas hochgegriffen klingen; wir wollen durchaus kein elitäres Kunstzine werden. Hauptsächlich geht es um eine Auswahl subjektiv guter Musik aus der Masse von Bands und Veröffentlichungen.
MY WAY wird also noch stärker als bisher Newcomern, Kultstars, Loosern, Hometapern, Kleinstlabels, Eigenproduktionen, etc. ein Forum bieten.

Neuigkeiten bietet auch **MY WAY-TAPES**, dessen Programm um zwei Titel gewachsen ist. Zu Vol.8 der allseits bekannten "Flashbax"-Serie von Magic Moments At Twilight Time brauche ich wohl nichts zu sagen!? (siehe Artikel von M.Lang in MY WAY Nr.24)
Bestimmt keine alltägliche Musik bietet "Windschief" der Essener Avantgarde-Band Fan-Hsiu Kadesch. Auf die ersten Kritiken dazu bin ich schon gespannt!

In dieser Ausgabe müssen wir uns leider auch von einem freien Mitarbeiter verabschieden dessen mit Herz und Verstand verfasste Beiträge durchweg lesenswert waren: Lord Litter, der seine kostbare Zeit für die Lord Litter Band und seine akademische Arbeit verwenden möchte; wir wünschen viel Erfolg & weiterhin viel Spaß!
Ein besonderer Gruß geht auch an Matthias Lang, den wir zum **100. Irre-Tape** herzlich beglückwünschen!!!

Überhaupt sind MY WAY-Mitarbeiter ganz schön aktive Menschen: Gringo Gambol (wer hätte das gedacht?!) ist Sänger und Gitarrist der Cosmic Kangaroos (Psychedelic-Rock) deren Debut-CD sowie Vinyl-Maxi zu diesem Zeitpunkt veröffentlicht sein dürften.
Auch der neue Katalog/Newsletter von Markus Detmers Progressive Entertainment-Label/Vertrieb dürfte vorliegen. Markus kündigt eine Compilation (2xC60 in Videobox) mit Cleaners From Venus, Attrition, Almost Human, Trespassers W, Lord Litter Band, Sack, Welttraumforscher usw. an. Zudem ist noch ein Live-Tape von Venus Fly Trap in Planung, das noch besser als die Live In Prague-CD klingen soll.
Nun wieder in eigener Sache: wir brauchen mehr denn je eure Unterstützung!
Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Weihnachtszeit naht...überlegt doch mal ob ihr nicht etwas aus unserem Mailorder/Tape-Programm verschenken wollt; ihr könnt euch auch gerne selbst damit eine Freude machen.
Noch nie war auch die Gelegenheit für ein ABO so günstig: 18,-DM für vier Ausgaben; und unter allen Neu-Abonnenten (sowie Abo-Verlängerungen!) verlosen wir aktuelle CD's von: Mercury Rev, Illegal Artists, Plattrock, Attila The Stockbroker-7", Fit & Limo-EP, De Brüh-LP's & 2x"Bear Tracks"-Sampler.
Reagiert auf unsere Arbeit! Schreibt, wenn euch was nicht gefällt oder euren Widerspruch erregt.
Nur so kann MY WAY auch euer Fanzine werden. Wir freuen uns auch über Gastbeiträge unserer Leser!

Folgenden hilfsbereiten Menschen danke ich in dieser Ausgabe: Sabine Kersting (Plattrock), Dietrich Pless (Hawkzine), Jens Schröter (Fan-Hsiu Kadesch), Mick Magic, Robert Tijuana (Illegal Artists), Yanis Kalifatidis (Into The Abyss), Holger Steinmann, Lothar Surey (Kulturamt Neuss), Euro Ralph, Trikont und RecRec Nord.
Allen Lesern/Leserinnen, Mitarbeitern und Freunden wünsche ich das Beste und viel Erfolg für ihre Aktivitäten im kommenden Jahr 1994!

Bis zur nächsten Ausgabe.

ULRICH GERNAND/MY WAY-Fanzine

Die glücklichen Gewinner unserer Verlosung aus MY WAY 27: Mischa Wetzel, Carsten Olbrich, Christian Hahnstein, Rolf Middeldorff, Michael Wysk, Stefan Barke, Ali Möller und Jens Neumann.

IMPRESSUM

Redaktion: MY WAY-Fanzine,U.Gernand,Finkenstr. 8, 59192 Bergkamen, Tel.: 0 23 06/ 8 20 07

Bankverbindung: Sparkasse Bergkamen-Bönen
BLZ 410 518 45, Kto.-Nr. 5 14 99 84

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Markus Detmer,Jörg Dittmar, Gringo Gambol, Stephen Janetzko, Matthias Lang, Jens Schröter, Holger Steinmann, Harald Ziegler

MY WAY erscheint viermal jährlich, Redaktions- und Anzeigenschluß für MY WAY 29 ist der 15.12.93

ABO über 4 Ausgaben kostet 18,-DM inkl. P. & V.
-es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.2 vom 01.01.91-

INHALT

MY WAY-TAPES/MAILORDER....................4
FAN-HSIU KADESCH....................5-7
MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME....................8/9
THE ILLEGAL ARTISTS....................10-12
LYRICS....................13
INTO THE ABYSS/ LEFKI SYMPHONIA/ LEMON AVENUE 14-16
ELEVENTH DREAM DAY....................17-19
BRIAN ENO-"Neroli"....................20/21
THE RESIDENTS present "Our Finest Flowers"....22/23
UNDERGROUND-CD'S & VINYL....................24-32
GRINGO GAMBOL trifft Tonträger....................33
CD/7"-REVIEWS von Matthias Lang....................34-36
WRITTEN STUFF by " " 37
MC-REVIEWS by Mr. Moto....................38/39
TRAVEL AGENCY TAPES....................40/41
SACK-COMIC-"Der Urlaub ist vorbei und..."........42
MY WAY-DATES/BACK-ISSUES....................43

TITELBILD: FAN-HSIU KADESCH

SACK-COMIC

Nur wer kritische Leser hat, macht ein gutes Fanzine

STEVIE J. & DIE FU'S HÖRE ICH AM LIEBSTEN BEIM FRÜHSTÜCKEN!
HSZ.93

INDEPENDENT-NEWS

Das griechische **ELFISH**-Label präsentiert: **"Crash!"** die J.G. Ballard-Tribut-LP mit Beiträgen von: Pankow, Clock DVA, Sabotage, Nova Conspiracy,u.v.a. ab sofort zu bestellen bei: ELFISH,Giannis Papaioannou, Artotitis 69-71, GR-16231 Athens, Greece

INTO THE ABYSS haben sich dazu entschlossen ihre Debut-CD in Eigenregie zu veröffentlichen; sie soll noch rechtzeitig zum Tourstart erscheinen. Gegen Jahresende wollen **I.T.A.** einen Newsletter **"Flight Amnesia"** herrausgeben; News bis spätestens November schicken an: I.T.A., Y. Kalifatidis, Alicenstr. 27, 64293 Darmstadt. Es werden auch laufend gute Auftrittsmöglichkeiten gesucht!

ALMOST HUMAN und die englischen **VENUS FLY TRAP** treten am 28.10. im Rahmen der **1. Wuppertaler Psychick Rave Party** im HDJ auf. Ein musikalisches und optisches (Lightshow, Installationen...) Kaleidoskop aus 70's, Psychedelia, Acid House-Party und grungigem Rave-Sound erwartet den Party-Gast.
Die abgefahrenste Kleidung wird prämiert!

Ab dem 1. September ist das Schweizer Label **RecRec** mit einem Büro in Hamburg vertreten. Freunde so ausgezeichneter Künstler wie Fred Frith, Ex/Cora, Il Gran Teatro Amaro, Negativland und einiger Anderer, können sich kostenintensive Bestellungen in die Schweiz sparen. **RecRec Nord** fungiert nämlich auch als **Mailorder**. Liste/Katalog gibt's bei: RecRec Nord,Ausschlägerweg 88, 20537 Hamburg.

Für den Januar 1994 ist die Veröffentlichung eines **Adreßbuches** mit Anschriften von europäischen Fans und Plattensammlern geplant. Das Buch wird in einer Auflage von ca. 2000 Stück erscheinen und soll mindestens 2.000 Adressen enthalten, die in Sammelgebiete eingeteilt sind.
Kostenloser Eintrag für Fans und Plattensammler! Das Adreßbuch soll Kontakte zwischen Fans und Sammlern ermöglichen. Schickt eure Anschrift und Sammelgebiete an: Steffen Grellmann, Hellmundstr. 16, 65183 Wiesbaden, Tel./Fax.: 0611/372613, der euch auch für Fragen telefonisch zur Verfügung steht.

Moritz R, DER PLAN, "Glanz und Elend der neuen deutschen Welle, Die Geschichte einer deutschen Band, 200 Seiten, 30,-DM.
Die Zeit der späten 70er und frühen 80er Jahre aus der Sicht des Sängers und Vordenkers der Band, die den Sound der "Neuen Deutschen Welle" entscheidend mitgeprägt hat.
Aus seinem persönlichen Blickwinkel beschreibt Moritz Reichelt, wie aus einer kleinen verschworenen Szene in und um Düsseldorf der musikalische Mega-Trend wurde, der Deutschland ein paar Jahre bewegte. Die frühe Zeit von D.A.F., Fehlfarben, Dorau, Hiller und vielen anderen, die seinen Weg kreuzten, wird in diesem Buch beschrieben, und wie alles endete. Erfolg und Mißerfolg, Erfinder und Nachahmer, Leidtragende und Nutznießer eines populär-kulturellen Phänomens, das wie kein anderes in der deutschen Nachkriegsgeschichte eigenständig und höchst eigenartig war.
Der Autor Moritz R lebt heute als Maler in Hamburg. Das Buch erscheint im Verlag Martin Schmitz,Kassel; Auslieferung ca. ab 18.10.93

Die beiden Bands **TRESPASSERS W** (Den Haag) und **DEUX BALEINES BLANCHES** (Düsseldorf) veröffentlichen im Oktober die Split-EP **"Nussfarben/Idiotenkonferenz"** sowie die Zeitung **PUNT./punkt.** (beides tw-records 1005/Indigo).
Anlaß und Hintergrund dieser Gemeinschaftsarbeit ist der Versuch, über die Publikation von Musik, Sprache und Bildern eine Handlungsebene gegen den immer aggressiver, alltäglicher und organisierter auftretenden Nationalismus und Rassismus in der BRD und den Niederlanden zu bilden.
Zur Veröffentlichung von EP und Zeitung organisieren beide Bands Liveveranstaltungen in Den Haag und Düsseldorf, die bei Erscheinen dieser Ausgabe schon gelaufen sein dürften. Wir werden aber in MY WAY 29 ausführlich darüber berichten!

THIS IS UNDERGROUND 1993 - unter diesem Motto findet am 6. November im niederländischen Terneuzen ein Tapefestival statt, das sich an Taper, Netwerker, Musiker, Mail-Art Künstler, Vertriebe und sonstige Freunde dieser Szene wendet. Wie schon in den Vorjahren wurde auch das diesjährige Meeting von HAHAMANDAD organisiert, der ein Programm aus Live-Bands, Mail-Art, Video, Label-Börse, usw. zusammengestellt hat. Diese Veranstaltung ist "non-profit"!
Und so könnt ihr zum Gelingen beitragen:

1.) schickt eure Musik damit sie an diesem Tag gespielt wird
2.) erzählt euren Freunden/Kontakten von diesem Ereignis und kommt nach Terneuzen!
3.) tretet als Tape-Act auf; vorher Kontakt aufnehmen!
4.) schickt bis zum 27. Oktober/1. November eure Mail-Art damit sie ausgestellt werden kann
5.) ihr könnt eure Tapes, Fanzines,etc. tauschen oder verkaufen; falls ihr interessante Videos zeigen wollt, sagt vorher Bescheid!

Für alle Infos über dieses Festival wendet euch an: **HAHAMANDAD**, Amanda Man, Weststraat 38, NL-4571 HM Axel.
Ort der Veranstaltung ist das KALASHNIKOV, Kortekerkstraat 26, Terneuzen; Beginn: 15 Uhr.
Folgende Live-Konzerte sind geplant: LIQUID SOUNDSYSTEM, D.I.S.P., FLAGRANTS D'ELI, und CORE.

Die englischen **ATTRITION** haben bei HYPERIUM einen Vertrag über 2 Alben unterzeichnet.
Ein neues Album mit Titel **"The Hidden Agenda"** sowie eine 5-Track-Maxi **"Lip Sync"** sollen im Herbst erscheinen; rechtzeitig zur Europa-Tournee.
Außerdem soll Ende dieses/Anfang nächsten Jahres ein Album mit atmosphärischen Soundtracks **"Ephemera"** auf dem deutschen Experimentell-Label ARTWARE AUDIO erscheinen.
Weltweit werden durch PROJEKT RECORDS (U.S.A.) die ersten 3 **ATTRITION**-Alben "The Attrition of Reason", "Smiling at the Hypogonder Club" & "In the realm of the Hungry Ghosts" wiederveröffentlicht.

INDIGO darf sich glücklich schätzen, die vertriebliche Abwicklung des (fast) kompletten, bei TORSO erschienenen CD-Backcatalogues der **RESIDENTS** zu übernehmen.
Darüberhinaus existiert neuerdings das junge **EURO RALPH** Label, wo mittlerweile zwei **Residents-CDs** herausgekommen sind, und zwar **Our Finest Flowers**, das Album zum 20-jährigen Bandjubiläum und **George &James**, das legendäre Album mit Musik von George Gershwin und James Brown. Auch **Euro Ralph** wird über **Indigo** vertrieben, betreibt aber auch einen eigenen **MAILORDER** der neben den Plattenveröffentlichungen geschmackvoll witzige Artikel wie einen Ballon, Sticker, Bücher, Poster, Videos, T- und Sweat-Shirts sowie Schmuck und eine Krawatte aus schwarzem Gummi (natürlich mit **Augäpfeln** verziert) enthält. Der bebilderte Katalog ist erhältlich bei: Weisenheimer & Son's, Postfach 30 41 07, 20324 Hamburg.

My Way-Leser **Ali Möller**, Steffenstr. 6, 40545 Düsseldorf bietet **Singles** zum **Tausch** an. Alle Singles sind in einwandfreiem Zustand, teilweise Raritäten.

In Zusammenarbeit mit Fist Puppet (USA) werden im Laufe der nächsten zwei Jahre alle längst vergriffenen, im Original nur auf Vinyl erschienenen **THE EX**-Veröffentlichungen auf Ex Records (Holland) wiederveröffentlicht.
Die Veröffentlichungs-Liste für 1993: **Blueprints for a blackout, Tumult, Too many cowboys, Aural guerrilla**; für 1994 sind geplant: **Dignity of labour, History is what's happening, Disturbing domestic peace, Pokkeherrie.** Anfang '94 erscheinen außerdem die Doppel-7"+Photobook zu **1936-The Spanish Revolution** (im Originalformat) sowie eine Compilation der alten Singles auf CD. Katalog gegen I.R.C. anfordern bei:**Ralbör Mailordör**,P.O.Box 14767, NL-1001 LG Amsterdam, Holland.

MY WAY-TAPES

WAY 003 **NOVA STATE CONSPIRACY** (C20) 8,-DM*
Nova State Conspiracy ist ein neues Projekt des Venus Fly Trap-Sängers Alex Novak mit vier sehr interessanten Songs voller gesampleter Radio/TV-Elemente in Verbindung mit leicht technoider Musik; unnachgiebig fesselnd arrangiert. Das ganze ist verpackt in einer Video-sized Tapebox die auf 50 Stück limitiert ist.

WAY 004 **MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME**
"Flashbax Vol.8" (C60) 10,-DM*
Ein Trip durch das Archiv dieser englischen Spacerock-Formation mit: Freedom Overflow (bisher unveröffentlicht!)/Aftermath/Short Time Beside You/Caulphorquaets/State Of The Art (keine Flashbax-Ausgabe ohne die obligatorische Version von State Of The Art)/Us Weirdos Gotta Stick Together (mein persönlicher Favourit)/Zen Sequent/Galina 3/El Porno Boro/We At Grain Festival

WAY 005 **FAN-HSIU KADESCH**
"Windschief" (C50) 10,-DM*
Avantgarde aus Essen; bis auf drei Stücke nur unveröffentlichtes Material Ewige Blumenkraft/Die Avantgarde/Gib Mir den Frosch/Im Körperwäldchen/Eine Forelle in Wien/Rebecca/Arbeit und Wärme/Tageslicht/Rumba Zumba Rumba Skip Grunge/Der alte Multi/The Gemauschel of the Waves

Exklusiv! **FLOWERPORNOES**
"Malpimi Beach Follies" (C60) 10,-DM*
Das frühe Pornsprogramm+Coverversionen
"3 Little Girls" '87 (C60) 10,-DM*
Acid-Jazz, Einstürzende Gewächshäuser, Kammermusik und Urversionen
(Kopien auf C90 CrO2-Cassetten!)

PE 02 **ALMOST HUMAN**
"T.S.S.I.FL.S." (C46) 9,-DM
Re-Release des allerersten Demotapes von 1989; enthält einige ihrer besten Songs noch als rauhe 4-Spur-Aufnahmen.

PE 03 **ALMOST HUMAN**
"It's almost U-man" (C46) 9,-DM
Studio-Outtakes, Liveaufnahmen, Raritäten; überwiegend neueres, bisher unveröffentlichtes Material.
Almost Human bewegen sich hier zwischen Progressive-und Westcoast-Rock, melacholischen New Wave-Anleihen und innovativer Experimentalmusik.
(auf Progressive Entertainment, im My Way-Vertrieb)

ALMOST HUMAN

*inkl. P&V; ansonsten 3,-DM Porto

MY WAY-MAILORDER

MARILYN'S ARMY
"Selten hat sich eine deutsche Band einen so eigenen Stil kreiert wie M.A. es tun...endlich wieder eine deutsche Band mit Niveau und Flair."
"Live in Prague '92"
(19 Songs/ über 60 Min. Spieldauer) CD 25,-DM

"Mother"
(18 Songs/ über 60 Min. Spieidauer) CD 28,-DM
(14 Songs/ plus Textblatt) LP 17,-DM

"Golden Paradise"
(12 Songs/Debutalbum/clear blue vinyl)LP 17,-DM

"God Save The Queen"
(2. Single/ limitierte Auflage) 7" 5,-DM

UNPLEASANT SURPRISE
Psychedelic guitar beat pop - music
"The Fear" EP 7,-DM
(limited edition/5 tracks/over 15 Min./Klappcover)
(erschienen auf IRRE-RECORDS; im MY WAY-Vertrieb)

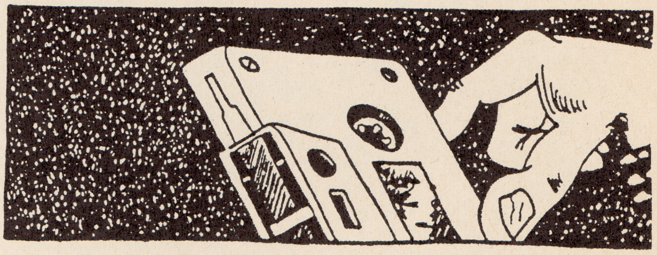
FIT & LIMO
play Incredible String Band!
Das Shiny Gnomes-Mastermind und Freundin covern: "This Moment", Come With Me", "Three Is A Green Crown" und "Chinese White" der legendären Incredible String Band.
"This Moment" EP 8,-DM
(auf RUHRA PENTE-Rec.; im MY WAY-Vertrieb)

NOISE AGAINST REPRESSION
- international compilation -
mit: Trespassers W, The Ex, Morzelpronk, Solancae Tau, Memento Mori, Israelvis, Verdun, u.v.a.
zum Thema politische Unterdrückung
Doppel-LP + Booklet + Textposter DLP 15,-DM

SPECIAL OFFER!

GHOSTS OF CHRISTMAS PAST
Compilation-LP mit exclusiven Beiträgen zum Thema Weihnachten von Durutti Column, Cabaret Voltaire, Aztec Camera, Paul Haig, Winston Tong und Tuxedomoon, u.v.a.
Schon der "Weihnachts Rap" von Tuxedomoon lohnt die Anschaffung dieser LP, die dem Indie-Pop-Fan die Weihnachtszeit erträglicher macht! 10,-DM
(Les Disques Du Crepuscule, '86)

Die ausführliche MAILORDER-LISTE gibt es gegen 1,-DM Rückporto!



INDEPENDENT-NEWS

Zu Zeiten des chilenischen Diktators Pinochet emigrierte **Alvaro** Peña-Rojas nach London. Seinen 50. Geburtstag feiert er jetzt in Deutschland mit einer ausgefallenen Idee.
Im "Charlie Pig Dog Club" in London traf **Alvaro**, der in Chile in einer Werbeagentur gearbeitet hatte 1974 auf die frühe Punkszene und auf Joe Strummer, der später The Clash gründete.
Später ging Alvaro nach Deutschland, wo er auf seinem Label Squeaky Shoes Records fünf vielbeachtete Kultalben und einige Tapes und Singles aufnahm, darunter 1977 "Drinking My Own Sperm". Zur Feier seines 50. Geburtstages ließ der Chilene, der jetzt wieder die meiste Zeit des Jahres in seiner Heimatstadt Valparaiso verbringt, für seine Freunde eine Single in einer limitierten Auflage von 500 Stück, alle von Hand bemalt, pressen - Titel: "I'm Not So Young Anymore". Wer noch ein Exemplar dieser Underground-Rarität ergattern möchte, sollte DM 20,- auf's Postgirokonto 70687-752 (Alvaro Pena-Rojas) überweisen. Mit dem Erlös der Chile-Solidarität will **Alvaro** in Valparaiso Spielmöglichkeiten für junge Musiker finanzieren.
Nach fast 20 Jahren im europäischen Exil lebt Alvaro seit 1992 wieder in Chile, wo der unkonventionelle Musiker derzeit von einer neuen Generation junger Chilenen entdeckt wird. Seine Verbindungen nach Europa sind jedoch nicht abgebrochen: - bei einem Deutschland-Aufenthalt im Sommer 93 hat er sich mit zwei exzellenten Musikern zusammengetan; dem Bassisten Jens Volk (The Blech) und dem Gitarristen Sigi Bitzer. Zusammen wollen sie im Frühjahr 94 als **ALVARO triiio** in Deutschland und der Schweiz auf Tournee gehen. Es werden noch Auftrittsmöglichkeiten gesucht! Kontakt: Squeaky Shoes Concerts, Hilde Schneider, Zähringer Platz 4, 78464 Konstanz

SQUEAKY SHOES RECORDS

VERSANDBEDINGUNGEN

Alle Preise verstehen sich zuzüglich einer Portopauschale in Höhe von **5,-DM**
Restporto wird rückerstattet!
Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse:
1. Barzahlung (auf eigene Gefahr)
2. Verrechnungsscheck
3. Überweisung auf Konto-Nr. 5 14 99 84,
   Sparkasse Bergk.-Bönen BLZ 410 518 45
   auf den Namen "U. Gernand"
4. Briefmarken (bis 20,-DM in kleinen Werten)

Bestellungen an:
MY WAY-MAILORDER, U. Gernand, Finkenstr. 8,
59192 Bergkamen, Tel.: 0 23 06/ 8 20 07

FAN-HSIU KADESCH

Hinter dem rätselhaften Namen **FAN-HSIU KADESCH** verbirgt sich keine Band gewohnten Zuschnitts.

Die Beschäftigung und Darstellung dieses Essener Projekts erfordert schon eine neue Sichtweise und ein Umdenken des Schreibers und Hörers.

Die Kreativgebiete auf denen sich deren Mitglieder betätigen, umfassen außer Musik noch Malerei, Photografie und Literatur.

Stilistisch sind **FAN-HSIU KADESCH** so unabhängig und ungebunden daß man schon den Begriff "Avantgarde" bemühen muß, um ihnen einigermaßen gerecht zu werden. Sie selbst nennen es Un-Stil.

So entstehen die Stücke der, zu den jeweiligen Aktionen/Projekten wechselnden Besetzung, nicht auf tradiertem Wege. Da wird souverän gesamplet, werden eigene und gefundene Textteile neu kombiniert und das Ganze zusammen mit Gastmusikern zur Vollendung gebracht; immer nach dem Leitsatz: "Musik wird nicht gemacht, sondern gefunden."

Das Ergebnis dieser innovativen Arbeit hat aber nun garnichts mit der meist lieblos gemachten, auf Effekte und Tanzbarkeit bedachten, Techno-und Elektronik-Dance-Musik zu tun. Der Unterschied liegt schon in der Auswahl des literarischen (Hölderlin) und musikalischen (Roh-) Materials.

Oberflächlich gehört wirken viele Liedtexte "unsinnig"; doch ist es überhaupt legitim bei solch surrealen Texten nach dem Sinn zu fragen?...

Auftritte, oder sagen wir besser Präsentationen des **FAN-HSIU KADESCH**-Werkes finden bevorzugt im Rahmen von Ausstellungen von Malerei und Fotografie in Galerien statt. Neben der Live-Musik werden Videos gezeigt; oder man kombiniert eine Textlesung mit Musik und Dias, wie zuletzt bei "Projektionen. Bilder sprechen Schrift" geschehen.

Obwohl **FAN-HSIU KADESCH** seit 1988 existieren, sind ihre Aktivitäten kaum ins Bewußtsein der Musik- bzw. Kunstszene außerhalb Essens geraten. Man nahm sich einfach die Zeit musikalische Strukturen (Musik nach Malerei, Zitieren, Simulieren, etc.) zu Erforschen und sich mit den Einsatzmöglichkeiten des Synthesizers, Samplers, CD-Players und von Texten zu beschäftigen. Eine Mühe die sich in der Qualität des bisher veröffentlichten Materials hörbar niederschlägt.

Schon mit ihrer ersten Veröffentlichung, einem Beitrag zum "Eating the Independents"-Tapesampler (My Red Monrose, Sept. '88), fielen sie mit experimentellen Wortspielen aus dem Rahmen.

Es vergingen Jahre der besagten Entwicklung bis im Mai dieses Jahres die "New Accents Vol.1"-CD (Indigarde-Sampler Essen) erschien, auf der **FAN-HSIU KADESCH** mit "Ewige Blumenkraft", "Tageslicht" und "Der alte Multi" vertreten sind; produziert von Jo Shino (Marilyn's Army).

Als wahre Künstler haben **FAN-HSIU KADESCH** natürlich auch eine besonders aufwendig gestaltete Eigenproduktion veröffentlicht: die **FAN-HSIU KADESCH-Box** (Video, Tape, Holzbox und Photos).

Aktuelle Aufnahmen (größtenteils 16-Spur) finden sich auf **"Windschief"** das auf MY WAY-TAPES (Way005) erscheinen wird und bis auf die drei Beiträge des "Indigarde-Samplers" ausschließlich unveröffentlichtes Material enthält.

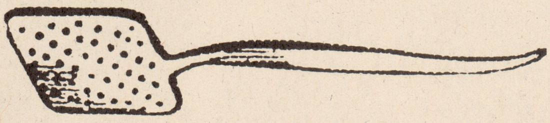
Die nächste Möglichkeit diese Avantgarde-Musiker live zu erleben, besteht am 12. November '93 im Kunsthaus Bayenwerft (Rhenania), Köln im Rahmen der SONDER-ART; dort nennen sie ihr Programm "Deconstructing Rhythms".

Um Befürchtungen, diese Art von Musik könnte allzu ernsthaft oder gar elitär sein, hoffentlich zu zerstreuen, möchte ich Holger Steinmann aus seinem Info-Text "Hörwege...Fan Hsiu Kadesch" zitieren: "Wenn **Fan-Hsiu Kadesch** in dem Stück **Die Avantgarde** von "postobsoleten Simulationsstrategenem" singen, ist der Moment erreicht, in dem der Ernst den Spaß wieder eingeholt hat."

Im Gespräch mit dem Gründungsmitglied Jens Schröter sowie Holger Steinmann wurden viele meiner Vor-Urteile bezüglich Kunst/Künstlern und Avantgarde aus der Welt geschafft.

FAN-HSIU KADESCH machen extreme Musik an der sich die Geister scheiden; aber gerade daß macht für mich die Qualität wirklich kreativer Künstler aus!

ULRICH GERNAND



FAN-HSIU KADESCH *MUSIK* SIND:

JENS SCHRÖTER voc.tapes.perc.digitales.objects.incidents.metall
MARKO BAUER voc.digitales.metall.objects.midi-sax.incidents.prg
JO SHINO violin.voc.perc.digitales.incidents.congas
CHRISTIAN ROHDE sax.clarinet.oboe.midi-sax

MUSIK WIRD NICHT GEMACHT, SONDERN GEFUNDEN

MY WAY: Euer recht umfangreiches Info listet ja eine ganze Reihe von Aktionen auf.
Wie hat sich denn eigentlich die FAN-HSIU KADESCH-Geschichte entwickelt?
JENS SCHRÖTER: Ja, Musik machen wir schon seit '86. Die erste Veröffentlichung gab es dann im September '88 auf dem "Eating the Independents"-Tape-Sampler (My Red Monroe-Records).

MY WAY: Handelte es sich damals noch um eine "normale" Bandbesetzung?
JENS: Am Anfang haben wir uns so durchgewurschtelt; weniger Projektsachen gemacht wie heute. Obwohl wir schon damals mit Gastmusikern gearbeitet haben.
Aber es gab da stärker die Beschränkung auf die Bandbesetzung.

MY WAY: Habt ihr euch von Anfang an auch für Malerei, Literatur,etc. interessiert?
JENS: Das war immer alles mit dabei. Dirk und ich, wir haben gemalt. Der Marko hat auch erst gemalt, später mehr photographiert.
Dann kamen irgendwann Videos hinzu.

MY WAY: Und wie seid ihr an die Video-Arbeit geraten?
JENS: Das kam dadurch,daß ich durch mein Studium die technischen Möglichkeiten zur Verfügung hatte.

MY WAY: Welche Veröffentlichungen gibt es sonst noch von FAN-HSIU KADESCH?
JENS: Ende '92 erschien die FAN-HSIU-Box; eine Holzbox mit Fotos, einem Video und einem Tape (noch erhältlich).
Dann haben wir noch, eher unregelmäßig, Tapes kopiert und bei Bedarf verteilt; also kein festes Tape-Programm.
Anläßlich der Aufführung von "Fünftausendjährige Reiche" (März 1994) wird es wahrscheinlich wieder eine Box geben.

MY WAY: Wieviel Exemplare kann man denn von so einer Avantgarde-Veröffentlichung wie der Fan-Hsiu-Box verkaufen?
JENS: Wir haben bisher vier Exemplare davon verkaufen können, aber die Box ist mit 35,-DM auch relativ teuer.

MY WAY: Ist es nicht schwer Musiker/Künstler für ein Projekt wie FAN-HSIU KADESCH zu finden?
JENS: Es war schon obskur wie wir uns kennengelernt haben. Wir hatten vorher unabhängig voneinander gearbeitet. Dirk und ich auf der einen, Marko und Christian auf der anderen Seite.
Man trifft sich auch viel auf Partys.

MY WAY: Fühlt ihr euch mehr in der Essener Musikszene oder im Kunstbetrieb zu Hause?
JENS: Außer MARILYN'S ARMY kenne ich eigentlich keine Essener Band. Ich kann also nicht sagen das ich in der Essener Musikszene zu Hause bin.
Wenn überhaupt, dann kenne ich seit der INDIGARDE-CD ein paar Leute die man dazurechnen kann.
Wir haben uns eher in der Kunstszene heimisch gefühlt.

MY WAY: Ich habe den Eindruck daß ihr bevorzugt in Galerien und Cafés auftretet...
JENS: Ja, es passt besser. Wenn wir z.B. im Hü-Weg (Essener Jugendzentrum) auftreten, ist das immer sehr merkwürdig. Wir sind zwar schön öfters dort aufgetreten, passen aber eigentlich eher in Galerien und Cafés.

MY WAY: Wie entstehen denn eure Liedtexte?
HOLGER STEINMANN: Irgendwann schlägt man z.B. ein Buch auf und liest Stellen daraus vor.
Meist werden unsere Texte zufällig gefunden.

MY WAY: Wie "ernsthaft" sind denn die Texte zu verstehen? Oder gibt es bei euch auch "unsinnige" Texte?
JENS: Das ist auch die Frage, ob man das so trennen kann. Der Text für "Tageslicht" ist aus einem Mitschnitt von Dialogen aus "Kampfstern Galaktika" entstanden. Durch die nachträgliche Zusammenstellung der Wortfetzen ergibt sich ein völlig neuer Sinn der vorher nicht darin angelegt war. Man glaubt dann einen Sinnzusammenhang zu sehen und kann dann darüber nachdenken ob diese Texte jenseits von Unsinn oder gestigem Tiefsinn liegen.

MY WAY: Dann sind mir noch bei eurer Musik Literaturzitate und Namen wie Hölderlin, Heidegger,etc. aufgefallen...
JENS: Diese Stücke sind jüngeren Datums. Obwohl es früher schon ein Lied von Marko mit einem Böll-Zitat gab. Und die Hölderlin und Heidegger-Zitate stammen halt aus jüngerer Zeit.
Heidegger in Zusammenhang mit dem Projekt "Fünftausendjährige Reiche" und Hölderlin für ein weiteres neues Projekt.
Das sind Persönlichkeiten die Eindruck hinterlassen haben.

MY WAY: Welche Bedeutung haben denn diese Persönlichkeiten für die heutige Zeit?
JENS: Mir gefällt dieser Text von Hölderlin einfach.
HOLGER: Es ist halt so daß FAN-HSIU KADESCH die Musik machen und ich Texte von mir und anderen Autoren vortrage. Dazu gehört ein Text von Oskar Herzberg, der um die Jahrhundertwende in einer psychatrischen Anstalt saß und dort einen Text verfasst hat; dann noch von Hölderlin die "Phaeton-Segmente" ("Liebliche Bläue").
Diese Texte sind immer nur in Bezug zu meinen Texten zu sehen und gewinnen durch Zitate bestimmter Art und Weise dann doch wieder Sinn.
Ich denke, daß sich z.B. bei den "Phaeton-Segmenten" die Frage nach Aktualität garnicht stellt.
Das liegt mehr in dem schrifttheoretischen Interesse das ich verfolge. Wo auch das auftaucht was FAN-HSIU KADESCH auch machen, nämlich Selbstreferenzen (von Musik) aufzuzeigen.
Ich steh besonders auf Texte, weil ich auch Literaturwissenschaftler bin. Und ich wähle Texte aus an denen sich der genannte Aspekt schön zeigen läßt.

JENS: Auf die Frage nach Aktualität gemünzt könnte man ja sagen, daß unser Anliegen ein wenig darin besteht...
Sagen wir es mal so: wenn eine Band ein sozialkritisches Engagement hat und das aber mit ganz konventionellen musikalischen und textlichen Mitteln rüberbringt; da würde ich sagen, die machen einen Fehler.
Wenn sie z.B. den Zustand unserer Gesellschaft kritisieren gleichzeitig in der Form verharren die von dieser Gesellschaft anerkannt wird.
Man sollte aber versuchen, Formen (Text & Musik) zu finden die von ihrer Form her schon sozialkritisch sind.
Wir wollen auch die Form der Musik sprengen die gesellschaftliche anerkannt ust.
HOLGER: Auch in Beziehung auf die (Art der) Wahrnehmung die ja auch durch die Gesellschaft geprägt wird.

FAN-HSIU KADESCH

MY WAY: Gibt es eine, von euch beabsichtige, Publikumswirkung? Künstler wirken meist distanziert; arbeiten für sich allein und präsentieren dann ihr fertiges Werk.
JENS: Deine letzte Formulierung paßt schon auf uns; genauso machen wir es.
HOLGER: Und jeder Aspekt der auf die Verbundenheit mit dem Publikum hinausläuft, der ist eine Simulation. Diese unglaubliche Verbundenheit die sehe ich nirgendwo.

MY WAY: Wie soll denn das Publikum Zugang zu eurem Schaffen finden?
JENS: Das ist, zugegebenermaßen, das Problem. Aber wenn man nochmal auf den Aspekt zurückkommt, die Wahrnehmung der Leute zu verändern, dann kann man ja auf keinen Zugang zu etwas Bekanntem verweisen. Man kann nur hoffen, daß sich ein neuer Zugang auftut der die Wahrnehmung zu Texten und Klängen verändert.
"Rebecca" ist ja relativ schnell; oder "Rumba Zumba" ist relativ lustig. Aber es ist trotzdem eine eigenwillige Art von Musik, weil sie gegen den Rhytmus läuft und die konventionelle Form (zer-) stört.

MY WAY: Eure Musik entzieht sich jeglicher Kategorisierung; Avantgarde kommt der Sache noch am Nächsten; "Die Avantgarde" heißt ja auch eines eurer Lieder...
JENS: Das ist auch ein bißchen Selbstironie. Wir stellen uns ja in diesem Lied ganz trocken auf eine Stufe mit Beuys und Warhol oder irgendwelchen modernen Philosophen aus Frankreich.

MY WAY: Aber Künstler wie Beuys gefallen euch schon?
JENS: Natürlich. Und wir hören schon seit Jahren Musik der RESIDENTS.
Das sind schon Sachen die uns gefallen; die wir aber auch in einem Lied wie "Die Avantgarde" ironisch sehen. Schon dieses Sample "Die Avantgarde" klingt sehr herablassend mit seinem Galeristen-Tonfall.

MY WAY: Ihr arbeitet ja live mit Musik und Videos. Ist beides für sich allein auch denkbar?
JENS: Doch, wir haben ja auch nicht für jedes Lied ein Video gemacht. Viele der Videos könnte man auch austauschen und zu anderen Liedern laufen lassen. Die Videos stehen eigenständig neben der Musik.

"Die Avantgarde" ist in gewisser Weise auch ein Lied über uns selbst, über unser eigenes Selbstverständnis.
Ich glaube, daß ist für Musiker und Künstler ganz wichtig daß sie auch versuchen ihr eigenes Selbstverständnis zu reflektieren.

FAN-HSIU KADESCH
Jens Schröter
Steeler Str. 270
45138 Essen
0201/ 282 292

Anzeige

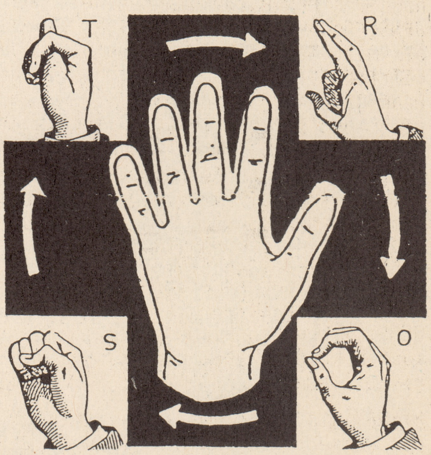
Cassetten für die Guten

und zwar von

SNAKKER DU DENSK
PLAY THE TRACKS OF DEADZIBEL
KISS THE BLADE *
TOBI OR NOT TOBI
SIGI ECKER *
KARG *
ROH
BRAY
ANDI KURKA
NON SERVIAM*
MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME
THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

Preise: ÖS 40,- bzw. 50,-(*) / Tape

TROST



Die Sampler CD mit 12 Bands. Limitierte Vinylversion mit 1 Bonustrack und handgemalten Covers ÖS 150,-

KURORT , "FROST"
CD enthält die "Spring"-
Seven Inch ÖS 150,-
LP mit 2 Bonustracks ÖS 100,-

Alexander de Goederen
Brunnengasse 45/15 A-1160 Wien
Tel.:(0)222/43 39 022

Andreas Höllering
Schönborngasse 16/6 A-1080 Wien
Tel.:(0)222/42 84 023

MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT TIME

MICK MAGIC & SHONA MOMENTS (Sommer '89)

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die englische Spacerock-Band **Magic Moments At Twilight Time** zu einer festen Größe im internationalen Tape-Netzwerk entwickelt.
An den vielfältigen Aktivitäten eines Mick Magic (wer kennt nicht sein "trust me i'm a spaceman"?!) als Musiker, Herausgeber eines Fanzines und Newsletters sowie Betreiber eines Tapelabels samt Vertrieb, kommt man kaum vorbei. Sehr aktiv und dabei immer erfrischend persönlich, mit dem typisch englischen Humor versehen.
Um seine rare Freizeit nun auch noch sinnvoll auszufüllen, stellt Mick bekanntermaßen die **"Flashbax"** Serie zusammen auf der obskure, rare oder besonders gelungene Stücke auf Labels in aller Welt veröffent licht werden.
Und ich bin schon ein wenig stolz darauf, und sehr glücklich, **"Flashbax Vol. 8"** auf MY WAY-TAPES veröffentlichen zu dürfen.
Auf dieser Compilation zeigen sich **Magic Moments At Twilight Time** eher von der, von mir bevorzugten, songorientierten Seite;(Vol.7 auf Cat-Killer ist da weitaus gewagter, experimenteller ausgefallen.)

"Freedom Overflow", das als Titelmelcdie der gleich namigen Piraten-Radiostation gewidmet wurde und "Us Weirdos Gotta Stick Together" gehören zum genannten Genre. "Aftermath" bezaubert mit seinen französichen (Gast-) Vocals und zeigt wie stilistisch frei **Magic Moments At Twilight Time** zu arbeiten vermögen.
Natürlich fehlen auch keine elektronisch-experimentellen Ausflüge: "Caulphorquaets" oder "Zen Sequent". Textlich etwas gewagt und nicht ganz jugendfrei gibt sich "Porno Boro" ("let's have an orgie - take off your clothes").
Ein abwechslungsreicher Trip durch die eingenartig- und eigenwillige M.M.A.T.T.-Welt!
Wobei für mich das ziemlich überdrehte "Us Weirdos" der Hit ist!
Neben diesem, teilweise schon älteren, Archivmaterial ist in naher Zukunft mit einem brandneuem Album zu rechnen, das **"Spirit Of Darkness"** betitelt sein wird.
Nicht mit diesem Album, aber als Beitrag auf einer Split-EP werden unsere englischen Freunde letztendlich doch noch ihr Vinyl-Debut geben.
Die weiteren auf dieser EP vertretenen Acts: Sons Of Selina, The Original Mind Band und Poisoned Electrick Head.
Anlässe und Gelegenheiten also genug, um mit Mick Magic ein kleines Resümee zu ziehen und einen Blick auf die aktuellen **M.M.A.T.T./ M&E**-Aktivitäten zu werfen.

ULRICH GERNAND

1. Es ist schon über ein Jahr her daß Matthias Lang eure Aktivitäten in MY WAY vorgestellt hat. Wie zufrieden seid ihr mit der bisherigen Resonanz? Was war daran positiv,was negativ?

Genau gesagt, starteten wir unsere laufenden Aktivitäten vor 2 1/2 Jahren.
Ja, die Reaktionen waren überwiegend großartig. Es bewahrheitete sich meine Vermutung, nicht der einzige Mensch zu sein den die "Musikindustrie" und deren System der ewigen Wiederholungen krank macht. Wir waren höchst erstaunt weltweit soviele Menschen zu entdecken die ihre eigene Musik, Fanzines, Radioshows und all diese Sachen produzieren. Man kann sich kaum eine Vor stellung von der Größe dieser ganzen Underground-Bewegung machen, bis man selbst ein Teil davon wird; wirklich sehr groß!
Das Gute daran? Es gibt viel Gutes daran; z.B. die vielen Freunde die wir gewonnen haben, die Besucher aus allen Ecken des Planeten, Förderer die ihren Bestellungen zusätzliches Geld beifügen weil sie an unsere Arbeit glauben.
Nich zu vergessen, all die feine Musik die ich dadurch kennenlernen konnte.
Wenn man sich ein wenig im Abseits befindet, ist es unglaublich soviele gleichgesinnte Leute zu finden. Der Underground ist für mich jetzt wie eine Heimat; ich bin Teil dessen was ich "das bedeutendste soziologische Phänomen" der letzten zwanzig Jahre nennen würde.
Das Schlechte daran? Manchmal, nur manchmal, wird mir all die Arbeit etwas zuviel; aber es ist die Sache wert - also, was soll's?!

2. Was hat sich in eurem Leben verändert seit ihr die Band und euer Tapelabel gestartet habt?

Ich denke was sich **nicht** verändert hat, wäre leichter zu beantworten.
Es gab mal für mich so etwas wie "Freizeit", aber das ist lange her. Wenn ich diese Frage ernsthaft beantworten soll (was für uns "Spacepeople" schwer möglich ist, muß ich hinzufügen), dann hat mein Leben dadurch etwas wie "Sinn" bekommen.
Die Underground-Bewegung ist so etwas wie eine Kulturrevolution; und so sehe ich einen Sinn darin, nämlich den,die Musik wieder in die Hände der Menschen zu legen denen sie eigentlich gehört.
Wenn ich so weitermache, muß ich mich noch "Kamerad Magic" nennen! Haha!
Aber nein, dazu ist die Angelegenheit zu ernsthaft; sie gibt vielen Musikern und Schreibern eine Ausdrucksmöglichkeit,die im Mainstream kein Gehör finden würden.
Es hat sich also nicht viel an meinem Leben geändert, es ist jetzt nur anders ausgefüllt.

3. Erzähl mir doch mal etwas über die "Flashbax"-Serie. Warum habt ihr sie gestartet? Wieviele Folgen sind noch geplant?

Es gab dafür, ehrlich gesagt, mehrere Gründe.
Zum einen, war es eine Möglichkeit unsere Fans an die weite Welt der Musik heranzuführen indem sie "Flashbax" von anderen Labels bestellten und dabei deren Programm kennenlernten. Jede "Flashbax"-Ausgabe ist für ein Label pro Land; wir vertreiben sie nicht selbst. Auf diese Art erhalten andere Label auch bei unseren Fans Bekanntheit.
Zum zweiten, ist es eine gute Gelegenheit unsere Musik neuen Hörerschichten zu vermitteln.
Wir werden diese Serie mit der Folge 10 (unser Archvmaterial geht zu neige) beenden, die schon abgemischt wurde und als einzige bisher nicht in Deutschland veröffentlicht wurde.
Wir denken zehn Ausgaben sind (hoffentlich!) genug; daß bedeutet immerhin 10 Label pro Land; was uns für einige Zeit beschäftigen sollte.

4. Habt ihr mehr Fans/Kontakte in England oder Europa?

Schwere Frage. Ich denke insgesamt ziemlich gleichviele. In England haben wir die meisten Fans, dann folgt Deutschland und auf Platz 3 die U.S.A.
Was den aktiven Underground betrifft, ist Deutschland für mich das Land wo am meisten passiert. Aus diesem Grund haben wir soviele Freunde in Deutschland; es gibt dort einfach diesen großartigen Enthusiasmus für neue Ideen.
Was frische Ideen angeht hinkt England manchmal etwas hinterher.

5. Mich interessiert natürlich auch euer neues Album "Spirit of darnkness". Warum geht es in den Texten? Hat sich euer Musikstil sehr verändert? Auf welchem Format erscheint das Album?

Du interessierst dich also für einige unserer Geheimnisse? Aber wenn ich dir davon berichte, sind es ja keine Geheimnisse mehr!
Es ist eine Art Liebesgeschichte; die Geschichte beginnt mit dem Tod der Figur "Darkness" in den Trümmern des nuklearen Holocaust. Das muß reichen!
Die Musik? Es gibt genug von den "alten" Magic Moments At Twilight Time um auch alte Fans glücklich zu machen; aber wir haben uns auch bemüht die Sache etwas druckvoller zu gestalten.
Seit "White Hawk Atomic" sind 21 Monate vergangen; eine Zeit in der wir uns schon etwas verändert haben.
Aber wenn du das letzte Album mit **neuen** Songs nimmst "Zoen Nostalgia" (Juli '89) dann hat sich in den Jahren einiges getan.
Es wird wahrscheinlich eine Tapeveröffentlichung Wir können uns leider kein Vinyl oder gar eine CD leisten. Zum Ausgleich werden wir dafür eine wirklich schöne Verpackung gestalten.

6. Es hat den Anschein daß ihr einige eurer Aktivitäten eingestellt habt; aus welchem Grund? Was können unsere Leser unter eurer Anschrift erhalten?

Nein, überhaupt nicht; ich habe wirklich keine Aktivität eingestellt! Ich habe sie nur ein wenig komprimiert. Es hatte einfach mit den Kosten zu tun. Wir arbeiteten mit Verlust trotz der wunderbaren Unterstützung durch unsere Fans.
Man kann aber sicher sein, daß wir weiterhin alle bisherigen Bereiche abdecken werden.
Was kann man von uns erwarten? Beschäftigen wir uns erstmal mit den Musikfreunden...Wir produzieren einen 30seitigen bebilderten **Katalog** der neben sämltichen MUSIC & ELSEWHERE-Veröffentlichungen, Background-Informationen zu den Labels und Bands sowie Besprechungen enthält.
Die gut über 200 Tapes in unserem Angebot decken viele Musikstile ab.
Den Katalog gibt es zusammen mit einer Bestellung. Ein guter Überblick über die M & E-Welt ist "The Best of M&E 1992/93" (MMATT 39), eine C90-Zusammenstellung der zehn Bands von denen wir im ersten Jahr die meisten Tapes verkauft haben.Diese Cassette gibt es für 4 Pfund inkl. Porto oder 10,-DM bei uns.
Dann erscheint vierteljährlich eine Neuheitenliste **"M & E-News"** mit Neuerscheinungen und unserer "best selling tape-chart".
Diesen Newsletter versenden wir mit unserer restlichen Post.
Und dann gibt es da noch unser M.M.A.T.T.-Zine, das bisher THE MMATTRIX hieß, aber ab der 7. Ausgabe (Oktober) in **THE PSYCHOTRON** umbenannt wird.
Das Fanzine erhält man automatisch wenn man ein MAGIC MOMENTS AT TWILIGHT-TAPE gkauft hat; das letzte war "White Hawk Atomic" (MMATT 34; zum gleichen Preis wie MMATT 39).
Nun zu den Musikern/Networkern für die wir einen speziellen Newsletter machen der nützliche Network-Infos enthält. Alle im Network aktiven die davon eine Ausgabe wünschen, sollten einen adressierten Rückumschlag plus I.R.C. an uns absenden.

Music & Elsewhere
6 Farm Court
Farm Road
Frimley, Camberley
Surrey GU16 5TJ
☎ (0276) 684209

7. Wie entstehen die Songideen? Mit welcher Technik nehmt ihr sie auf?

Der zweite Teil dieser Frage ist einfacher...; mit einem 4-Spur-Tapedeck.
Wie ich die Songs schreibe? Nun, das ist wirklich schwer zu erklären. Vielleicht habe ich die Idee zu einem Titel, einige Zeilen eines Textes, einen Riff den ich mag oder einen Vers oder Chorus...dann spiele ich damit im Studio herum und probiere was wozu am Besten passt.
Ich bin mir nicht so sicher ob ich wirklich Musik schreibe; ich glaube eher wir "finden" sie. Musik ist doch schon vorhanden, oder?
Ja, ich schreibe Sachen die mir gefallen sollen und hoffe daß sie auch anderen gefallen.

8. Tretet ihr auch live auf? In welcher Besetzung?

Wir sind schon lange nicht mehr aufgetreten; waren auch nie eine große Liveband.
Ich denke wir haben bisher nur 10 Konzerte gegeben. Sehr faul, wenn man bedenkt daß es uns schon 7 Jahre als Band gibt!
Der letzte Auftritt war im Februar '89; nur ich zusammen mit Shona Moments.
Ehrlich gesagt, bleibt mit M&E und dem ganzen Network kaum Zeit zum Proben und der mit Live-Auftritten verbundenen Arbeit; ich arbeite da lieber im Studio.
Aber wir werden irgendwann schonmal wieder live auftreten - wenn wir die Zeit dazu finden!
Trust me, I'm a spaceman!

9. Welche Lieblingsplatten/tapes hast du momentan?
Gut, einige für den Oktober geplante M&E-Veröffentlichungen gehören auf diese Liste weil ich nicht genug von ihnen bekommen kann: THE WITCHES, ANIMAL FACTORY, TWISTER und ein wirklich brilliantes Demo das wir von einer Londoner Bands namens OPERATTACK erhalten haben.
Auf dem Vinyl/CD-Sektor gehört "Tumulte" von SABOTAGE (Dreieich) zu meinen Favouriten.
Es hat den Anschein daß ich nur noch Underground-Bands höre; zu meinen "all-time faves" gehören Kate Bush, Curved Air und Hawkwind - und natürlich die Cardiacs.

10. Wie sind die Reaktionen auf euren M&E-Mailorder?

Das hat sich ganz gut entwickelt; wir sind recht zufrieden. Wir haben sogar gerade die Verlustzone verlassen!
In den ersten drei Monaten haben wir nur 37 Tapes verkauft...ein Jahr später vertreiben wir im gleichen Zeitraum 151 Tapes.
Wir erhielten auch viel Unterstützung von anderen aktiven Leuten, viele Bestellungen und viele nette Worte - besonders zu unserem Katalog.
Herzlichen Dank an alle die M.M.A.T.T./M&E in irgendeiner Weise unterstützt haben-we love you!

the illegal artists

songs for weddings and funerals

Zwischen 1986 und 1991 existierte mit **Cliff Barnes And The Fear Of Winning** eine Band deren humorvolle Konzerte und skandalträchtige T-Shirts bestimmt einigen Lesern für immer im Gedächtnis haften bleiben. Mit Songs wie "Crazy About Kinsky", "Nancy & Ronnie" oder "No One's Got An Asshole Like A Cowboy" hatten sie die Lacher auf ihrer Seite.
Dabei waren **CBATFOW** immer eine musikalisch excellente Liveband, die ihren 2-Stunden-Shows keine Sekunde Langeweile aufkommen ließ.
Mit dem Ableben der Kultserie DALLAS war auch das Ende von CBATFOW besiegelt. Wer einen nostalgischen Rückblick auf vergangene, schöne CBATFOW-Tage werfen will, dem sei das Abschiedsalbum "Live At The World" wärmstens empfohlen.
Das Ende einer Sache kann aber oft auch die Chance zu einem Neubeginn bieten, die in diesem Fall ergriffen wurde: **THE ILLEGAL ARTISTS**, ein neuer Name, eine neue Band, ein neues Konzept - aber auch zwei altbekannte Gesichter: Sänger Robert Tijuana und Bassist Henry Rebellius, die zusammen mit dem Gitarristen Marc Praed den Kern der neuen Besetzung bilden.
Mag der Rückblick auf CBATFOW-Zeiten noch so schön sein, nötig haben **ILLEGAL ARTISTS** diesen Rückgriff nicht, sind sie doch der Country/Folk-Musik treu geblieben. Wobei ein gewisses Maß an Ernsthaftigkeit an die Stelle der (inzwischen totgelaufenen) Witzchen getreten ist.
Bedingt durch persönliche Kontakte zur lokalen Musikszene in Austin, Texas, entstanden Teile des Debut-Albums **"Songs For Weddings And Funerals"** in Austin unter Mithilfe von (ex-True Believers und Produzent u.a. von Joe Ely, Bonnie Raitt, Timbuk 3) und Musikern der Bad Livers sowie Poi Dog Pondering.
Auf der CD findet sich neben traurig-schönen Love-Songs mit "New World (Killing A Kennedy)" auch ein Text mit eher politischer Aussage.
Damit die Grundstimmung nicht allzu traurig wird, haben **ILLEGAL ARTISTS** mit "Eat Tokyo" eine kurze, witzige (fast) Instrumentalnummer eingespielt.
Die Vorab-Mini-CD **"Three Songs For Weddings And Funerals"** enthält als Exclusiv-Track "The Angel, The Trucker And Me".
Somit beläuft sich das **ILLEGAL ARTISTS**-Gesamtwerk (vorläufig) auf 12 Titel die allesamt die Musiker- und Songwriter-Qualitäten von Bobby Tijuana und Henry Rebellius belegen.
"Songs For Weddings And Funerals" ist ein Album das auch zu den restlichen Freuden und Leiden des Lebens die passende musikalische Umsetzung bietet.
Leider sind die Songtexte nicht im umfangreichen Booklet der CD enthalten. Glücklicherweise haben **THE ILLEGAL ARTISTS** aber wieder eine Fan-Zeitung ins Leben gerufen; **Shout!** enthält neben den Texten unterhaltsam-lesbare Insider-Infos zur Entstehung der neuen Platte sowie der Band und deren Philosophie.

Join the club:
The Illegal Artists Headquarters,
Kneipp St. 1, 49610 Quakenbrueck, Germany
Tel:49 (0)5431-4431 Fax:49 (0)5431-7455

Was soll ich meine Seiten mit Infos füllen, die eh nur aus **Shout!** geklaut sind?!
Also fordert die Sommer-Ausgabe vom Juli an (gegen 3,-DM Rückporto) und ihr erfahrt alles was ihr schon immer über **THE ILLEGAL ARTISTS** wissen wolltet.
Bobby war aber auch so nett mir die brennendsten Fragen persönlich auf der POPKOMM.93 zu beantworten:

ULRICH GERNAND

the illegal artists:
(l-r) MARC PRAED, ROBERT TIJUANA, HENRY REBELLIUS, SUSAN VOELZ & JOHN NELSON.
photo: Michelle Dapra

Live the ILLEGAL ARTISTS are, at the moment, Robert, Marc, Henry, Achim and a guy called Tom Bennet on violin. He has just joined the IA's, but he also plays with VIRULENT VIOLINS and BLAINE REINIGER (ex - TUXEDOMOON).

the illegal artists

songs for weddings and funerals

MY WAY: War das Ende der Seifen-Oper DALLAS der ausschließliche Grund für die Auflösung von CLIFF BARNES AND THE FEAR OF WINNING?

ROBERT TIJUANA: Nein, das kann ich natürlich nicht sagen. Sagen wir es so: das Ende von "Dallas" war ein guter Anlaß etwas daß sowieso gelaufen war, zu beenden.

Die jetzige Band leidet auch darunter daß die Leute immer wieder neue Skandälchen, ein neues T-Shirt erwarten. Am Anfang ist das ganz witzig, aber irgendwann ist es einfach nicht mehr auszuhalten. Da habe ich keine Lust mehr zu, daß man dauernd über Begleiterscheinungen redet, aber nicht über die Musik an sich.

Mit dem Bewußtsein ein paar Platten weniger zu verkaufen habe ich diesen Weg gewählt, neue und interessante Sachen zu machen ohne mich auf diesen großen Hype zu verlassen. Daß muß einfach nicht sein!

MY WAY: Es gab ja auch schon im CBATFOW-Programm Songs sie ohne Hype und Witzchen auskamen...

BOBBY: Ich will jetzt nicht meine Vergangenheit irgendwie in Frage stellen. Ich habe das was ich mit CBATFOW gemacht habe gerne gemacht. Auch die neue Band spielt einige Stücke aus jener Zeit, weil diese einfach auch zu der neuen Musik passen.

Z.B. haben wir "Martha & Billy" als Zugabe gespielt; das ist völlig in Ordnung - da stehe ich auch voll und ganz hinter. Aber es ist nicht mehr das Gleiche. Wir wollen jetzt die Musik selbst sprechen lassen und nicht immer diese Begleiterscheinungen.

Es ist eigentlich Schade daß das im heutigen Musikgeschäft nicht läuft.

Viele Randgeschichten sind den Leuten einfach wichtiger als nur die Musik. Es schreibt auch keine Zeitung mehr über uns, weil wir jetzt angeblich uninteressant sind.

Aber damit müssen wir klarkommen.

MY WAY: Hat das Publikumsinteresse an euren Konzerten auch nachgelassen?

BOBBY: Nein, wenn wir live vor Publikum spielen haben wir dieselbe Energie und Überzeugungskraft wie die alte Band. Wir sind eine gute Live-Band!

Das Einzige was sich geändert hat ist, daß es unter dem neuen Namen schwieriger ist Auftritte zu buchen. Wir hätten uns unter dem Namen CBATFOW die nächsten Jahre ausruhen können.

Aber für mich bedeutet das einen Einschnitt und da ist es fairer einen neuen Namen zu wählen.

Ich wollte daß die Leute nicht enttäuscht sind wenn wir "No One's Got An Asshole Like A Cowboy" nicht spielen.

Neue Band - neues Glück - neues Spiel!

MY WAY: Ihr habt euch ja mit Mike Stewart auch gleich einen neuen Produzenten gesucht...

BOBBY: Der Produzent, der Mike Stewart, war eigentlich einer der Beweggründe warum und wie ich diese Platte eigentlich gemacht habe.

Diese Platte wurde sehr kostengünstig produziert. Wir haben alles auf eine 16 Spur/ 1/2 Zoll Bandmaschine aufgenommen.

Und Mike ist ein Produzent der mit sehr vielen bekannten Leuten gearbeitet hat. Als ich ihn kennenlernte war er der Produzent und Manager der Band POI DOG PONDERING die bei Sony (U.S.A.) einen Deal hatten; eine Super-Band.

Er hat auch schon mit Timbuk 3, Stevie Ray,u.v.a. gearbeitet. Trotzdem ist er fähig, sich einem niedrigeren Etat anzupassen.

Das heßt, es war für ihn überhaupt kein Problem eine LP im "low-tech"-Verfahren einzuspielen.

Aus diesem Grund liebe ich die Arbeitsweise der Amerikaner. Wenn es einen großen Etat gibt, gehen sie in ein teures Studio und wenn es weniger Geld gibt genügt auch ein kleineres Studio.

Das ist hier in Deutschland eigentlich unmöglich. Weil diese Musikindustrie, die hier auf der POPKOMM so sehr im Vordergrund steht, denkt: wenn das Studio nicht 2.500 DM pro Tag kostet kann es nichts taugen.

Für die Industrie ist die Hifi-Qualität das Wichtigste und nicht der Geist der Musik.

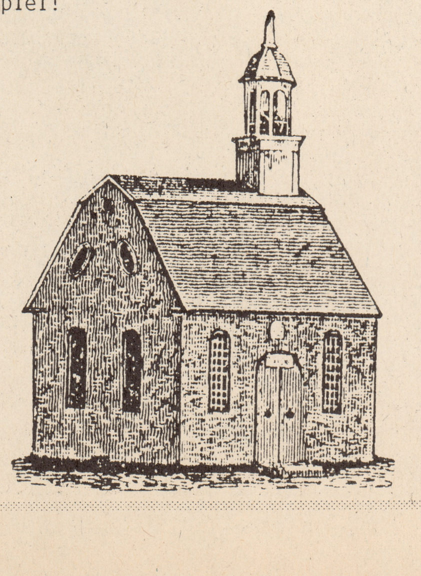
Wir haben die Platte zum Teil bei mir zu Hause aufgenommen. Ich habe da einen großen Raum unter dem Dach mit einer schönen Akustik wo wir die ganzen Gesänge und Akustikgitarren aufgenommen haben.

Der Rest wurde dann in Texas in einer zum Studio umfunktionierten Garage eingespielt. Wir hatten dort eine Bandmaschine aufgebaut und Leute zum Mitspielen eingeladen. Das ist eine ganz tolle Art eine Platte zu machen.

Wenn man als Songschreiber einen Song auf der Akustikgitarre schreibt, hat man zwar eine Vorstellung davon wie er klingen könnte, aber durch die eingeladenen Musiker verändert sich ein Song ständig. Irgendwann ist dann ein Punk erreicht wo der Song dann ganz anders als in der Vorstellung klingt, weil man einfach nicht an die Möglichkeiten gedacht hat.

Natürlich mußt du ihn immer noch vertreten und sagen können: das gefällt mir nicht, probier doch mal was anderes; so funktioniert das.

Das ist eine ganz tolle Arbeitsweise, weil man sehr viele Leute kennenlernt und nicht in einer Band "gefangen" ist.



the illegal artists

MY WAY: Es gibt aber eine feste Bandbesetzung?
BOBBY: Ja, es hat sich eine Live-Besetzung herauskristallisiert; daß funktioniert sehr gut.
Die Musiker die mit uns spielen sind sehr gut und werden bestimmt auch auf der nächsten Platte ihren Platz haben. Aber ich schließe die Arbeit mit anderen Leuten nicht aus.
Ich würde gerne Streicher einbauen. Wir haben schon viele Geigen auf dieser Platte weil sie so traurigschön klingen können. Unsere Lieder sind an sich etwas traurig und da passen Geigen wunderbar.
Und ich möchte mal ausprobieren wie eine Geige und ein Cello zusammen klingen; daß wird diese Stimmung noch verstärken.
Ich bin nach allen Seiten hin offen! Alles ist möglich!
Ich bin nicht mehr so eingeengt wie mit einer Band wie CBATFOW. Irgendwann sind die Grenzen einer Band erreicht.
Um auf deine erste Frage zurückzukommen: das war wahrscheinlich der Hauptgrund warum CBATFOW nicht mehr funktionierten.

MY WAY: Ihr habt mit der neue Produktion ja auch ein Label zur Veröffentlichung überzeugen können...
BOBBY: Ich hielt es für eine gute Idee die Platte bei ALL zu veröffentlichen. A.L.L. ist eine Zusammenarbeit der Firmen W.S.F.A. und STRANGE WAYS. Das sind beides Firmen die immer gute Independent-Arbeit geleistet haben.
Da ich auch aus dieser Indie-Szene stamme, finde ich daß ganz gut.
Witzigerweise ist unser Verleger CHLODWIG so ein richtig etablierter Mainstream-Verlag. Der Reiz dieser beiden Extrema ist sehr interessant.
Und das funktioniert auch ganz gut. Die beiden Firmen haben eigentlich keine Gemeinsamkeiten; promoten ihre Produkte in ganz unterschiedlichen Ecken.
Probleme gibt es aber auch, denn für die Independent-Szene ist unsere Platte zu kommerziell und für die Major-Firmen ist sie zu independent.
Wir fallen da etwas zwischen die Stühle.
Aber ich finde es ziemlich mutig von A.L.L. das zu machen, weil Alfred Hilsberg und solche Leute normalerweise nicht mit solcher Musik in Zusammenhang gebracht werden.

MY WAY: Euer Album verbreitet ja auch eine eher traurige Stimmung; geht nicht gleich "los"...
BOBBY: Man müßte die Journalisten eigentlich zwingen unsere Platte mindestens fünfmal zu hören.
Weil man erst dann alle Kleinigkeiten entdeckt die nicht so nach vorne gemischt wurden.
Die Platte wurde gedämpfter abgemischt - mit vielen versteckten Sachen. Sie soll zeitlos klingen und nicht trendgemäß; so daß sie auch in 5 Jahren noch nicht altmodisch aber auch nicht modern klingt.
Mit dem Rockstar-Image habe ich sowieso lange gebrochen. Es reicht mir eine gute Platte zu machen.

MY WAY: Diese Natürlichkeit gefällt mir auch so an euch...
BOBBY: Wir haben auch damals mit CBATFOW versucht Bodenständigkeit zu bewahren. Wir haben selbst diese CACTUS-NEWS herausgebracht und einen Fan-Club unterhalten in den sich jeder einbringen konnte.
Und das werden wir mit ILLEGAL ARTISTS auf jeden Fall weiterverfolgen.
Der Idee hinter ILLEGAL ARTISTS entspricht auch dein Fanzine, denn du arbeitest auch außerhalb des Stroms.
Wenn man sich hier auf der POPKOMM die Inflation der Plattenfirmen betrachtet, die sich oftmals wichtiger nehmen als sie es sollten...

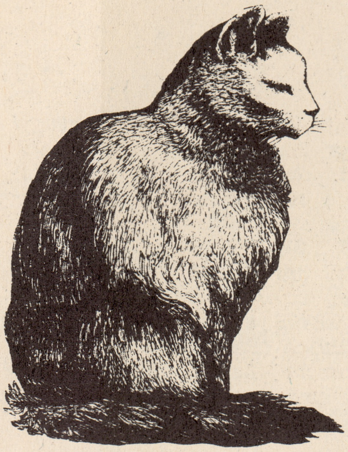
MY WAY:...wichtiger als die Musiker.
BOBBY: Und bei der Richtung die diese Angelegenheit nimmt, ist es wichtig daß wir die "Illegalen Künstler" sind!
Es gibt da Bemühungen die CD auf 70,-DM zu verteuern. Niemand kauft aber eine ILLEGAL ARTISTS-CD für 70,-DM - das würde ich selbst auch nicht machen, weil es Blödsinn ist.
Das bedeutet daß alle kleinen Bands einfach verschwinden oder sich ein anderes Medium suchen; ob Vinyl oder Cassette weiß ich nicht.
So arbeitet die Mainstream-Industrie,die sich nicht mit kleinen Bands als Versuchskaninchen rumärgern will. Die wollen lieber 10 große Acts haben die viel verkaufen.
Ich halte das für einen gefährlichen Trend. Es ist immer gefährlich wenn die Kunst zum Kommerz wird.
Natürlich müssen wir zum Leben Geld verdienen, aber es ist gefährlich wenn der Kommerz die Kunst beherrscht.
Je mehr ILLEGAL ARTISTS es gibt desto besser!
Jede Band, jeder Journalist, jeder Maler muß irgendeine Veröffentlichungsmöglichkeit erhalten.
Und bei einem Preis von 50,-DM für eine CD nimmt uns die Industrie das Medium CD weg.
Früher hat man LP's für 18,-DM gekauft; einem Preis bei dem ein Fehlkauf nicht arg schmerzte.
Aber bei einer CD für 35,- oder gar 50,-DM kann man sich das nicht mehr leisten.
Das ist auch das Gefährliche an dieser POPKOMM-Geschichte: es soll immer so aussehen als ob Fanzinemacher und Musiker willkommen sind.
Aber bei der A&R-Diskussion klopfen sich die Manager gegenseitig auf die Schultern und wollen keine Publikumsstimmen hören, weil das stören könnte.
Die wollen keine Leute hören die sagen könnten: "was ihr macht ist Blödsinn; ihr macht unsere Industrie kaputt"; das wollen die nicht wissen.
Es waren auch nicht, wie früher mal, Mikros für das Publikum aufgebaut.
Ich weiß nicht wie die Indie-Label diese Entwicklung sehen; ich finde sie ziemlich gefährlich.

MY WAY: Hast du neben der Band noch weitere Tätigkeiten bzw. Interessen?
BOBBY: Ich muß arbeiten. Ich habe einen ziemlich guten Job in einer Reparaturwerkstatt für Rasenmäher.
Wir sind als Musiker schon einen Schritt weiter, trotzdem bleibt da kein Geld übrig.
Aber wenn man mitmischen will, muß man härtnäckig sein.

See ya.

Bob.

Lyrics



die sinnfrage

alles hat einen sinn
dieser text ist grün
zum beispiel
wenn man will

ist er gelb
hat mensch ihn falsch
verstanden

was soll ich also tun
spielt es eine rolle
aussagen und meinungen
gedreht und gewendet und
umgepolt

texte ohne aussage
vielleicht

ein nichtssagendes leben
um mißverständnissen
vorbeugen zu können

das macht sinn.

Stephen Janetzko

die katzen haben meine bücher gelesen

die katzen haben meine bücher gelesen
sie sitzen auf meinem schrank
sie schauen so belesen
das macht mich ganz krank

ich seh schon brillen auf ihren nasen
intelligenz auf ihren stirnen steht
und überall steigen denkerblasen
ich glaub die halten mich für blöd

bei nacht kann ich nicht schlafen
sie sprechen laut und diskutieren
sie werden mich entlarven
es geht mir an die nieren

die katzen lesen immer mehr
den ganzen tag sind sie im haus
ich trau mich immer seltener her
und nächsten monat zieh ich aus.

Stephen Janetzko

postkarte

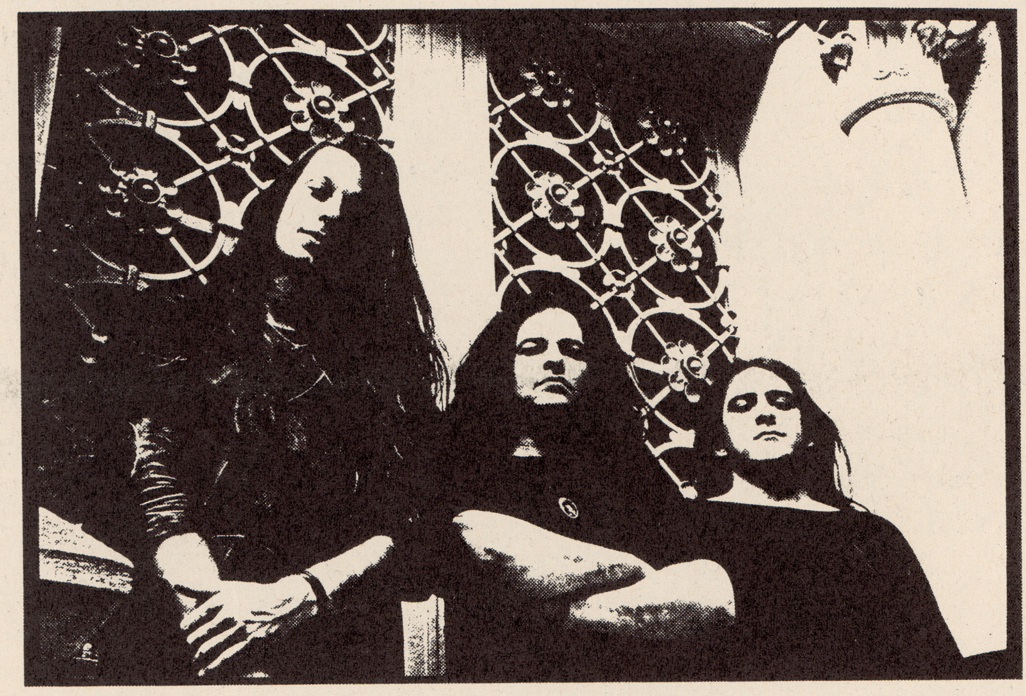
hallo du
bin angekommen
wetter schön
essen gut
tolle tage
heiße nächte
heute hier
morgen dort
vermisse dich
bis dann
dein.

Stephen Janetzko
MY WAY-LITERATURREDAKTION: *Helmholtzstr. 23*
58097 Hagen / Tel. 85130

the greek invasion

INTO THE ABYSS

... schon mal von der Duplizität der Dinge gehört ... ? Nun ich erfahre dies oft .. sehr oft ... Vor längerer Zeit meldete sich bei mir Mike Pougounas - telefonisch aus Griechenland - .. er wäre Sänger einer Gothic Band, ob er mal die neue LP schicken könne für meine Radioshow. Nun - reiner Gothic ist eigentlich nicht so mein Ding .. was dann hier aber ankam, war eine solch geniale (emotional warme !!!) Musikmischung, die mich sofort zum Fan der FLOWERS OF ROMANCE machte ... alles nachzulesen in MY WAY/25. Etwas später meldete sich bei mir Yanis Kalifatidis - brieflich aus Deutschland - er wäre Sänger/Gitarrist bei einer Gothic/Doom Band, ob er mal die neuen Aufnahmen seiner Band INTO THE ABYSS schicken könne für meine Radioshow .. und überhaupt, da dieser Kontakt natürlich über Mike Pougounas zustande kam, über den ich inzwischen mehrere griechische Bands kennen- und schätzen gelernt habe, die ihr Land verlassen haben und nun die News der griechischen Musik-Emotionlität weltweit verbreiten ...



Nun .. wie gesagt, reiner Gothic ist nicht so mein Ding und reiner Doom eigentlich auch nicht. Als dann das Tape von INTO THE ABYSS bei mir eintraf, vergaß ich ganz schnell die Vergleiche, die Yanis für seine Band angeführt hatte. Da war sie wieder, diese geniale Fähigkeit Musikstile mit einer völlig eigenen Handschrift zu versehen und sie so weit weit weg von jedem Klischee zu führen. Die Musik von INTO THE ABYSS beinhaltet zwar eindeutig Elemente von Gothic/Doom .. ja und auch Metal, was aber dabei herauskommt ist für mich schlichtweg eine neue, frische Variation von dem, was Mitte der 70er Jahre mal ganz fürchterlich unter dem Begriff "Art-Rock" den Berg 'runterging. Die Frühzeit des Art-Rock (End-60er bis Früh-70er), war - nicht nur meinem Empfinden nach - die absolut letzte Ausformung von dem, was mal mit Rock'n Roll begonnen hatte. Punk versuchte dann wieder von vorne zu beginnen. Beim Art-Rock kamen als letzte noch nicht "erforschte" Musikstile Klassik und Avangarde hinzu. Frisch und abenteuerlich wurde alles angegangen und verarbeitet. VAN DER GRAAF GENERATOR, vielleicht als bekanntestes Beispiel. Aber gerade jetzt durch Wiederveröffentlichungen von "one LP" Bands auf CD, sind unzählige, vollkommen unbekannte, Schätze dieser Zeit zu entdecken. Zurück zu INTO THE ABYSS ... sie kreieren eine Mischung bestehend aus oben angeführten Stilen, basierend auf der "Art-Rock-Idee" - also Benutzung von Stilen, die lange nach "Art-Rock" entstanden - diese treiben sie aber einen Schritt weiter - deswegen "basierend" auf der "Art-Rock-Idee". In Frankreich werden sie als "vollkommen Gothic" gehandelt. Es kann vermutet werden, daß die Vertreter dieser Meinung diese erste Zeit des Art-Rock nicht miterlebt haben, da Musikinteressierte, denen all die Namen der ersten Generation sehr wohl etwas sagen, sich alle bei INTO THE ABYSS daran erinnert fühlen. Daß hier aber nicht abgekupfert wird, sondern einfach das "Abenteuer" Musik stattfindet, beweißt die Tatsache, daß Yanis ob der Vergleiche - die wie gesagt nicht nur ich ziehe - eher "geschockt" war, da die Band sich absolut nicht auf diese Bands bezieht, nichtzuletzt aus dem Grund, daß ihnen die meisten vollkommen unbekannt sind.

INTO THE ABYSS besteht aus Yanis Kalifatidis (vocals, guitar), Kostas Tzeras (bass), neu dabei: Jens (drums) und jetzt - EIN SEGEN - fest dabei Helmut Eckstein (violin). Gerade diese Violine bringt ein Klangelement in die Band, daß Emotionalität erzeugt und dem Ganzen insgesamt einfach "das Besondere" beifügt !!! Zur Zeit - da ich dies hier schreibe - sieht sich die Band dem üblichen Frust gegenüber gestellt ... Tape verschickt .. keine Antwort .. nachfragen ... "ja, ja später.." .. nachfragen .. keine Antwort .. etc etc .. Es ist speziell bei dieser Band zu hoffen, daß sich in der Masse der nach "dem Üblichen" Suchenden doch diejenigen finden lassen, die nach "dem Besonderen" suchen. Diese werden sofort mit INTO THE ABYSS in Kontakt treten und eine Zusammenarbeit beginnen. Vorerst ist geplant - sollte dies nicht geschehen - die Aufnahmen in Eigenregie auf CD herauszubringen.

*** Eigentlich war meinerseits geplant eine ganze Artikelserie über griechische Bands, die sich weltweit verstreut haben, zu schreiben, da sich bei mir aber alles entscheident verändert hat (dazu siehe PS) hier nur noch eine "kurze Anmerkung" ...

LEFKI SYMPHONIA

ΛΕΥΚΗ
ΣΥΜΦΩΝΙΑ

LEFKI SYMPHONIA

Es klingelt wieder das Telefon: 'Hi this is Ted Dimitriou, we are a greek band living in Berlin ..." In Berlin ??? Ja große Teile des Jahres leben und arbeiten LEFKI SYMPHONIA bei mir "um die Ecke" und wieder kam natürlich der Kontakt über Mike Pougounas zustande. LEFKI SYMPHONIA sind BIG IN GREECE .. oh ja ganz BIG. Im Sommer '93 standen sie mit Metallica auf der Bühne, gleich ihre erste Veröffentlichung kam bei einem Mayor 'raus (EMI), später wechselten sie zu WARNER. Ebenso sind sie in zahllosen Mayor Publikationen drin. LEFKI SYMPHONIA sind aber vollkommen auf dem Boden geblieben. Einziges Ziel ist von der Musik "die täglichen Brötchen" zu finanzieren und Spaß zu haben. Auch hier wieder diese Fähigkeit sich ein paar Musikstile zu nehmen und sie in einer ganz persönlichen Art und Weise darzubringen. Hier ist es .. na sagen wir Rock, Metal und Wave .. absolut brilliant, perfekt und emotional. Ein besonderer Reiz besteht in den Texten in griechischer Sprache. Ja sie haben auch diesen und jenen Song in englisch aber hat man erstmal die griechischen Songs ein-zweimal gehört, beginnt man mitzusingen .. keine Ahnung worum es geht .. egal .. das hat's !!! Das es in den Songs aber nicht um leeres Bla-Bla geht, wurde bei unserem Gespräch klar. Wie für jede Band, gibt es weiter unten eine Kontaktadresse, ebenso wie bei jeder Band, ist auch bei LEFKI SYMPHONIA Antwort garantiert - auch wenn es manchmal etwas dauert, dann ist Band gerade in Griechenland .. aber dann kann es passieren, daß plötzlich das Telefon klingelt: "Hi this is Ted Dimitriou, we are in Greece recently .. you left a note at our Berlin address ?'

LEMON AVENUE

.... und ein Brief aus Kanada: "Hi this is Valerios Calocerinos, we are a greece band living Australia .. I received your address from Mike Pougounas .." (Nebenbei bemerkt bekommt Mick Magic in England langsam das Gefühl, das von Griechenland aus eine weltweite Rock 'n Roll Invasion geplant ist und das wir es hier mit den ersten Vorboten zu tun haben ...ja .. mh .. garnicht so von der Hand zu weisen, aber wenn dieses griechische Rock 'n Roll Feeling sich mit dieser Emotionalität weiter ausbreitet, habe ich absolut nichts dagegen ... wir brauchen wieder mehr Wärme in der Musik .. hier ist sie !!!) Nun - wollen wir Schubladen benutzen, würde ich LEMON AVENUE als .. na sagen wir .. Gothic, Folk-Rock, West Coast "Vermischer" bezeichnen. Na ja, sind meine Empfindungen, jeder mag was anderes hören, aber aus jenen eben erwähnten Stil "Gründen" gefallen mir LEMON AVENUE so ausgesprochen gut. Bisher haben sie zwei Singles und eine LP in Eigenregie veröffentlicht. Eine brüchige, leicht dunkle Athmosphäre durchzieht ihre Musik, dann sind da aber immer die Grundstrukturen, die mich eindeutig an Folksongs oder an West Coast Feeling erinnern. Vielleicht ist es auch die australische Weite, die sich so in den Songs wiederspiegelt. Gerade frisch eingespielt sind 12 neue Songs, die diesen Eindruck noch weiter vertiefen. LEMON AVENUE fühlten sich in Australien recht isoliert - als logische Konsequenz gründeten sie ihr eigenes Label .. nach Umbenennung heißt es jetzt "Interlais". Interlais wird nun auch als Distribution und Promotion Service fungieren, denn ... thanks to Mike Pougounas .. !! .. über seine Verbindung knüpfte man Kontakte zu Bands weltweit. In langfristiger Planung ist eine internationale CD Compilation, die Interlais in Australien promoten wird. Vorerst wird aber eine Sydney Independent CD Compilation erscheinen, die 12 australische Bands präsentiert ... "Welche australischen Bands kennen denn die Deutschen ??" .. Frage von Valerios .. nun schreibt ihm, direkter kann der Kontakt vom Fan zum Musiker nicht sein !!! .. Adresse siehe unten ..

PS: Ja ich habe gerne für MY WAY geschriebe, ebenso habe ich gerne über Bands geschrieben, deren Musik mir emotional sehr viel bringt ... aber "leider" habe ich jetzt eine eigene Band und nach langen Jahren im "Studio" ist es so unglaublich erfrischend auf der Bühne zu stehen, mit anderen Songs zu entwickeln etc etc ... das bedeutet für mich allerdings mindestens 4/5 Tage "Arbeit" in der Woche. Auch sind bei mir weitere Aspekte hinzugekommen, die in direktem Zusammenhang mit allem stehen (zweites Musikprojekt, weiteres Forschen nach "alternativen" Aktivitätsebenen) - würde aber zu weit führen dies hier auszuführen. Ebenso habe ich mir als absolutes Ziel gesetzt keinen Streß mehr aufkommen zu lassen, also ist dies leider mein letzter Artikel für's MY WAY. Wem es merkwürdig erscheint wieso dann noch Artikel von mir in einem "großen" Magazin erscheinen, daß der öffentlichkeit in vielen "normalen" Läden zugänglich ist .. da sei gesagt .. genau deswegen. Es muß einfach in der öffentlickeit weiterhin Möglichkeiten geben ganz unvermutet auf etwas zu stoßen, daß sich die "Kassettenszene" nennt (und nur darum wird es in den Artikeln gehen) - Leute, die zu hause sitzen und in wirklicher musikalischer Freiheit, produzieren und die Produkte dann über Kleinlabel verbreiten und und und ... (mehr denn je meine Meinung, daß dies die einzige Szene ist, die wirklich "freie" Musik produziert und präsentiert) ... es mag pervers erscheinen, daß ich genau das Magazin verlasse, daß als eines der offensten und in eben erwähntem Zusammenhang vielleicht besten in Deutschland agiert .. aber erstens : wieso schreibst DU als FAN nicht für's MY WAY ??? ... briefliche Kontaktaufnahme mit MY WAY Verleger Ulrich Gernand, der sich sonstwas aufreißt um all dies hier zu verbreiten, ist ja wohl absolut kein Problem und zweites .... lies' PS nochmal von vorne ... (gilt auch für die, die schon viel zu lange auf Antwort von mir warten ... SORRY !!!)

Cheerio yours LORD LITTER ...

INTO THE ABYSS
Yanis Kalifatidis
Alicenstr. 27
64293 Darmstadt

LEFKI SYMPHONIA
Ted Dimitriou
Nassauische Str. 45
10717 Berlin

LEMON AVENUE
Interlais - Valerios Calocerinos
103 B Parramatta Road
Annandale, NSW 2038
Sydney
Australia

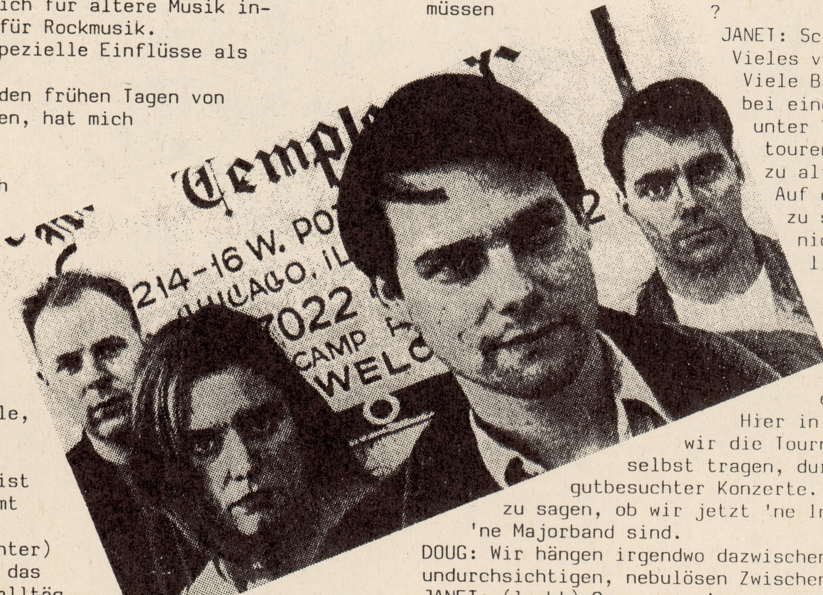
... und auch nochmal die Adresse von Mike Pougounas / FLOWERS OF ROMANCE, mit dem alles begann .. :

FLOWERS OF ROMANCE
Mike Pougounas
P.O.Box 80508
18510 Pireus
Griechenland

ELEVENTH DREAM DAY

ELEVENTH DREAM DAY ist schon eine merkwürdige Band. Anfang der 80er gegründet, barachten sie ihre ersten Platten auf dem winzigen Amoeba-Label heraus. Mitlerweile haben sie einen weltweiten Vertrag bei dem Majorlabel Atlantic Records, aber ihr Sound ist dadurch nicht trendgemäßer oder kommerzieller geworden. Nach einer Art Schwangerschaftsurlaub melden sich Eleventh Dream Day mit der neuen CD "El Moodio" und einer kürzlich veranstalteten Europatour zurück. Auf "El Moodio" befinden sich neben den gewohnt rauhbeinigen Songs auch einige nachdenkliche, tiefgründigere Nummern und der Sound ist etwas ausgefeilter als sonst. Auf der Bühne hat sich nicht viel verändert: Rick Rizzo (Gitarre, Gesang), Mathew O'Bannon (Gitarre), Doug McCombs (Bass) und Janet Beveridge Bean (Schlagzeug, Gesang). Bei einigen Nummern ging noch ein weiterer Gitarrist mit auf die Bühne, wodurch der Sound dichter wurde und ihnen einige atemberaubende Feedbackteppiche gelangen. Beim Interview verrieten sie nicht nur bandinterne Geheimnisse, sondern schilderten auch die neusten Entwicklungen der amerikanischen Musikszene, wo längst nicht mehr alles so "Indie" ist, wie es scheint.

MY WAY: Wie entstand die Band?
JANET: Ich habe unten in Kentucky in einer Band gespielt. Dort traf ich Rick, der gerade auf Urlaub war. Ich zog 'rauf zu ihm nach Chicago und wir machten dort zusammen eine Band auf. 1985 kamen Doug McCombs und Baird Figi dazu. 1991 stieg Baird wieder aus und Mathew O'Bannon kam zu uns.
MW: Woher stammt der Bandname?
JANET: Rick steht auf diesen Bob Dylan Song, "115th Dream" oder so, und Eleventh Dream Day ist eine Anlehnung daran. Nichts dolles also...
MW: Und wer sind eure musikalischen Einflüsse?
JANET: Wir haben alle unsere persönlichen Einflüsse und auch das ändert sich ständig. Rick ist stark von Television, Patti Smith und Bob Dylan geprägt worden, aber das kann ich von mir nicht behaupten.
DOUG: Diese Einflüsse sind wohl unsere gemeinsame Basis, aber daneben hat jeder von uns seine ganz persönlichen musikalischen Vorlieben. Mitte der 70er kaufte ich viele aktuelle US Punkscheiben. Erst danach habe ich mich für ältere Musik interessiert, nicht nur für Rockmusik.
MW: Gibt es für dich spezielle Einflüsse als Bassist?
DOUG: Der Bassist aus den frühen Tagen von Gang Of Four, Dave Allen, hat mich beeindruckt.
MW: Und Mathew?
MATHEW: Äh, was muß ich jetzt sagen?
MW: Wer sind deine musikalischen Helden?
MATHEW: Ich kann diese Frage nicht mehr beantworten.
JANET: Nun sei ehrlich.
MATHEW: Es sind zu viele, Doug, welche sind es?
DOUG: Na komm schon!
JANET: Keith Richards ist ein Held von dir, stimmt doch, oder?
MATHEW: Äh, ja. (Gelächter)
JANET: Er schämt sich, das zuzugeben, weil es so alltäglich ist.
MATHEW: Nee, das stimmt nicht. Ich finde es doof, immer dasselbe sagen zu müssen. Ich sage immer Keith, ich sage immer Link Wray.
JANET: Und du sagst immer es wären so viele Helden.
DOUG: Und du sagst immer Steve Cropper.
MATHEW: Steve Cropper, Link Wray, und dieses Instrumentalalbum von Tom Verlaine ist auch klasse, und Steve Cropper, Link Wray, Steve Cropper, Link Wray...
MW: Ist Amoeba Records euer eigenes Label gewesen?
JANET: Wir haben unsere ersten Aufnahmen einigen Labeln angeboten, aber es passierte nicht viel. Ein Freund von Rick aus den College-Tagen meinte, wenn niemand die Sachen 'rausbringen würde, dann würde er es machen. Es ist also nicht unser eigenes Label.
DOUG: Aber es ist das, was unserem eigenen Label am nächsten kommt.
JANET: Es ist ein eigenartiges Label, und es existiert immer noch. Der Typ bringt Platten 'raus, wenn sie ihm gefallen, und wenn er gerade Lust dazu hat. Er hat Freakwater, unser Country-Nebenprojekt, 'rausgebracht, und eine Platte von diesem durchgeknallten Schwulen.
MATHEW: Kannste das nicht netter ausdrücken?
JANET: Ist doch wahr,der singt immer so'n Schweinkram für Schwule. Amoeba bringt aber natürlich auch weiterhin gute Sachen 'raus.
MW: Wurden die Sachen gut vertrieben?
JANET: Im kleinen Rahmen.
DOUG: Er hatte einige Vertriebe, aber von denen hat er nie Geld gesehen.
MW: Und wie seid ihr zu Atlantic Records gekommen? Habt ihr denen Bänder geschickt?
JANET: Nee, wir haben gar nichts 'rumgeschickt. Wir reden zwar viel über die Sachen, die wir mal machen könnten, aber wir kommen eigentlich nie aus'm Quark. Ein Rock-Kritiker von Trouser Press, Ira Robins, war in Chicago und hörte uns im Radio. Zurück in New York erzählte er der Frau, mit der er zusammenwohnt von uns. Die arbeitet nämlich bei Atlantic und er hat ihr geraten, uns unter Vertrag zu nehmen. So haben die uns angerufen und die Sache ging klar.
MW: Seit einiger Zeit ist das 'ne Art Trend, daß große Firmen plötzlich viele Indie-Gruppen unter Vertrag nehmen. Wie ist eure Situation bei Atlantic? Habt ihr jetzt alle Vorzüge eines großen Vertrages, oder lassen die euch weiterwurschteln, wie so viele Indiebands das machen müssen?



JANET: Schwer zu sagen. Vieles vermischt sich. Viele Bands, die jetzt bei einem Majorlabel unter Vertrag sind, touren weiter, wie zu alten Indie-Tagen. Auf einem Majorlabel zu sein heißt nicht, daß plötzlich mehr Geld 'reinkommt. Unsere Tourneen in den Staaten werden von ihnen finanziell unterstützt. Hier in Europa könne wir die Tourneen finanziell selbst tragen, durch eine Reihe gutbesuchter Konzerte. Es ist schwer zu sagen, ob wir jetzt 'ne Indieband oder 'ne Majorband sind.
DOUG: Wir hängen irgendwo dazwischen. In einer undurchsichtigen, nebulösen Zwischenzone...
JANET: (lacht) Ganz genau!
MATHEW: Aber unsere Platten nehmen wir immer noch so auf, als wären wir eine Indieband.
JANET: Wir haben aber schon mehr Geld im Rücken, das ist schon von Vorteil. Leute wie Bob Mould haben auch solche Verträge, aber sie wollen nur die Produktionskosten für ihre Platten, keine Vorschüsse oder Tourunterstützung. So sind sie in keiner Weise von den großen Firmen abhängig. Wenn man Geld hat und ein Stammpublikum, dann

ist das auch kein Problem. Aber wenn man gerade erst anfängt, oder vieles noch ungewiß ist, dann ist sowas nicht möglich.

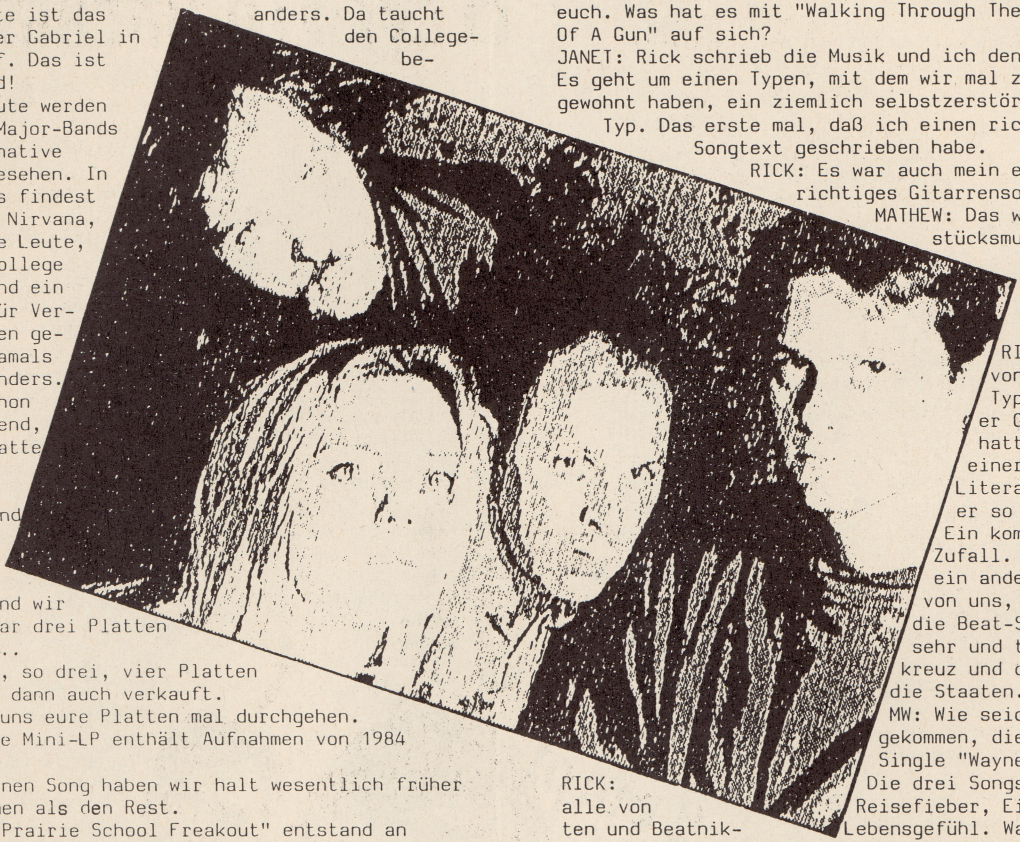
MW: Wie ist denn eure Situation in den Staaten im Vergleich zu Europa?

JANET: Es ist dort (in den Staaten) schwieriger. Es gibt zwar Städte, wo wir erfolgreich arbeiten können, aber in vielen kleinen Städten läuft fast nichts. Hier in Europa können wir zwei Stunden fahren, ein gut besuchtes Konzert geben, weitere zwei Stunden fahren und das nächste gut besuchte Konzert geben. Das läuft in den Staaten nicht so.

MW: In eurem Presse-Info steht, daß die "Beet"-LP Platz 2 in den College Radio-Charts erreicht hat. Was bedeutet das?

JANET: Damals, als "Beet" 'rauskam, hieß das nicht viel. Da waren kaum große Plattenfirmen im Rennen.

RICK: Heute ist das anders. Da taucht sogar Peter Gabriel in den College-Charts auf. Das ist beängstigend!



JANET: Heute werden ja viele Major-Bands als alternative Bands angesehen. In den Charts findest du Belly, Nirvana, und solche Leute, und die College Charts sind ein Spiegel für Verkaufszahlen geworden. Damals war das anders. Es war schon überraschend, unsere Platte war lange Zeit auf Platz 2 und wurde oft im Radio gespielt.

MATHEW: Und wir haben sogar drei Platten verkauft...

JANET: Ja, so drei, vier Platten haben wir dann auch verkauft.

MW: Laßt uns eure Platten mal durchgehen. Eure erste Mini-LP enthält Aufnahmen von 1984 bis 1986.

RICK: Einen Song haben wir halt wesentlich früher aufgenommen als den Rest.

MW: Und "Prairie School Freakout" entstand an einem Tag?

DOUG: An einem Tag haben wir alles aufgenommen, und an einem weiteren alles abgemischt.

RICK: Jeder hat die Songs gemixt, die er oder sie geschrieben hat.

DOUG: Die nächsten beiden LPs sind im Grunde genauso entstanden. Wir hatten dann nur ein wenig mehr Zeit und Geld zur Verfügung.

JANET: Aber unsere Songs sind dabei besser geworden. Die frühen Songs waren simpler, mehr Headbanger-Songs. Heute sind die Songs subtiler.

MW: Gutes Songwriting habt ihr aber schon seit eurer ersten Platte 'drauf.

JANET: Ich mag die alten Songs immer noch, klar. Aber Rick hätte Songs wie "Figure It Out" (von "El Moodio") früher nicht so geschrieben.

DOUG: Beim neuen Album haben wir unsere Aufnahmemethoden auch ein wenig erweitert. Es ist mit Sicherheit das Album, über das wir uns die meisten Gedanken gemacht haben.

MW: Und wie geht es dem Freakwater-Projekt?

JANET: Im letzten Herbst haben wir 'ne Platte aufgenommen, die demnächst bei City Slang erscheinen wird.

MW: Wie würdest du das Konzept von Freakwater beschreiben?

JANET: Kathy schreibt 95% der Songs und...

DOUG: Stimmt nicht. Ihr spielt sehr viele Cover-Versionen!

JANET: OK, also Kathy schreibt 95% unserer eigenen Stücke und wir spielen jede Menge Covers. Im Grunde spielen wir einfach nur Hillbilly Musik.

RICK:"Zwei Mädels, die beim Singen an die Decke starren" stand in einer Konzertkritik.

MW: Und wie geht es dem Eleventh Dream Day Fan Club? Gibt's den noch?

JANET: Theoretisch schon. Aber es ist viel Zeit vergangen zwischen "Lived To Tell" und dem neuen Album. Rick und ich haben ein Kind bekommen und beim Fanclub passierte in der ganzen Zeit nicht viel.

RICK: Es gab ab und zu einen Newsletter, mit Tourberichten und so. Aber wir sind seit zwei Jahren nicht auf Tour gewesen.

JANET: Wir sind halt ein ganz schön faules Pack.

MW: Noch ein paar Fragen zu einzelnen Songs von euch. Was hat es mit "Walking Through The Barrel Of A Gun" auf sich?

JANET: Rick schrieb die Musik und ich den Text. Es geht um einen Typen, mit dem wir mal zusammengewohnt haben, ein ziemlich selbstzerstörerischer Typ. Das erste mal, daß ich einen richtigen Songtext geschrieben habe.

RICK: Es war auch mein erstes richtiges Gitarrensolo.

MATHEW: Das war Frühstücksmusik. (Gelächter)

MW: Was ist mit "Go"?

RICK: Handelt von dem selben Typen. Als er Geburtstag hatte, starb einer der Beat-Literaten, die er so verehrte. Ein komischer Zufall. Auch Wayne, ein anderer Freund von uns, verehrt die Beat-Schriftsteller sehr und trampt kreuz und quer durch die Staaten.

MW: Wie seid ihr darauf gekommen, diese Maxi-Single "Wayne" zu nennen?

RICK: Die drei Songs handeln alle von Reisefieber, Eisenbahnfahrten und Beatnik-Lebensgefühl. Wayne verdiente damals eine Plattenwidmung, heute nicht mehr.

JANET: Der fährt immer noch in den Zügen herum und dreht mitlerweile völlig am Rad!

MW: Haben die Beat-Autoren heute immer noch einen großen Einfluß in den Staaten?

RICK: Ja. Wenn die Kids auf's College kommen, fangen sie an, Kerouac's "Unterwegs" und solche Sachen zu lesen.

MW: Und wie entstand der Song "I Could Be Lost"?

RICK: Ich habe den Text wärend einer Europatour geschrieben. Es ist eines der wenigen Liebeslieder in unserem Programm (grinst Janet an und wird rot). Die Musik stammt von Baird.

JANET: Der Song war immer etwas schwierig und ermüdend zu spielen.

RICK: Baird's Songs haben etwas verschrobenes. Sie verlaufen nie Geradlinig und Reibungslos.

MW: Macht Baird noch Musik?

MATHEW: Er hat 'ne sehr gute Platte gemacht.

DOUG: Nachdem er uns verlassen hat, hat er diese Single gemacht...

RICK: Seine Band hieß The Doormats. Die Aufnahmen entstanden vor zwei Jahren. Zwei Instrumentals und ein Stück, das der Bassist singt.

JANET: Er lebt jetzt in New Mexico, wo er ein Haus gebaut hat. Er arbeitet als Schreiner.

MW: Wie seid ihr darauf gekommen, euer Baby mit auf Tour zu nehmen? (eine Bekannte der Band kümmert sich gerade um das Baby, das am anderen gerade mit den Resten vom kalten Buffet experimentiert)

JANET: Wir haben ein Baby und müssen auf Tour gehen! (Gelächter). Ich konnte und wollte das Baby nicht so lange allein lassen. Wenn du ein Baby hast, kannst du es schließlich nicht dauernd allein lassen. Als ich im vierten Monat war, haben wir aufgehört zu touren. Als unser Mathew (so heißt der Kleine) sieben Monate alt war, haben wir mit der Arbeit an der neuen Platte angefangen.

MW: Und die "Two Sweeties"-EP auf City Slang kam zur Überbrückung der Zeit heraus?

JANET: Ja. Kurz nach Mathew's Geburt haben wir die Aufnahmen gemacht.

MW: Und trotz eures Atlantic-Vertrags kam die Platte bei City Slang 'raus?

JANET: Es gab zu der Zeit Probleme bei Atlantic und wir überlegten, das Label zu wechseln. Ein anderes Label hat uns Geld für Demo-Aufnahmen gegeben und diese Aufnahmen hat City Slang veröffentlicht. Atlantic hat uns dann aber zurückhaben wollen. Die neue CD sollte eigentlich für Europa auf City Slang 'rauskommen, aber Atlantic hat das nicht zugelassen. Die sind echt bescheuert. Hier in Deutschland geht es noch, auch wenn sie vom Marketing keine Ahnung haben. In Holland kannst du unsere neue Platte nirgendwo kriegen. Das ist lächerlich!

MATHEW: Die Majorlabel haben keinen Plan, was hier in Europa läuft.

MW: Promoted euch Atlantic in den Staaten besser?

JANET: Im Prinzip schon. Zumindest sorgen sie dafür, daß uns die Presse wahrnimmt.

RICK: Wenn deine Band neu ist, schlagen sie die Presse fast tot mit Infos und Werbung, Aber nach der zweiten, dritten Platte siehst du nur noch Geld, wenn die Verkaufszahlen stimmen, dann warten die erst mal ab.

MATHEW: Ich habe das Gefühl, daß Atlantic in New York gut für uns arbeitet, daß wir aber im bürokratischen Wirrwarr der Zweigstellen untergehen.

RICK: Leute, mit denen wir direkt zusammenarbeiten, leisten saubere Arbeit, aber es ist ein riesiger, komplexer Laden und nicht alle Leute stehen hinter dir.

JANET: Wenn da einer mit 'nem Stevie Nicks Sweatshirt für dich arbeiten soll, so 'ne richtige Dumpfbacke, die von deiner Musik nichts versteht, dann ist klar, daß er sich nicht sonderlich 'drum kümmert. Der arbeitet dann fleißiger bei der neuen Whitney Houston Platte oder so. Für den zählst du nur, wenn du Platten verkaufen kannst.

MW: Seid ihr sowas wie Einzelkämpfer bei Atlantic?

JANET: Nicht mehr. Sie haben jetzt einen großen "Stall" alternativer Gruppen. Die Lemonheads hatten, bevor sie "Mrs Robinson" 'rausbrachten, genau den selben Ärger wie wir.

RICK: Außerdem ist Atlantic an einer Reihe von Indie-Labels beteiligt, an Matador zum Beispiel, wo die neue Yo La Tengo 'rauskommt und die neue Buffalo Tom. Atlantic hat auch Mammoth aufgekauft. Diese Indie-Labels läßt Atlantic weiter so arbeiten, wie bisher, aber wenn sich 'ne Platte gut verkauft, kurbeln sie ihre Werbemaschinerie an, um so richtig Profit daraus zu schlagen. Ich finde diese Methoden ziemlich beschissen.

MW: So wird die Indie-Szene auf dauer völlig korrumpiert.

RICK: Die Smashing Pumpkins haben zwar ihre erste Platte auf einem Indie-Label veröffentlicht, aber es war damals schon genau festgelegt, daß ihre nächste Platte auf 'nem Majorlabel 'rauskommen wird. Die großen Firmen wollen den Bands für den Start ganz bewußt erst mal ein Indie-Image verpassen. So hat zum Beispiel 'ne andere Band einen dicken Vertrag bei einem Majorlabel bekommen und die haben dann als erstes 'ne Single von der Band auf einem winzigen Indielabel 'rausgebracht.

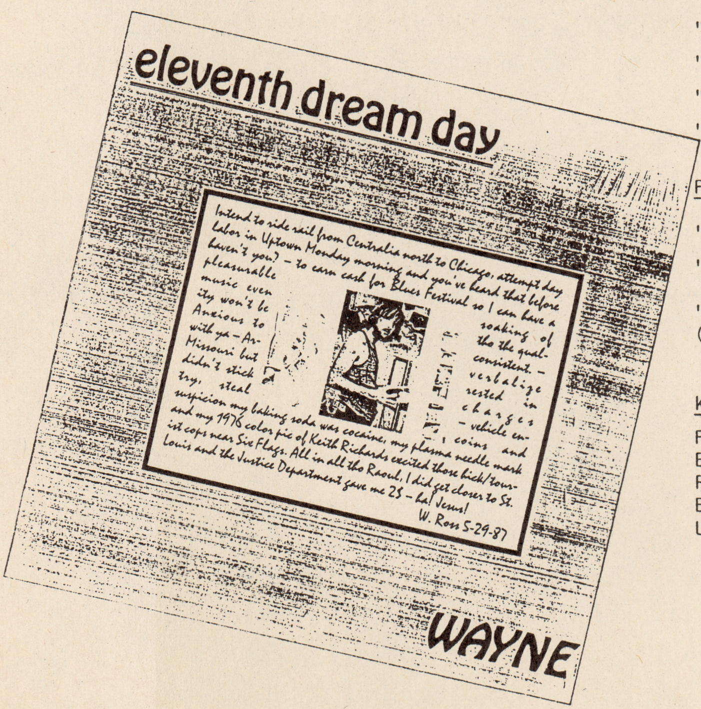
JANET: Nur damit diese Band nicht sofort als Produkt eines Majorlabels abgetan werden konnte.

MW: Noch eine abschließende Botschaft an unsere Leser/innen?

RICK: Äh.....tu deinem Nächsten an, was du dir auch selbst antun würdest.

JANET: Häh? (Gelächter)...

(Interview von Gringo Gambol)


eleventh dream day
Intend to ride rail from Centralia north to Chicago, attempt day
labor in Uptown Monday morning and you've heard that before
haven't you? – to earn cash for Blues Festival so I can have a
pleasurable
music even
ity won't be
Anxious to
with ya – Ar-
Missouri but
didn't stick
try, steal
soaking of
tho the qual-
consistent. –
verbalize
rested in
charges
– vehicle en-
, coins and
suspicion my baking soda was cocaine, my plasma needle mark
and my 1976 color pic of Keith Richards excited those hick/tour-
ist cops near Six Flags. All in all tho Raoul, I did get closer to St.
Louis and the Justice Department gave me 25 – ha! Jesus!
W. Ross 5-29-87
WAYNE

Discographie:

"Eleventh Dream Day" Mini LP, 1987

"Prairie School Freakout" LP/CD, 1988

"Wayne" Maxi-EP, 1989

"Beet" LP/CD, 1989

"Lived To Tell" LP/CD, 1991

"Two Sweeties" Maxi-EP/CD, 1992

"El Moodio" CD, 1993

Freakwater-Discographie:

"Freakwater" LP

"Your Goddamned Mouth" Single

"Dancing Underwater" CD
(die "Freakwater"-LP plus Bonustracks)

Kontaktadresse/ Fanclub:

Friends Of E.D.D.
Box 261
Prudential Station
Boston/ MA 02199
USA

Brian Eno

Neroli

All Saints

Vor der Klärung, was *Neroli* eigentlich ist, seien einige Bemerkungen über das in in termini der Musik Beschreibbare gemacht: *Neroli* ist in der modalen Kirchentonart phrygisch komponiert. Eno begeht in der Komposition nun einen doppelten Weg, zum einen hört er auf die Vorschriften, die sich aus der Verwendung einer Kirchentonart ergeben, zum anderen nimmt er eigene Modifizierungen an diesem Code vor. So bleibt er immer in dem vorgeschrieben Oktavumfang, dem *Ambitus*, auch ist die Melodik durchgehend einstimmig. Ebenso ertönt der *Finalis*, der Grund- oder Schlußton, selten, wie es den Kirchentonarten eignet. Die Abweichung besteht darin, daß nicht die Sexte, wie im phrygischen Modus üblich, sondern die Quinte über dem Grundton, der bevorzugte Ton (der *Tenor*) der Skala ist und die Septime über dem Grundton vermindert ist, woraus sich ergibt, daß sowohl die Stufenfolge 5/6, als auch 6/7 jeweils nur einen Halbtonschritt umfassen. Genau in diesem zweifachen Halbtonschritt besteht auch die immer wiederkehrende Kadenzformel, die sich durch das ganze Stück zieht. Aber das alles ist eigentlich nicht *so* wichtig.

Neroli könnte, wenn es so etwas gäbe, als *minimal ambient* bezeichnet werden, denn im Gegensatz zu *Discreet Music*, der *Ambient*-Serie, *Thursday Afternoon* oder der im letzten Jahr veröffentlichten Sammlung von 'sondtracks' zu Enos Rauminstallationen *The Shutov Assembly*, besteht *Neroli* nicht aus sich überlagernden Klang-Clustern, oder wie z.B. *Thusrday Afternoon* aus einem *atmospheric-sound*, der sich durch das ganze Stück zieht und auf den dann die anderen Klänge wie auf eine Leinwand aufgetragen werden, sondern aus einem einzigen *sound*, der monophon gespielt wird. Nichtsdestoweniger büßt *Neroli* an Komplexität ein, denn beim genauen Zuhören ergeben sich reiz-volle Obertonverschiebungen und Nachhallveränderungen (obgleich das Hallgerät ebenfalls in einer Einstellung verharrt) je nach der Lautstärke und Höhe des gespielten Tons.

Neroli ist der Duft, der aus der Orangenblüte gewonnen wird, er ist der teuerste und wirkungsvollste Geruch, der in der Aromatheraphie eingesetzt wird und wirkt gegen Schlaflosigkeit, Depression, Verstimmungen, Verfolgungswahn, nervöse Spannungen und unterstützt rege Denktätigkeit. Seit 1965 beschäftigt sich Brian Eno mit Parfümen und Gerüchen aller Art, in einem letztlich gehaltenen Vortrag *Perfume, Defence & David Bowie's Wedding* machte Eno auf die grundsätzliche Unmöglichkeit der Katalogisierung sowohl von Gerüchen und Düften, als auch von *sounds* aufmerksam aufmerksam, die für Eno *das* Merkmal von Rock- und verwandten Musiken sind: „Was sie [die Musikologen] nicht sahen, war, daß ihre Sprache, die Sprache klassischer auskomponierter Werke, nicht über das Werkzeug verfügte, mit dem sich Jimi Hendrix' Gitarren-Sound auf 'Voodoo Chile' oder Phil Spectors' Produktion von 'Da Doo Ron Ron' berschreiben ließe. Rockmusik, so erklärte ich immer wieder, ist ein Musik der Klangfarben." Erst recht gilt dies natürlich für Enos Musik selber. *Neroli* ist tatsächlich wie ein Duft. Es ruft nicht nach einem visuell-taktilen Zeigen: Das da ist es, was mich interessiert, wie man zum Beispiel in einem symphonischen Satz auf genau diesen Akkord wartet, auf den der ganze Satz hin geschrieben war. Die Musik (oder der Rand der Musik, wie Eno sagt) auf *Neroli* offenbart beim konzentrierten oder meditativen Hören bestimmte Kadenzen, die sich ständig wiederholen, aber nicht mechanisch repetitiv, so daß man sie erwartet. Dieses Stück kann verschieden gebraucht werden, wie *Thursday Afternoon* als Bestandteil eines *environmental design*, das einem Raum eine bestimmte Atmosphäre vermittelt, als Meditationsstütze (und dennoch oder gerade deshalb weit entfernt von waberndem und sabbernd-triefigem New-Age-Geflöte-und Gezirpe à la *Schwingungen*), oder als Musikstück, das es verdient, genau angehört zu werden. Oder auch ganz anders: „Man sollte also nicht erwarten, daß die Parfümerei in irgendeine zuverlässige, vernunftbestimmte Weltordnung integriert wird, sondern, daß alles so wird wie Parfüm." (Eno)

Holger Steinmann

Anzeige

AMERICA THE OTHER SIDE

AMERICA-THE OTHER SIDE

AUF 200 EXEMPLARE LIMITIERTE KATALOGBOX ZUR ALTERNATIVEN BAY AREA-SZENE (HERAUSGEBER: STADT NEUSS - KULTURAMT)

INHALT

Katalog mit Textbeiträgen u.a. über: "How Beat Happened -A San Francisco History", "A New Look At The Summer Of Love", "Die Deutsche Jugend und der Traum vom amerikanischen Körper"; 134 Seiten, ausführlich bebildert

"San Francisco Punk"-Mappe mit einem Aufsatz zum Thema sowie **8 großformatigen Photodrucken** (u.a.Avengers) & Sicherheitsnadel!

Eintrittskarte zur **San Franciscan Night**, sowie jeweils **2 Livephotos** von **Jefferson Starship** und **Big Brother & The Holding Co.** (10.03.93)

Handkolorierter Siebdruck nach einer Fotovorlage von **Gerard Melanga**

Big Brother & The Holding Co.-handkolorierter Siebdruck nach einer Fotovorlage von Lisa Law

Big Brother & The Holding Co.- 4 Song-Tape feat. Michel Bastian; "Ball & Chain"(live),"Piece Of My Heart"(live), "Women Is Losers"(live),"Fly With Me"

Veranstaltungsplakat

"White Sugar'n some Pills"

KATALOGBOX 148,- DM + 7,- DM Porto & Verpackung
KATALOG 28,- DM + 5,- DM " & "

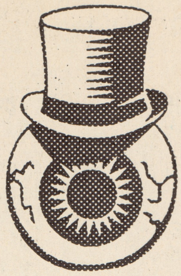
Bestellungen an: **MY WAY-MAILORDER**, U. Gernand, Finkenstr. 8,
59192 Bergkamen, Tel.: 02306/82007
Versandbedingungen: Verrechnungsscheck oder Überweisung auf Konto-Nr. 5 14 99 84, Sparkasse Bergkamen-Bönen,
BLZ 410 518 45, auf den Namen "U. Gernand"

"VON SUB BIS POP"

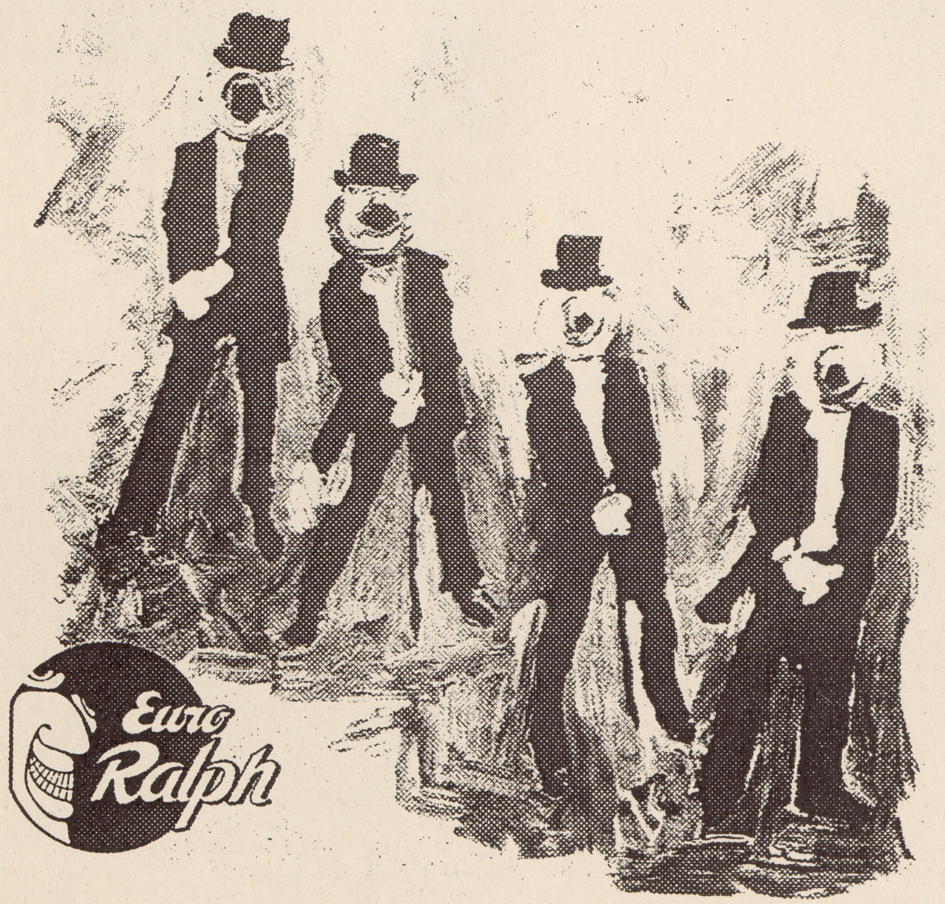
THE RESIDENTS: 'OUR FINEST FLOWERS'
(EuroRALPH CD 001)

Jens Schröter (FAN-HSIU KADESCH). 1993

Da ist sie nun. die mittlerweile 35. Studioarbeit der Fab Four aus Frisco. Pünktlich zum 20.jährigen Bestehen der mysteriösen Eyeballs. deren Identität noch immer unbekannt ist. erscheinen ihre 'schönsten Blumen' auf dem neuen EuroRalph-Label. das. in Hamburg ansässig, endlich den direkten Zugang zu den Platten, Posters, T-Shirts, Luftballons, Krawatten, Videos und (mittlerweile) CD-I`s der seltsamsten und geheimnissvollsten Avantgarde-Combo überhaupt ermöglicht. Die 'schönsten Blumen' ? Schon wieder ein 'Best Of' der Residents ? Ja und Nein. Der Begleittext klärt der erstaunten und (wie so oft) amüsierten Leser auf: Eine 'Best Of' wollten die Residents zusammenstellen, doch - O weh - einer der Eyeballs erbrach sich auf die Liste. Die zusammengetragenen Titel für die 'Greatest Hits' wurden unlesbar. neue Titel kamen nach dem Abwaschen der Kotze heraus und so entstand das Album. Typisch Residents. Und tatsächlich: Liest man Titel wie *Kick a Picnic* oder *Jungle Bunny* fühlt man sich sofort an Residents-Klassiker wie *Picnic in the Jungle* oder *Monkey and Bunny* erinnert. Im Begleittext heißt es: *Yes. these are new songs. Just like all good pop music, there is something familiar about them, something friendly.* Die Residents. die ja bereits in ihrer *Composer-Series* Marksteine amerikanischer Musik wie James Brown. George Gerschwin oder Elvis gecovert und ziemlich rigoros entmystifiziert hatten. machen nun den konsequenten Schritt und covern eigene alte Songs. Die Residents warten also nicht. bis begeisterte Epigonen ihnen Referenz erweisen. sondern sie erweisen diese sich selbst. Damit sind die Residents ihrer musikalischen Konkurrenz wiedermal den einen Schritt voraus. der Avantgarde ausmacht. Baudrillard schreibt über die Rolle der Kunst in der Gegenwart: "Wie alle im Verschwinden begriffenen Formen versucht sie [die Kunst] sich in der Simulation zu verdoppeln, wird jedoch bald völlig verschwunden sein und ihren Platz dem riesigen künstlichen Museum und der entfesselten Werbung überlassen". So



gesehen erweist sich die Selbstparodie der Residents als *good pop music* und der hyperkommerzielle EuroRalph - Katalog als listige Vorwegnahme der Vereinnahmung avantgardistischer Strömungen durch kommerzielle Medien. Subversion durch radikale, demonstrative Hyperanpassung. Ganz ab davon ist diese Platte eine höchst unterhaltsame Mixtur bizzarer (und wohlbekannter) Melodie-Fetzen mit seltsamen Polyrhythmen und absurden Samples. Typisch Residents. Post-Residents. Wer der näselnden Paranoiker-Stimme der Eyeballs genau zuhört, wird auch viele liebgewonnene Texte aufschnappen können. Für mich die beste Residents seit *God in three Persons*. Unbedingt empfehlenswert ! Und das nicht nur für Residents - Kenner.



UNDERGROUND- CD'S&VINYL

AL DI MEOLA WORLD SINFONIA-"Heart of the Immigrants"
(Music Works/SPV) CD

Al Di Meola gilt als einer der talentiertesten Gitarren-Virtuosen weltweit. Das zusammen mit John McLaughlin und Paco De Lucia 1980 eingespielte Live album "Friday Night In San Francisco" ist mit 1,5 Millionen verkaufter Einheiten noch heute eines der populärsten Gitarrenalben schlechthin.
Diese Popularität und seine Virtuosität hinderten mich bisher eher daran mir dessen Musik überhaupt anzuhören. Dabei wirkt sein fingerfertiges Spiel auf der Halbakustikgitarre (wenigstens auf dieser CD) überhaupt nicht aufdringlich oder nervig, sondern verbreitet eine angenehm ausgeglichene, ruhige Stimmung-ohne zu langweilen.
Al Di Meola arbeitet auf diesem Album mit recht sparsamen Mitteln, meist nur unterstützt von dem Gitarristen Chris Carrington, dem Sänger und Perkussionisten Arto Tuncboyacian sowie Dino Saluzzi, einem der wichtigsten Erneuerer des Bandoneonspiels.
1991 schuf Al Di Meola das akustische, multikulturell beeinflußte Album "World Sinfonia", auf der sich mit "Last Tango For Astor" eine erste Hommage an Astor Piazolla, der Leitfigur der modernen Tango musik, findet.
Das nun vorliegende Album ist nun ganz dem kürzlich verstorbenen Bandoneon-Genie gewidmet und enthält fünf Kompositionen aus dessen Feder die er seinem Freund schickte.
Al Di Meola World Sinfonia spielten sämtliche dieser Stücke live im Studio ein; ohne Overdubs.
Auch Meola's Eigenkompositionen kommen, wie praktisch die ganze Platte, ohne viel Worte aus.
"Vistaero", "Under A Dark Moon", etc. lassen Bilder vor dem geistigen Auge entstehen. Ohne laute Effekt hascherei,wirken sie ganz durch ihre hervorragende Komposition und ihr Arrangement.
Ein Genuß für Ohr und Seele!

MEMBRANES-"Wrong Place At The Wrong Time"
(Constrictor Classics/Indigo) CD

Normalerweise ist es nicht meine Art in nostalgischen Gefühlen zu schwelgen, doch die Membranes sind und bleiben für mich eine Ausnahmeerscheinung. Ihnen verdanke ich auch mein erstes Interview.
Die Membranes gelten als markanteste Vertreter des "Noise-Rock"; ihre Songs zeichneten sich immer durch energischen Punk-Noise und plakative Texte des Sängers John Robb aus. Dessen unverwechselbarer Schreibstil sorgt nicht unbedingt für den totalen Durchblick, läßt aber immer Zeitbezug und Humor erkennen.
Auf dieser ersten Classics-Compilation sind die "besten Momente" der Membranes versammelt, deren Gesamtwerk zwischen 1980-90 fünf Alben, zehn Singles und ein Mini-Album auf diversen Labels umfasst. Bestimmt kein leichtes Unterfangen daraus 13 Titel auszuwählen! Denn schwache Songs gab es bei den Membranes eigentlich nie.
Wie schon bei früheren Veröffentlichungen verpasste Simon Clegg dieser CD ein markantes Covermotiv.
Im achtseitigen Booklet finden sich von John Robb verfasste Kommentare zu jedem Stück, unveröffentlichte Photos sowie eine Diskografie.
Bei "Groovy Fuckers", "Time Warp", "Voodoo Chile", usw. werden Erinnerungen an wilde Konzerte wach.
Mögen die Membranes dem kommerziellen Erfolg hinterhergehinkt sein; diese CD setzt ihnen ein verdientes spätes Denkmal.
"Listen now! This is the Noise Bible."
P.S.: Im Herbst erscheint die Geschichte der Membranes auch in Buchform; der Titel: "Mad, Beautiful Fools".

FLOWERPORNOES-"Mamas Pfirsiche (für schlechte Zeiten)"(MOLL/EFA) CD

"Ich denk ich glaub noch immer, daß alles möglich ist. Ich denk ich glaub noch immer, es gibt kein Ende...", sinniert Tom G. Liwa in "Umrisse Weicher" auf der aktuellen CD;dem ersten komplett deutsch getexteten Album dieser Duisburger Band.
Mit dem neugegründeten Moll-Label haben sie anscheinend auch verständnisvolle Partner gefunden, die die eigene Art der Flowerpornoes akzeptieren.
Deren ausgefallene Gitarrensounds mich oft an elektrifizierten Folk denken lassen.
Tom G. Liwa's eigenwilliger, unaufdringlicher Gesang wirkt in Liedern wie "Bleib Bei Dir" oder "Doofe in einer doofen Welt" fast zerbrechlich.
Mit den altklug-zynischen Texten vieler junger deutschsprachig arbeitender Bands hat Liwa's Lyrik nichts zu schaffen; unterscheidet sich sehr davon.

Auf mich wirken auch die neuen Lieder irgendwie mehr wie vertonte Gedichte, die in einer bildhaften Sprache verfasst wurden die aber ihre Zugänglichkeit bewahrt hat.
"Mamas Pfirsiche" ist ein sehr persönliches Werk, in dem sich offene Menschen oft selbst wiederfinden dürften.

ETHAN JAMES-"Shaking Hands With Kafka" (MOLL/EFA)

Mehr Exzentriker, Individualisten und Eigenbrödler vom Schlage eines Ethan James wären wohl nicht nur für die amerikanische Musikszene eine Bereicherung!
Als Besitzer des "Radio Tokyo"-Studios produzierte Ethan James in den 80er Jahren zahlreiche Newcomerbands, von denen mir persönlich Blood On The Saddle spontan einfallen.
Nachdem er Mitte der 80er Jahre die mittelalterliche Drehleiter kennenlernte, beendete er seine Studio-Aktivitäten um sich ganz auf seine eigene Entwicklung zu kümmern.
Die ersten beiden Platten entstanden noch im Duett mit Sängerin Erin Kenney und überraschten mit ihrer mittelalterlichen Klangwelt.
Auf seiner ersten Soloplatte begleitet Multiinstrumentalist Ethan James sich auf: Gitarre, Harmonium, Orgel, Saz, Bass und mehr als zwei Dutzend verschiedener Percussion-Instrumente. Gastmusiker an Cello, Pedal-Steel-Guitar und Dulcimer runden den Sound ab.
Fremdartig und sehr eigen klingt auch das aktuelle Album, dessen Texte man nicht unbeachtet lassen sollte. Mag die Musik altertümlich klingen so sind die Songtexte ganz auf der Höhe des Zeitgeschehens. Beispielhaft seien "L.A." und "My House" genannt.
Die Wärme und Natürlichkeit die diese Veröffentlichung ausstrahlt ist ein weiterer Pluspunkt für "Shaking Hands With Kafka".

UNDERGROUND- CD'S&VINYL

ATTWENGER-"Luft" (Trikont/Indigo) CD

Nach "Most" ('91) und "Pflug" ('92) zeigt das "Landler-Core-Duo" Attwenger aus Oberösterreich mit "Luft" daß aus ihrer subversiven Folksmusik die Luft noch lange nicht raus ist.
Wer's immer noch nicht wissen sollte: Hans-Peter Falkner (Elektrische Knopfharmonika, Gesang) und Markus Binder (Schlagzeug, Gesang) widmen sich nicht der Brauchtumspflege, haben ein ganz natürlich gewachsenes Verhältnis zur echten Volksmusik und ein distanziertes Verhältnis zur Musikszene. Eigenschaften die mir Attwenger sympathisch machen.
Als Attwenger gelingt ihnen die österreichische Variante dessen was auch die Pogues angestrebt haben: eine Versöhnung des Punk mit dem Folk; mittels Akkordeon.
Doch Attwenger ist noch viel mehr: Mundart-Sprechgesang, ein Schrottschlagzeug und verzerrte Akkordeonklänge sorgen auch auf der aktuellen CD für den gewohnt frechen,mitreißenden, unnachahmlichen Attwenger-Stil.
Eine Möglichkeit dem rasanten Folk-Rap einigermaßen zu folgen oder gar zu verstehen bietet der Textabdruck im Booklet (keine Übersetzung!).
Im Gegensatz zu den ersten beiden Alben könnte man "Luft" auch als Gesamtwerk betrachten; wiederholen sich doch viele Textzeilen im Laufe der Spielzeit.
Natürlich sind Lieder wie "Bier", "Masta" oder "De Leid" auch jedes für sich allein aufregend genug.
Mit "8 Hend" beschreiten Attwenger neue, experimentelle Wege - nur wenige, stark verzerrte Akkordeontöne + Gesang. Und sie zeigen mit "De Leid" das ihr Konzept auch länger als 5 Minuten funktioniert.
Von Attwenger kann ich jede Veröffentlichung empfehlen. Wer deren eigene Auffassung von Volksmusik noch nie gehört hat, sollte zu "Luft" greifen.

DIE KNÖDEL-"Verkochte Tiroler" (RecRec Music) CD

Die CD der Knödel war für mich eine der angenehmsten Überraschungen der letzten Monate!
Nach der Vorstellung des Debutalbums "Verkochte Tiroler" im Mai '93 in Österreich, hielt man die Zeit für gekommen die Knödelmusik auch bei uns einem breiteren Publikum zu präsentieren.
Bei einer so feinen, angenehm unbeschwerten Musik wie die der Knödel, dürften sie überall schnell Liebhaber finden.
Das verwendete Instrumentarium von Geige, Bratsche, Fagott, Trompete, Flügelhorn, Bass, Gitarre, Hackbrett und Klarinette läßt Wurzeln in der Tiroler Volksmusik wie auch Einflüsse aus Jazz und Klassik vermuten.
Die CD enthält ausschließlich Eigenkompositionen, die einen ähnlich verzaubern wie die Kompositionen des Penguin Cafe Orchestras; man höre sich nur "Walzer" oder "Triet Bull" an!
Live bereichern fetzige, tanzbare traditionelle Tiroler Volksweisen ihr Repertoire.
Um dem Vermarktungsboom der "Neuen Volksmusik" zu entgehen suchen die Knödel die Begegnung mit dem Fremden; gemeinsame Auftritte mit Künstlern aus anderen Kulturen sind ein wichtiger Punkt.
Mit der tschechischen Violonistin und Sängerin Iva Bittova traten die Knödel im Rahmen ihrer Osteuropa Tournee im Februar '93 auf. Bei dieser Gelegenheit entstand auch "Harlem in Brünn" das für einen traurig getragenen Akzent sorgt. Was nichts an der Tatsache ändert daß diese CD das Leben erfreulicher macht.
Produziert von Hubl Greiner(The Blech) und Die Knödel.

NO GOODS-"17 Lieder" (Trikont/Indigo) CD

Vertreter bzw. Erneuerer der europäischen Lied-Tradition sind mir immer willkommen; stehen sie doch für kulturelle Identität.
Die Münchener No Goods nennen ihre anspruchsvolle Popmusik mit deutschen Texten "Volksavantgarde".
Peter Pichler-Gesang, Gitarre, Akkordeon; Tschinge Krenn-Kontrabaß, Chorgesang und Markus Böcker-Schlagwerk, Chorgesang bilden eine Besetzung die mit minimalen musikalischen Mitteln auf virtuose Art ein Höchstmaß an Vielfalt erreicht.
Unüberhörbar ist ihre Vorliebe für populäre Klänge der Zwischen-und Nachkriegszeit (Hans Albers!).
Vielen No Goods-Songs kann man durchaus Schlagerqualitäten bescheinigen; und das ist positiv gemeint.
Besonders schräg wirken die 18 Lieder dieses Albums nicht; dafür aber sympathisch lebendig und sehr stimmungsvoll.
Von einer überraschend anderen Seite zeigen sich No Goods mit "Russische Sexmaschine" (James Brown läßt grüßen), ihrem Kommentar zum Aufschwung Ost. "Adio Mia Bella, alles ist so sonderbar."

THE EX + TOM CORA-"And The Weathermen Shrug Their Shoulders" (RecRec Music/Ex Records) CD

The Ex aus Holland sind ein mehr als 10 Jahre bestehendes Kollektiv das musikalische Produktivität mit politischem Engagement verbindet.
Ihre verschiedenen Aktivitäten, Konzerte und Plattenveröffentlichungen sind zu verschieden um sie einer Kategorie zuzuordnen.
Ähnlich unberechenbar ist der New Yorker Cellist Tom Cora, bekannt durch seine Arbeit mit Skeleton Crew (mit Fred Frith und Zeena Parkins).
Seine Discographie soll ein "eindeutiges Zeugnis seiner unbeschreiblichen Kreativität und Produktivität" sein.
Beide Kreativzellen setzen mit dieser Veröffentlichung ihre Zusammenarbeit fort, die vor zwei Jahren mit "Scrambling At The Lock" begonnen hatte.
The Ex + Tom Cora greifen traditionelle Einflüsse auf, überziehen sie mit Gitarrenlärm, zerlegen bestehende Formen und schaffen neuartige Strukturen, die der Aggressivität genausoviel Raum geben wie der Schönheit.
Es ist eine Offenbarung wie z.B. in "Hickwall" oder "The Big Black" Cello, E-Gitarren und Gesang miteinander "harmonieren". Konventionelle Rock-und Pop-Produktionen wirken daneben blaß und leblos.
Bei dieser CD bin ich dagegen überwältigt von der Intensität und Leidenschaft!
Einziger Minus-Punkt: das umfangreiche und üppig illustrierte Booklet läßt die Songtexte vermissen.

NEGATIVLAND-"Free" (Seeland/RecRec Music) CD

"Negativland mögen alle Arten von Geräuschen - sei es vom Radio, aus der Umwelt oder selbstproduziert. Diese Schnipsel kleben sie zu witzigen Toncollagen oder Songformaten zusammen; eine Exkursion durch das Swimming Pool- und Barbecue-Land."; so beschreibt der RecRec-Katalog/Musikführer die Arbeitsweise von Negativland, die seit über 10 Jahren existieren und von Mark Hosler in der elterlichen Garage gegründet wurden.
Negativland veröffentlichen mit "Free" die sechste LP/CD auf ihrem eigenen Seeland-Label.
Was hier aus bekannten Musiktraditionen und Samples zu einer neuen fremdartigen (Klang-) Welt zusammengebaut wird, kommt in seiner Verrücktheit der amerikanischen Realität wahrscheinlich recht nahe.
Auf jeden Fall zeigt "Free" erneut daß aus den U.S.A. auch intellingente, engagierte Musik stammen kann; man denke nur an die Residents.
Diese CD ist weitaus mehr als eine Sammlung von 12 Songs; sie ist ein Szenario aktueller U.S.-Kultur. "The strongest word is still the word free!"

UNDERGROUND- CD'S&VINYL

HALF JAPANESE **Music to strip by** ('87) CD
Charmed life ('88) CD
The band that would be king ('89) CD
JAD FAIR and DANIEL JOHNSTON/It's spooky CD
(Paperhouse Records/Rough Trade Imports)

CD-Wiederveröffentlichungen sind zur Zeit ein gutes und sicheres Geschäft, doch bei diesen vom englischen Paperhouse-Label wiederveröffentlichten Werken kann man den Erwerb nur empfehlen.
Außerdem gibt's noch dem Motto: that's value for money! auf jeder CD mindestens 10 Bonus-Tracks, teilweise bisher unveröffentlichtes Material.
Persönlich habe ich erste recht spät, nämlich im Rahmen der gemeinsamen Tournee von Moe Tucker und Half Japanese 1989, Notiz von Half Japanese bzw. Jad Fair genommen und seinen großen Unterhaltungswert erkannt.
Die Besetzung von Half Japanese wechselt jeweils um den Sänger und Gitarristen Jad Fair, dessen direkte Lieder sich in einem weiten musikalischen Raum bewegen, der sowohl zart als auch zornig ausgestattet sein kann. Die Band setzt sich aus dem Kramer-Umfeld (Shimmy Disc) zusammen (Don Fleming, Jay Spiegel) sowie Gästen wie Fred Frith, John Zorn, Workdogs die das übrige zum Sound beitragen, ihn aber nicht zu avantgardistisch machen.

Jad Fair, und damit natürlich auch Half Japanese, wird eine sich bescheiden gebende Genialität nachgesagt. Seine Stimme hat etwas unbekümmert kindliches, sein Gitarrenspiel ist unkompliziert. Typische Songtitel lauten: "Sex at your parents house", Stripping for cash", "Red Dress", usw.

Daniel Johnston aus Austin, Texas gilt als genialer Dilletant, der es in Bezug auf Genialität/Verrücktheit Jad Fair aufnehmen kann. Seine Tape-Veröffentlichungen sind in bestimmten Kreisen schon Kult. Auch er liebt das Minimale und unterstützt seine jungendlich-naive Stimme mit Waschbrett oder Gitarre.
"It's spooky" vereinigt also gleich zwei Menschen die kompromislos und offen ihre eigene Musik spielen. Ihre Coverversion von "Tomorrow never knows" (Lennon/Mc Cartney) oder den Johnston-Klassiker "Casper the friendly ghost" muß man gehört haben! Schon die Aufnahmen müssen ein großer Spaß gewesen sein.
Neben diesen Re-Releases kündigt man auch schon neues Half Japanese-Material an; wir halten euch auf dem Laufenden.

INTERNATIONAL HIP SWING - COMPILATION
(K-Records/Semaphore) CD

Das in Olympia, Washington beheimatete U.S.-Label K-Records mag bisher fast ausschließlich in Insider kreisen Freunde haben, doch findet man hier den wundervollsten, ungezwungensten und charmantesten Indie-Pop seit langem!
Namen wie Some Velvet Sidewalk, Mecca Normal, usw. sagen mir vorläufig noch nicht viel, aber ich muß zugeben das diese Compilation viel Abwechslung und vor allem Hörfreude bietet. Hier zählen keine großen Gesten oder teure Instrumente, sondern einzig allein die Musik.
Freunde der Perfektion werden enttäuscht, Fans unkomplizierten Underground-Pops dagegen doppelt belohnt werden.
Die Grundidee hinter dem K-Label ist, daß eingentlich jeder Talent zur Musik hat. Eine Vorstellung mit der ich mich leicht anfreunden kann.
Diese CD ermutigt nicht nur zum Selbermachen; sie verschafft auch einen ausgezeichneten Überblick über einen sehr lebendigen Teil des amerikanischen Indie-Pop.
Nur das Cover hätte ich mir viel informativer gewünscht.

MORPHINE-"Good"
" "Cure For Pain"
(beide: Rykodisc/Rough Trade Imports) CD

Ausgefallene Instrumentierungen sind kein Garant für einen eigenen, ausgefallenen Stil.
Auf die Bostoner Morphine treffen beide Eigenschaften idealerweise zu.
Sänger und Bassist Mark Sandman ist wohl der Einzige auf der Welt der einen selbstgebauten "Two-String-Slide-Bass" spielt. Dana Colley am Bariton-Saxophon und Jerome Deupree-Schlagzeug vervollständigen die kleine Besetzung so effektvoll, daß man die E-Gitarre garnicht vermisst.
Das schon im letzten Jahr erschienene, jetzt auf Ryko wiederveröffentlichte, Debutalbum "Good" wurde zum "Debutalbum des Jahres" der Boston Music Awards gewählt und erhielt gute Kritiken.
Mit dem aktuellen Album "Cure For Pain" sind sich Morphine treu geblieben; vielleicht noch eine Spur vielseitiger und versierter geworden.
Bei "In Spite Of Me" sorgt eine Mandoline für eine schöne Bereicherung des normalerweise vom Bass und Saxophon beherrschten Klangbilds, in daß die warme, gefühlvolle Stimme des Sängers hervorragend paßt.

Mir sind bei Morphine irgendwie auch die Violent Femmes in den Sinn gekommen, die ähnlich unkonventionell instrumentiert waren.
Nur geht es bei den Bostonern stärker in Richtung Jazz; sie wirken auch ernsthafter.
Welches Werk man sich (zuerst) zulegt ist eigentlich unwichtig. Debut-Alben sind oft eine Spur wagemutiger, frischer, weisen das bessere Songmaterial auf.
Wahrscheinlich werden Morphine Ende November eine kleine Deutschlandtournee unternehmen; Geheimtip!

NOVAYA SCENA - UNDERGROUND FROM UKRAINE
(W.S.F.A./Indigo) CD

Diese von Guido Erfen (SHM-Tapes) zusammengestellte Compilation präsentiert 14 Bands aus Kiev und Kharkov in der Ukraine die dem Underground zuzurechnen sind.
Zu Zeiten der U.d.S.S.R. bestand deren einzige Auftrittsmöglichkeit in 30minütigen Festivalkonzerten im Rahmen sogenannter "Wettbewerbe für Amateurmusik" Kopien dieser Konzertprogramme auf Cassette waren die einzige Verbreitungsmöglichkeit.
Die Aufnahmen dieser CD stammen sämtlich von solchen Tape-Alben; keine der Bands ist je auf CD oder Vinyl vertreten gewesen.
Logischerweise genügt die Klangqualität keinen Hifi -Ansprüchen. Gerade dadurch ist die Wirkung der, durchweg sehr eigenständigen und kreativen, Beiträge umso intensiver. Da wurde nichts studiotechnisch nachbearbeitet; Schreie wirken noch wie Schreie! Beachtlich ist auch die riesige stilistische Vielfalt: von Avantgarde über Punk bis zur Elektronik.
DieseCD zeigt zu welchen Leistungen Künstler auch unter schwierigsten materiellen und politischen Umständen fähig sind.
Hoffentlich erhalten sich Elza, Gnida und wie diese Bands alle heißen mögen, ihre Unabhängigkeit und Eigenständigkeit und finden damit Anklang in ihrer Heimat.
Das umfangreiche Booklet macht seinem Namen alle Ehre, bietet es doch wissenswerte weiterführende Background-Infos zu den Vertretern und Aktivitäten der "Neuen Szene".

UNDERGROUND- CD'S&VINYL

J.M.K.E.-"Gringode Kultuur" (Stupido Twins Records c/o Twin Tone Oy, P.O. Box 301, 00121 Helsinki) CD

Einer der wenigen Stände der diesjährigen Popkomm-Musikmesse an denen man wirklich interessante Neuentdeckungen machen konnte, war der Skandinavische Gemeinschaftsstand; und dort besonders die zahlreich vertretenen finnischen Indie-Label.

Von Stupido Twins Rec. bekam ich eine CD von J,M.K.E. in die Hände gedrückt; J.M.K.E. stammen aus Estland (liegt ja auch nur ca. 80 km entfernt), das im August 1991 seine Unabhängigkeit erhalten hat und gelten dort als bekannteste und einflußreichste Punkband. Sänger und Songwriter Villu Tamme soll dort einen ähnlichen Stellenwert wie Jello Biafra besitzen. Immerhin gehörte Jello Biafra zu den ersten U.S.-Bürgern von denen Villu, Lembit (Bass) und Ardo (Drums) Fanpost erhielten.

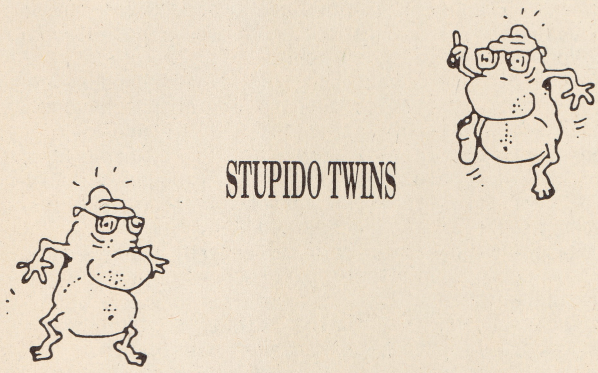
Ihre zweite LP/CD ist die erste Punkscheibe des freien Estland, dessen Unabhängigkeit Villu Tamme jetzt aus dem Westen durch "gutsitzende Geschäftsanzüge" gefährdet sieht. Aus diesem Grund ist die CD "Gringode Kultuur" (The Culture Of The Gringos) betitelt; etwas daß die Esten bisher nur aus alten Western kannten.

J.M.K.E. spielen keinen Stumpf-Core sondern energiegeladenen, harten Punk in den durchaus mal Jazz- oder Folk-Elemente eingeflochten werden.

Diese Band besitzt eine gute Portion Genialität oder soll man es Verrücktheit nennen?

Der estnische Gesang verleiht der Sache Eigenständigkeit; die englischen Übersetzungen liegen als Booklet bei.

In Estland besteht anscheinend noch die Notwendigkeit viel Enthusiasmus und Bissigkeit an den Tag legen zu müssen, was die Musik noch glaubwürdiger macht. Prädikat: beispielhaft & empfehlenswert!



GARBAGEMEN-"Nobody Move, Nobody Get Hurt" CD/MC (Hiljaiset Levyt, P.O. Box 211,SF-33201 Tampere)

Skandinavien, und dort besonders Finnland, gilt bei mir schon jahrelang als **die Fundgrube** für klischeeunbelasteten Rock/Rock'n Roll.

Die Garbagemen existieren schon über 7 Jahre,haben aber erst eine Mini-LP "The Verminous"('87), eine EP "Godzilla's Bazooka"('89) und die "Blind Man"-Single ('90) veröffentlicht; erst Ende '92 erschien das mir vorliegende Debutalbum.

Vor langer Zeit gründeten sich die Garbagemen als Psychobilly-Band, was man im Opener "We Move" noch gut hören kann. Ansonsten ist ihr Seitenprojekt als "The Bananamen", wo sie Stingrays-Song mit finnischen Texten spielen, die einzige Verbindung zu den Anfangstagen.

Im aktuellen Bandsound verbinden sie die Härte und Melodiösität wie man sie z.B. von Smack (kennt die jemand außer mir?!) oder Hanoi Rocks her gewohnt war mit der Spielfreude und Witzigkeit von 22 Piste pirkko .

Im Erbebnis:eine typisch finnische Punkrock-Variante mit Gefühl & Härte + einer Portion Humor; was will man mehr?!

FRED IS DEAD-or just in preparation LP Hausmusik,W. Petters,Salzgasse 144,86899 Landsberg)

"Melodie und Lärm in guter alter Hausmusik-Tradition" daß bedeutet Underground Pop/Rock/Folk nach dem Motto "jeder Mensch kann Musik machen".

Hausmusik - das deutsche Gegenstück von K-Records?; vielleicht.

Ganz sicher sind die Veröffentlichungen dieses kleinen, von Wolfgang Petters ins Leben gerufenen, Labels für mich immer etwas Besonderes; aus drei Gründen: 1. Save The Vinyl! 2. die künstlerische Cover-Gestaltung und als Wichtigstes: die Musik die jeden Tontechniker nerven würde, mich aber aufgrund ihrer Natürlichkeit anspricht. Hier zählt noch der Spaß an der Musik!

Fred Is Dead spielten schon als Hiding Behind Hay Bales und Silly & The Blunderheads auf dem Hausmusik-Sampler mit.

Das Cover ihrer Debut-LP wurde selbstgedruckt und zusammengeklebt. Im wirklich einmalig gelungenen Beiheft wurden von Marion und Andreas Gerth die Songtexte graphisch umgesetzt bzw. verarbeitet. Und auch diese Heftchen wurde selbst gedruckt und eigenhändig zusammengenäht.

Es enstand so ein "Produkt" das schon rein äußerlich eine individuelle Handschrift trägt.

Neben Labelchef Wolfgang Petters (Gesang, Gitarre, Akkordeon) besteht die Besetzung aus Marion Gerth (Bass, Gesang) und Thomas Ganshorn (Schlagzeug, Gesang bei "Don't Take Your Guns To Town" by J.Cash)

Als Gäste wirken mit: Steffanie Böhm-Geige (von Make My Day, Borrowed Tunes), Klaus Patzak-Gitarre, Gesang (Borrowed Tunes) sowie Andreas Gerth-Stimme und Harmonium (Make My Day).

Das Hausmusik-Umfeld scheint eine einzige große Musikerfamilie zu sein.

Von den 15 auf der LP enthaltenen Songs halte ich zwei Titel für besonders gut gelungen: "Torkanta Loy" mit seiner vom Harmonium verbreiteten Selbstmordstimmung und den Titelsong "Fred Is Dead" bei dem (endlich) das Akkordeon eingesetzt wird.

Hausmusik und die daran beteiligten Musiker zeigen Eigeninitiative und Individualität; von mir hochgeschätzte Eigenschaften.

P.S.: da die Veröffentlichungen dieses Kleinstlabels in begrenzter Auflagenhöhe erscheinen, empfiehlt sich bei Interesse eine schnelle Kontaktaufnahme!

MAKE MY DAY-"Blowjobs for umemployed pricks" LP (Hausmusik,W.Petters,Salzgasse 144,86899 Landsberg)

Make My Day sind Detlef Pieczonka-Gesang; Adam Bell-Gitarre, Gesang; Andreas Gerth-Bass, Gesang; Stefanie Böhm-Geige, Harmonium und Fabian Gold-Schlagzeug. Steffi und Adam wirkten auch schon auf der "Hausmusik"-LP mit. Micha Acher von Notwist spielt bei dem Song "Big Mother" Trompete.

Und in "Irish Airman" kommt dann (siehe Fred Is Dead") Stefanie Böhms Harmoniumspiel zum Einsatz.

In Bezug auf die Labelkollegen Fred Is Dead sind Make My Day eher eine energievolle Underground-Rockband.

Auch sie haben ihr Cover selbst gestaltet; in diesem Fall sogar handgemalt; 500 Platten - 500 Bilder. Den Stil dieser Bilder würde ich mal als "Action Painting" bezeichnen. Die Innenseite des Klappcovers zeigt die illustrierten Songtexte.

Auch diese Hausmusik-Produktion strahlt Abenteuergeist, Unabhängigkeit und Eigeninitiative aus. Kein Massenprodukt sondern ein sehr persönliches Werk, dessen stolzer Besitzer ich bin.

ULRICH GERNAND

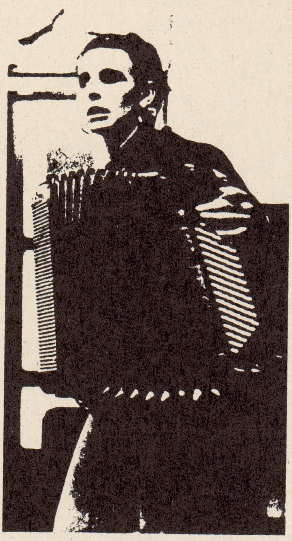
IL GRAN TEATRO AMARO

HÔTEL BRENNESSEL

P + C BY IL GRAN TEATRO AMARO, RECREC AND MANUFATTURE CRIMINALI

IL GRAN TEATRO AMARO - "Hotel Brennessel"
(RecRec Music/EWM) CD

Il Gran Teatro Amaro bestehen im Kern aus Francois-Regis Cambuzat (vocals, percussion), Roberta Possamai (accordion, piano, vocals), Robert van der Tol (guitars, vocals, percussion) und Frank van Berkel der am Konservatorium Rotterdam Kontrabass und Bassgitarre studierte und seit 1978 in diversen experimentierfreudigen holländischen Jazz, Avantgarde- und improvisierenden Kapellen spielte.
Nicola Kruse (violine) und Mike Rutledge (viola), beide von The String Thing, wirken als Gastmusiker mit. Als Pianist, Komponist und Arrangeur betätigte sich bei dieser Produktion das Grundungsmitglied Stefan Lienenkämper, der zwar nicht mehr mit auf Tournee geht, aber nach wie vor Mitglied der Gruppe ist.
Um der kritisierten Diskrepanz zwischen dem Tonträger und der Livepräsentation zu begegnen, wurde das zweite Album "Hotel Brennessel" in einem zerfallenden Hotel in Stolpe auf Usedom ohne elektrische Spielereien direkt auf eine 2-Spur-Bandmaschine eingspielt. Die Aufnahmen fanden im Mai 1993 statt, im Hintergrund hört man dann und wann ein paar Insekten, Vögel, Frösche, Nachteulen, Regentropfen... Es entstand so eine besondere Atmosphäre. Trotzdem muß man diese einzigartige Akustikband unbedingt live erlebt haben-so gut diese Tonkonserve auch gelungen ist.
"Hotel Brennessel"sollte man nicht allzu laut hören; bei etwas niedrigerer Lautstärke verschwinden so einige besonders niedergeschlagen-traurige Textstellen fast völlig (wie die Musiker auf dem Cover) im Halbdunkel. Momente heftiger Lebenswut treten dann umso stärker hervor.



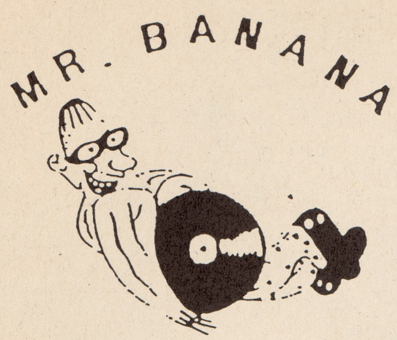
Auch mit dieser CD lassen sich Il Gran Teatro Amaro garantiert keinem Stil eindeutig zuordnen. Klassische Kompositionsmuster stehen neben mit Rockelementen angereicherten Chansons.
Man scheint eine Vorliebe für wunderschön-traurige Lieder zu haben, versinkt aber nicht in Schwermut. "Mein Schatz" oder der "Azerbaijan Lovesong" sind voller Lebensfreude.
"Le Grand Lustucru" stammt aus der französischen Periode Kurt Weills, die bisher kaum Beachtung fand.

Mit dem "Chanson au Front Nationale" zeigen Il Gran Teatro Amaro was sie von Rassismus und Intoleranz in Frankreich, Italien, den Niederlanden und der Bundesrepublik halten.
Diese kämpferische Seele zeigt sich auch in "Brand stifter der Welten" und dem deutschsprachigen (!) "Sklavenlied", dessen Text Brecht-Einflüsse stark vermuten läßt.
"Hotel D'Angleterre" erzählt in drei Kapiteln die Geschichte eines Selbstmords und von der scheinbaren Absurdität des Lebens.

Allen Asylanten ist "Tout Seul" (Allein) des Gitarristen Robert van der Tol gewidmet.
Sehr zärtlich klingt dieses oftmals aufwühlende Werk mit "Preghiera D'Occidente", dem "Gebet für den Okzident", aus. Bis man am Schluß minutenlang dem Vogelgesang lauschen kann.
Die Mühe die man sich (auch) mit dieser Produktion gegeben hat, zeigt sich auch in der ansprechenden Präsentation: die CD selbst ist als Picture-CD mit einer Karte der Insel Usedom geschmückt worden und es gibt ein Büchlein das die Übersetzungen der Texte in fünf Sprachen (französisch, deutsch, italienisch, niederländisch, englisch) enthält.
Es braucht sich keiner mehr zu ärgern, weder französisch noch italienisch zu sprechen.
Zugegebenermaßen bieten Il Gran Teatro Amaro auch mit "Hotel Brennessel" keine leichte Kost; haben ihre "musikalischen Leckerbissen" häufig einen bitteren Nachgeschmack - was wohl auch in der Absicht der Band liegt.
Doch sie liefern auch Melodien wie z.B. von "Django Java" die Ohrwurmqualitäten besitzen.
Wer "Hotel Brennessel" haben will, muß hartnäckig sein, per Mailorder (siehe Independent-News) bestellen oder am Besten ein Konzert (siehe My Way-Dates) besuchen, wo er/sie den Silberling dann gleich aus der Hand der Künstler erwerben kann.
"Hotel Brennessel" - ein zeitloses Werk in bester europäischer Musiktradition!

"Hotel Brennessel-Es juckt! Es schmerzt! Willkommen, Freidenker. Geöffnet Tag und Nacht für den menschlischen Widerstand." (Booklet-Zitat)

ULRICH GERNAND



RECORD SHOP

MÖHRINGER STRASSE 44 b
7000 STUTTGART 1
(Heslach zwischen Marienplatz u. Schreiberstraße / Feuerwehrhaus)
TEL : 0711 / 60 97 58
FAX : 0711 / 640 09 63

RARE VINYL, CD'S & MORE
SUBWAY
INDEPENDENT RECORD SHOP

STÄNDIG
RARIES & NEWS
CD - ANGEBOTE
MAIL ORDER LISTE
ANFORDERN
(2 DM IN BRIEFMARKEN)

TEL.: 0231/55 42 OO
4600 DORTMUND 1
WEIßENBURGER STR. 2

IN ZEITEN, IN DENEN KOMMERZIELLE MEDIEN BEWUßT VERFÄLSCHEN UND VERSCHLEIERN, MUß MAN SICH DIE WAHRHEIT AUF ANDERE WEISE INS HAUS HOLEN.

destructive
literature
for the
riot

ÜBER 500 UNABHÄNGIG PRODUZIERTE FANZINES, BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN AUS DEN BEREICHEN MUSIK (HC,PUNK,METAL, WAVE,SKA), POLITIK, COMIX, KUNST, NEW MUSIK, LITERATUR UND EXPERIMENTAL

KATALOG GEGEN
1,-DM RÜCKPORTO

Jens Neumann
Am Kirchborn 17-19 HH
6500 MAINZ-FINTHEN
☎ 06131/476442

Die
Weltraumforscher
Gold vom tiefen Himmel

DIE WELTRAUMFORSCHER GOLD VOM TIEFEN HIMMEL

aktuelle CD für:
28,-DM (incl. P+V)
EBUŚ MUSIC
c/o Carsten Olbrich
Bottenhornerweg 37
60489 Frankfurt/M.
Germany
☎ 069/787113

STOP RASSISMUS!

NEGATIVE is a radioshow on Radio "Airs Libres". By that way, you can get airplay on Brussels Area and suburb. I'm interrested in all music style (from Punk Rock to Industrial). I am also working on lots of assos:a french written fanzine called **Orange Métallique**, a monthly newsletter **Je suis Zinzin**, a tape label **Buna!** and of course this underground radioshow. If you send stuff be sure of being promoted and reviewed. I am waiting for your Ep, Lp, Cd. No rip off!!! Fanzines, labels, assos, get in touch!!!Feel free to write for more explanations!!!

Laurent Lenclud/179, Rue de Merbes/7131 Binche/Belgium

LAST CHANCE
BUY OR DIE!
SCHALLPLATTEN

4600 DORTMUND 1, KÖNIGWALL 22, TEL. 02 31 / 14 48 87

DORTMUND'S GRÖSSTER AN- UND VERKAUF VON
SCHALLPLATTEN & CD'S
AMSTERDAM RECORD-SHOP

ROCK
HEAVY METAL
JAZZ
WAVE
FUNK
REGGAE

Sternstraße 11 · 44137 Dortmund · Tel. 02 31 / 16 16 91
geöff.: Mo-Fr: 12- 18.30, Sa: 11- 14.00 Uhr

UNDERGROUND- CD'S&VINYL

MARC ALMOND, "Absinthe"
(CD - Some Bizarre/Play It Again Sam)

Wohl kaum ein anderer vermag so ergreifend mit großen Gefühlen umzugehen, Herzschmerz und Melancholie zu verbreiten, Kitsch aus allen Poren triefen zu lassen, ohne peinlich zu wirken, wie eben seit über einem Jahrzehnt - ob zu seinen Anfängen mit Soft Cell oder während seiner späteren Solo-Karriere - dieser Marc Almond.

Sein neues Album "Absinthe", das den Untertitel "The French Album" trägt, stellt nun das Pendant zu der Sammlung von Jaques Brel-Songs dar, die 1989 veröffentlicht wurde - eine neuerliche Verbeugung vor seinen Lieblingen. Die ausgesuchten Stücke stammen sowohl aus der fränzösischen Musik- und Literaturbewegung des späten 19.Jahrhunderts als auch aus der linken Kultur-Szene der 50er und 60er Jahre dieses Jahrhunderts. Der Vertonung von Gedichten Rimbauds und Baudelaires wird ebenso viel Raum gewährt wie dem Schaffen einer Juliette Greco. Mit diesem Album untermauert Almond einmal mehr seinen Mythos als glamouröser Stern am Firmament der Popmusik - im positivsten Sinne.

Anspieltips: "Undress me", "Lost Paradise"

THE TEAR GARDEN,
"Bouquet of Black Orchids"
(CD - Nettwerk/Play It Again Sam)

The Tear Garden sind eine Art Session-Projekt von Mitgliedern der Legendary Pink Dots und Skinny Puppy, namentlich Edward Ka-Spel und Cevin Key, das sich ab und an mal zu Aufnahmen in irgendeinem Studio irgendwo auf der Welt trifft - wenn halt gerade mal Zeit ist. Um so erstaunlicher ist, welch brillante Musik auf diesem Wege bisher entstanden ist, die The Tear Garden durchaus als vollwertige Band erscheinen läßt, wie diese Zusammenstellung aus Titeln der beiden Alben "Tired eyes slowly burning" und "The last man to fly" sowie bisher unveröffentlichtem Material eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Spannende Noisescapes wechseln mit typischen, ungemein frisch wirkenden Balladen im LPD-Stil und harten elektronischen Dance-Tracks ab. Sehr assoziationsreiche Musik, die man ob ihrer kompositorischen Vielfalt am besten unter dem Kopfhörer genießt.

Anspieltips: "Ophelia", "Romulus & Venus"

CHRIS & COSEY, "Muzik Fantastique!"
(CD - Play It Again Sam)

Tief verwurzelt in den ihnen so eigenen Klangwelten, ausgereift und souverän zeigen sich die beiden ehemaligen Throbbing Gristle-Mitglieder auf ihrem neuen Album, scheinen ihre gesamte Erfahrung, die sie in rund zehn Jahren als Duo sammeln konnten, in diese Produktion gelegt zu haben. So erwartet den entspannten Zuhörer ein dichtgewobener ästhetisch-esoterischer Klang-Teppich, der von ambient-oerientierten Kompositionen zu sanft rhythmischen Dance-Tracks führt. Schillernd klare Stücke mit diesen für Chris & Cosey so typischen glokkenartigen Sounds stehen neben sehr melancholischen, lyrischen Songs. So decken die beiden englischen Musiker mit diesem neuen Werk eindrucksvoll das gesamte Spektrum ihrer bisherigen Arbeit ab.

GARY NUMAN,
"The Best of Gary Numan 1978-1983"
(Doppel-CD - Beggars Banquet/SPV)

Heute erinnern sich wohl nicht mehr allzuviele an die Musik der androgynen Mensch-Maschine Gary Numan, der 1979 sage und schreibe über eine Million Singles und eine Dreiviertelmillion LPs zu verkaufen vermochte, der während seiner Karriere rund 35 Hits verbuchte! Doch durch seine Erfolge zählte der exzentrische Engländer zu den ersten und wenigen Stars der 80er Jahre, als der er Glamour, Stil und Electro-Pop in die Post-Punk-Szene einführte.

Die jetzt erschienene Compilation vollzieht nun wundervoll seine Entwicklung nach (ergänzt durch ein sorgfältig recherchiertes Beiheft mit vielen Fotos). Insgesamt sind auf der Doppel-CD 34 Titel zu finden, von mittlerweile kaum noch erhältlichen Kult-Hits wie "Are friends elctric" und "Cars" bis hin zu All-Time-Greats wie "We are so fragile", "Music for Chameleons" und "Down in the park"... zeitlose Pop-Musik, die jedem Wave- und Electro-Fan ans Herz gelegt sei und auch nach über zehn Jahren nichts von ihrer Frische und Ästhetik eingebüßt hat.

BLACK TAPE FOR A BLUE GIRL,
"This lush garden within"
(CD - Hyperium/Rough Trade)

Black Tape For A Blue Girl ist die Band von Sam Rosenthal, seines Zeichens Eigner des amerikanischen Projekt-Labels. Mit mittlerweile vier Alben konnte sich das Studioprojekt als mit Abstand romantischste Band des US-Undergrounds etablieren. Gesang, Geräusche, Musik und Atmosphäre - alles verschmilzt hier zu einer unvergleichlichen Einheit von nahezu ätherischer Schönheit. Mit Worten ist das Schaffen Sam Rosenthals wirklich nur schwerlich zu erfassen, wie wär`s dafür mit einer kleinen Assoziationskette: Existenzialismus - Sensibilität - Einzelgängertum - Schwarzweiß-Filme - Idealismus - Vergänglichkeit... oder mit einem Zitat, das sich auf der CD-Hülle findet: "Ist dies ein gutes Omen... unserer Fruchtbarkeit? unseres Geschenkes großer Schönheit? oder des ersten, unaufhörlichen Schmerzes?" Wie gesagt, einfach schön.

THE DRUM FONDU, "Lowersky"
(Mini-CD - Dromentakel, Rue du Prevost 35, B-1050 Brussels)

Auch auf seiner zweiten Mini-CD bleibt das belgische Quartett seiner Mischung aus experimenteller Elektronik und treibenden, trashigen Computer-Rhythmen auf der einen Seite sowie fiesen Gitarrenattacken und zornigem Sprechgesang auf der anderen treu. Doch sie haben dazugelernt, ihre Kompositionen wirken kompakter, ihre Sounds frischer. So gewinnen vor allem die ruhigeren Passagen an Intensität und Spannung. Und ihren Witz haben die Belgier trotz allem behalten, klingen mitunter immer noch wie eine Comic-Version von Big Black, was durchaus als Kompliment zu verstehen ist. Wie ich in der Besprechung zu ihrem Debüt schon resümierte: "Eine feine CD fernab des alltäglichen 08/15-Electro-Trashs."

Anspieltip: "Strobejam", "Lowersky"

Markus Detmer

UNDERGROUND- CD'S&VINYL

DIE FEHLFARBEN, "Live"
(CD - Ata Tak/EFA)

In der Originalbesetzung um Peter Hein als Sänger, die für das legendäre Debüt-Album "Monarchie und Alltag" verantwortlich zeichnete, nahmen die Fehlfarben nach 13 Jahren Bandgeschichte und vier LPs im Herbst 1991 in Berlin ihr erstes nun vorliegendes Live-Album auf, welches einmal mehr unter Beweis stellt, daß die Jungs nach all den Jahren nichts verlernt haben, Peter Hein wie kaum ein zweiter sein Publikum mitzureißen vermag.

Neben Klassikern wie "Paul ist tot", "Apokalypse" und "Grauschleier" sind auf diesem feinen 70minütigen Live-Mitschnitt zwei unveröffentlichte Songs sowie eine fantastische Cover-Version des Specials-Hits "Doesn`t make it allright", der von seiner traurigen Aktualität leider auch garnichts eingebüßt hat, vertreten. Auf das neue Studio-Album, dessen Veröffentlichung noch für dieses Jahr geplant ist, darf man uneingeschränkt gespannt sein.

DER PLAN, "Live at the Tiki Ballroom..."
(CD - Ata Tak/EFA)

"... of the Senior Maoris Recreation Center in Maketu, Bay of Plenty, New Zealand" lautet eigentlich der komplette CD-Titel, vielleicht stimmt`s, vielleicht nicht - wie soll man das beim Plan auch wissen. Sicher ist wohl nur, daß dieses Live-Album während der `92er "Wir werden wieder gebraucht"-Tour (zusammen mit Andreas Dorau und dem Pyrolator) aufgezeichnet wurde. Ueber den Plan ist wohl in den vergangenen 13 Jahren so ziemlich alles gesagt worden, das will ich jetzt nicht unnötig aufwärmen. "Live at the Tiki Ballroom" zeigt den Plan so, wie wir ihn zu lieben gelernt haben, eben "zu gut für diese Welt", im Gepäck natürlich Hits wie "Da vorne steht `ne Ampel" und "Gummitwist".

Zu den ersten 1000 Exemplaren gibt`s als Dreingabe die Mini-CD "Pocket" mit fünf Dance-Mixes bekannter Titel, welche auch separat erhältlich ist.

MAX GOLDT, "Nirgendwo Fichtenkreuzschnäbel, überall Fichtenkreuzschnäbel"
(CD - Fünfundvierzig/Indigo)

Während der letzten zwei Jahre als Titanic-Kolumnist, in denen er zudem zwei Bücher veröffentlichte und unzählige gutbesuchte Lesungen hielt, ist das musikalische Schaffen von Max Goldt fast ein wenig in den Hintergrund getreten.

Sein neues Album unterstreicht nun einmal mehr, daß er nicht nur ein wundervoller Satiriker sondern auch ein hervorragender Musiker ist. Instrumentalstücke voller Detailverliebheit und Raffinesse nehmen auf "Fichtenkreuzschnäbel" einen ähnlich großen Stellenwert ein wie die Texte, die er vertont hat. Vieles erinnert natürlich an den unnachahmlichen Stil des Foyer des Arts, mit dem Goldt im Zuge der Neuen Deutschen Welle bekannt wurde, doch solo geht der Berliner noch weitaus experimenteller und radikaler vor. So schwierig sein Schaffen mit Worten zu beschreiben ist, so einmalig ist er auch in Deutschland, allenfalls Harald "Sack" Ziegler kann da an ihn heranreichen.

Anspieltip: "Die Beatles wohnen in N.Y."

CAVEMAN SHOESTORE, "Master Cylinder"
(CD - Tim Kerr Records)

Ueber Caveman Shoestore vermag ich kaum etwas zu sagen, außer daß Fred Chalenor bei diesem amerikanischen Trio mitspielt, der wiederum lange Jahre zusammen mit Amy Denio in einer Band Musik gemacht hat, deren Namen ich wiederum aber vergessen habe. Aber was soll`s, die Musik sollte für sich sprechen, und genaus das tut sie auch: Angeführt von Sängerin Elaine di Falco bewegt sich das Trio einerseits souverän in amerikanischen Gitarrenrock-Gefilden der gehobeneren Art - hier ein bißchen Grunge, dort eine Prise New York-Noise -, andererseits sind Caveman Shoestore ebensowenig guter Pop-Musik abgeneigt, was sich in dieser rauhen Melancholie ausdrückt, wie sie früher die Throwing Muses und heute Belly so vortrefflich beherrschen. Solche CDs lege ich gerne in der Schublade "Recommended Records" (das Label) ab, falls jemand nachvollziehen kann, was ich damit meine.

MOLT O`COLOUR, "Bubbles"
(7"-EP - Land-Ho Records, c/o Tom Bunte, Schöttlerstraße 7, 38122 Braunschweig)

Und immer noch gibt es Bands, die im Zeitalter der CD die gute alte Vinyl-Single als <u>das</u> Medium für eine Debüt-Veröffentlichung ansehen, und das ist gut so, denn die Vinyl-Single ist kurz und prägnant, preiswert und bis in alle Zeiten unvergänglich. So!

Molt O`Colour selbst bezeichnen ihre Musik als "Electro-Folk", womit sie schon garnicht so schlecht liegen. Stilistisch irgendwo zwischen den Go-Betweens und den Violent Femmes angesiedelt (mit deutlicher Nähe zu ersteren), gibt es auf ihrer Debüt-EP vier Stücke, die angenehm frisch und eingängig daherkommen, ohne ins Belanglose abzurutschen... erinnert mich an die in diesem Heft schon mehrfach gewürdigten Forest Four, falls die jemand kennt. Weiter so!

Licht

LICHT, "Himmel"
(7"-EP - viel leicht, c/o Götz Wenzel, Nassauerring 355, 47803 Krefeld 1)

Wenn eine Band heutzutage lärmigen Gitarrenrock mit deutschen Texten macht, muß sie sich wohl zwangsläufig mit der Hamburger Schule vergleichen lassen (L'Age D'Or bzw. What`s So Funny About, die übrigens auch die Promotion für diese EP übernommen haben). Und irgendwann wird`s dann schwierig, überhaupt noch Unterscheidungen zu treffen, so gering sind im Grunde genommen die Unterschiede. Entweder sind sie halt irgendwie alle gut oder eben langweilig und intellektuell versponnen. Seit längerem habe ich mich klar für ersteres entschieden, so also auch im Fall von Licht, einer neuen Gruppe um Mitglieder von Das Neue Brot, Vincent`s Price und Die Regierung. Merkwürdig-fesselnde Geschichten, ein Sänger zwischen Agressivität und kontrollierter Hysterie, Rockmusik als Ueberlebenskampf... "Mach Licht aus und LICHT an".

Markus Detmer

UNDERGROUND- CD'S & VINYL

THE PASTELS, "Truckload of Trouble"

(CD - Paperhouse Records/Rough Trade)

"Die gibt`s also auch noch", war irgendwie der erste Gedanke, den ich hatte, als der Ulrich mir diese neue Pastels-CD in die Hand drückte. Nun, verändert haben sie sich kein bißchen... Schrammel-Girlie-Pop, wie man ihn von den Musterschülern der Class of `86 ehrlich gesagt auch nicht anders erwartet hätte.

Das Song-Material auf "Truckload of Trouble" stammt aus der Zeit von 1986 bis heute, ursprünglich hätten zwei LPs daraus entstehen sollen, eine 1989/90, die andere im vergangenen Jahr. Zu hören ist das allerdings nicht. In Gefilden des Mainstream-Rock beschimpft man Bands, die dem Ideal "handgemachter, ehrlicher Rockmusik" nacheifern, gerne als Dinosaurier, und sehr viel anders verhält es sich im Grunde auch nicht mit den Pastels (ähnlich wie mit ihren Kollegen von Wedding Present), die auf zugegeben rührige Weise versuchen, die Fahne der "truly independent groups" hochzuhalten. Damit will ich nicht sagen, daß die Pastels schlechte Musik machen, nein, "Truckload of Trouble" läßt sich weiß Gott gut anhören, aber wer braucht solche Musik?

M. Detmer

BEATNIK FILMSTARS, "Laid Back & English"

(CD - La-di-da/Semaphore)

Dies ist vermutlich die Debüt-CD der Beatnik Filmstars (fantastischer Bandname) aus Bristol, die eine mitunter allzu starke Affinität zu den Pixies nicht verbergen können. Wer das grandiose "Surfer Rosa"-Album eben dieser amerikanischen Band kennt, kennt wohl auch zu fünfzig Prozent die Beatnik Filmstars. Die übrigen fünfzig Prozent reichern die Engländer allerdings wirklich geschickt mit einer gehörigen Prise Punk, etwas melodischem Schrammel-Pop in Class of `86-Manier (Pastels, Wedding Present) und dem, was sie sonst noch in ihrer Jugend an angloamerikanischem Gitarrenlärm gehört haben mögen, an. Als Anspieltips seien "Sick", eine agressive, bretternde Punk-Hymne, und das mitreißende, verträumt-lärmige "Tearing apart my world" empfohlen. Ansonsten stünde den Jungs etwas mehr Eigenständigkeit nicht schlecht zu Gesicht.

NEGU GORRIAK
BORREROAK BADITU MILAKA AURPEGI

Anzeige

NETWORLD
Magazin - Mailorder - Management

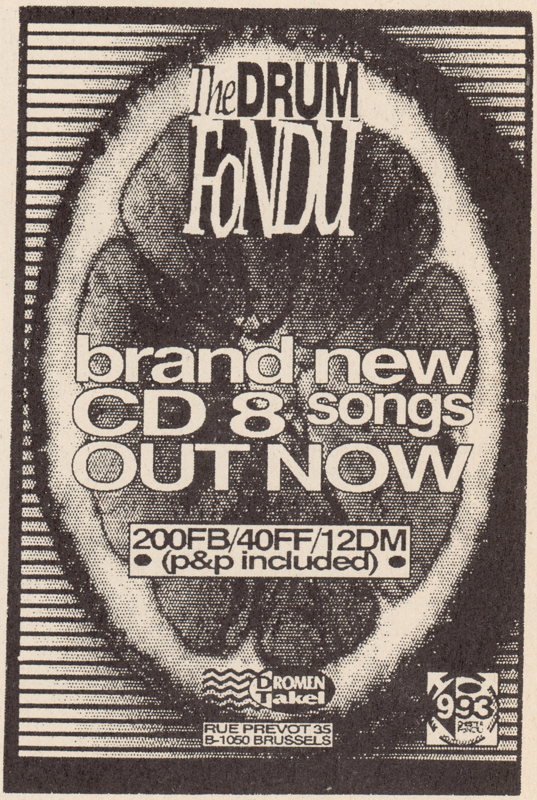
NETWORLD IS A COLLABORATION OF LABELS AND BANDS FOR PROMOTION, DISTRIBUTION AND PRODUCTION OF MAGAZINES, MC'S, CD'S, LP'S AND SINGLES AND FOR EXCHANGE OF INFORMATION.

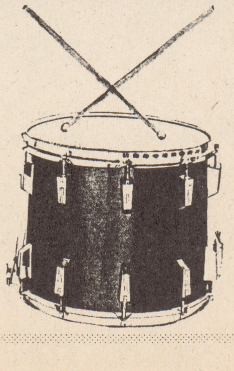
Magazin:	A4-Musicmagazin, all styles welcome. First Issue Spring 1994 with 4-track-4-band-single. Everything will be reviewed, ask for special advertisement prices for bands and labels.
Mailorder:	Distribution and catalogue of products of all NETWORLD-members.
Management:	Promotion, Infobase, Booking, technical and musical support.

WE ARE SEARCHING FOR LABELS, BANDS AND OTHER PEOPLE IN THE MUSICSCENE WHO ARE INTERESTED IN NETWORLD AND WANT TO BE A NETWORLD-MEMBER.

THIS IS ONLY A SHORT FLYER, IF YOU WANT TO EXPERIENCE NETWORLD MORE, PLEASE CONTACT US

Contact :
Visionary 23, T. Bär, Kemnaterstr.4,
D-87600 Kaufbeuren, 08341/72-2515
Progressive Entertainment, M. Detmer,
Eichweiher 13, D-51515 Kürten, 02268/6231
Psyquil-Records,T.Kowalzik, Hüttenmüllerstr.6, D-67063 Ludwigshafen, 0621/692089





CARNIVAL OF SOULS: "Emozioni" CD
(L'Age D'Or/ EWM)

Bislang kannte ich unter dem Titel "Emozioni" nur einen nackenfellstreubenden Sampler mit Italo-Schmusesounds, an Aldikassen und ähnlichen Orten erhältlich. Das dritte Werk der Bochumer Instrumentalcombo heißt also auch "Emozioni", ist aber keine Kuschelscheibe, sondern wieder eine erstklassige Instro-Dosis. Zu den Zutaten gehören Bass, Schlagzeug, Gitarren, manchmal auch Banjo, Saz, Xylophon, Orgel und Posaune! Gerade durch das Xylophon wird das erste Stück der CD zu einer Art Carl Orff-Crossover-Nummer. Zwischen Melancholisch und Brutal verwurstet das Trio wieder mal alle möglichen und unmöglichen Stile. Die Kompositionen sind trickreicher als früher, aber ab und zu etwas langatmig. Hinter einer Hauruck-Polka kriecht Salsa und Bar-Jazz hervor, wird von uptempo Akrobatik weggefegt, die dann in furchtbarstem 70er-Weichspülersound ersäuft, als hätte jemand Yes gezwungen, einen Italowestern-Soundtrack zu schreiben. Daneben gibt's Weltmusik-Tango, einen interlektuellen 7/8 Takt und jede Menge feinsten Melody-Trash. Vielleicht tun Carnival Of Souls den Europäern gerade das an, was Ry Cooder den Mexikanern angetan hat. Absolut empfehlenswert.

DAMBUILDERS: "Islington Porn Tapes" CD
(Cuacha Records/ SPV)

Da haben wir also das dritte Album der Dambuilders, welche aus Hawaii stammen und mitlerweile in Boston hängengeblieben sind. Sie bieten den gewohnten Power Pop/ Gitarrenrock und ihr Sound kommt trotz Geige ziemlich durchschnittlich daher: so 'ne Art stubenreiner Grunge-Partypop, alles hübsch sauber, klares, kraftvolles Schlagzeug, melodischer Mainstreamgesang und die fräsenden Gitarren müssen im Hintergrund bleiben. Denke ich so zurück an ihre erste LP, die mit dem genialen Song über Kevin Keegan, dann kommt mir "Islington Porn Tapes" ziemlich (gähn) ideenarm vor.

MAIN: "Firmament" miniLP/CD (23 min.)
(Beggars Banquet/ SPV)

Es mußte ja so kommen! Und ich persönlich finde es gut so!
In den 80ern hat meditative Musik den Stempel "New Age Musik" verpaßt bekommen. Zu kaufen gab's die Sachen in esoterischen Buchläden, zwischen Heilkristallen gegen Plattfüße und dem neuesten Buch von Swami Marshmal-Owi.
Neben dieser Spür-die Vibrations-Ohhhm!-Musik haben einige Elektroniker und Industrial-Leute ihre eigene, realitätsbezogenere Meditationsmusik gemacht, die oft als Ambient-Musik bezeichnet wurde. Ein Meilenstein dieser Musik ist "Ambient Four: On Land" von Brian Eno.
Das spannende an der Meditationsmusik von Main ist, daß sie nun endlich von der Rockmusik herkommt! Main besteht aus den beiden Gitarristen Robert Hampson und Scott Dawson, die beide früher bei der englischen Space/Psychrock-Combo Loop spielten. Sie ergründen auf "Firmament" die Möglichkeiten, meditative Klänge mit elektrischen Gitarren zu erzeugen. Die Grundsounds sind lange, anschwellende Rückopplungen und mystisches, elektronisches Surren und Zirpen. Darüber kriechen Schnarr- und Klappergeräusche, wie sie entstehen, wenn man bei einer elektrischen Gitarre z.B. über die Saiten reibt, oder sie außerhalb von Steg und Sattel anzupft. Main erforschen Geräusche, die viele andere Gitarristen als Störgeräusche ansehen würden. Durch leichte Disharmonien entstehen hypnotische Schwingungen, unwirkliche Klänge schleichen heran und werden in Endlos-Echoschleifen geschickt und dann wird alles mit mystischem Geschepper verwoben. Main basteln an einem faszinierenden, pulsierenden Soundgewaber, an einer New Age Musik in Spacerock-Tradition.

GRINGO GAMBOL TRIFFT SCHON WIEDER NEUE TONTRÄGER IM MORGENGRAUEN

NEGU GORRIAK: "Borreroak Baditu Milaka Aurpegi" CD/DLP/MC (Esan Ozenki/ Efa)

OK, fangen wir mit dem Unwichtigen an: Negu Gorriak heißt "rauher Winter" oder "roter Winter" und Borreroak Baditu Milaka Aurpegi heißt "der Henker mir den tausend Gesichtern" und die Sprache ist Baskisch! Die Basken, oder zumindest einige Basken, kämpfen ja schon seit langem für ihre Unabhängigkeit, aber warum das so ist wie es ist im Baskenland, und warum das alles ganz anders sein soll, kann ich euch auch nicht erklären. Fest steht aber, daß sich verglichen mit der baskischen Hardcore/Crossover-Band Negu Gorriak viele andere europäische und amerikanische Bands dieser Schublade anhören wie eingeschlafene Füße! In den beiliegenden Textübersetzungen (die Herren singen natürlich baskisch!) finde ich viel Politkämpferei, den guten alten Anarcho-Haß gegenüber der Scheißwelt, dem Scheißleben, aber auch gegenüber dem Pop-Kommerz, der Geldgier, usw. Viele Texte sind nicht nur für baskische Separatisten interessant.
Das Wichtigste ist aber die Musik! Auf einem Hardcorefundament experimentieren sie mit Funk, Ska, HipHop, Hardrock, Rumba und Metalelementen, wodurch aber keineswegs ein allerwelts Crossover-Brei entsteht, sondern Abwechslung und Power in 22 Songs. Negu Gorriak ist ein wahnsinnig kraftvolles Crossover-Album gelungen. Sowas erfrischendes habe ich auf dem Sektor lange nicht mehr gehört, und da ist völlig nebensächlich, in welcher Sprache sie singen.

RADIAL SPANGLE: "Ice Cream Headache" CD
(Beggars Banquet/ SPV)

Eine Nachwuchsband aus Oklahoma in Sachen Noisepop. Einige Leute von Mercury Rev waren an der Produktion beteiligt und mit deren Sound kann man/frau den Sound von Radial Spangle auch gut vergleichen: leicht angeSPACEter Ami-Noisetrash, mal drauflosdreschend, mal ruhig und swingend, auch hier und da Rave-Anleihen. Darüber zeitgemäß schlampiger Männer- und Frauengesang. Was fehlt, ist die klangliche Unordnung, der scheinbar planlose Mix, der den Mercury Rev-Sound so interessant machte. Einige Songs haben durchaus Charme, andere sind aber noisiger, kalter Kaffee. Diese durchwachsene CD ist sicher was für Noisepop- und CrossoverFräsegitarrenliebhaber/innen, aber sie stellt kein Meisterwerk dieser Schublade dar. Der Bandname hat was bayrisches, finde ich, so nach dem Motto: "Jo mei, dös is jo ei richtiga Radial Schpangl..."

ALABAMA KIDS: "Drowsy River" LP/CD
(Schemer/ Semaphore)

Wieder ein Beispiel dafür, daß die Amis das Feld Noisepop/ Dröhngitarren nicht für sich haben. Die Alabama Kids sind Holländer und servieren auf ihrer 3. LP/CD einen sehr warmen, dröhnenden Gitarrenrock, der stark an Dinosaur Jr. angelehnt ist. Daher sind die Alabama Kids nicht gerade originell, aber ich würde "Drowsy River" den letzten Dinosaur Jr.-Veröffentlichungen ohne Zögern vorziehen. Die Songs sind sehr langezogen (6 Songs mit einer Gesamtlänge von 45 Minuten), haben aber keine Durststrecken: Die Kids nehmen sich Zeit, um zwischen dröhnenden Lärmhöhepunkten und ruhigen, psychedelischen Passagen hin- und herzupendeln. Die Musik ist dabei zugleich krachig und harmonisch: Die Kids schmeißen mit viel verzerrtem Lärmdreck, aber sie verlieren nie ihre Mollakorde und ihre melancholischen Melodien aus den Augen. Wer seine Freunde vom Dinosaur Jr.-Fanclub vor Neid erblassen sehen will, der sollte sich mal um "Drowsy River" von den Alabama Kids kümmern.

CD REVIEWS von Matthias Lang
Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach

THE AUTUMN STONE/ Frogtalk CD (54:46) Big Noise 461 Semphore 22318-2

Also wenn ich jetzt schreibe, daß dies die beste CD des Jahres ist, dann meine ich dies auch so. Keine Musik hat mich mehr begeistern können. Ein geniales Album einer Leverkusener Band, die ihre ganze Erfahrung in 12 Songs gepackt hat und dabei Einflüsse verschiedener Acts (Doors/ Neil Young/ John Cale oder J. Geils Band "Flowers") verarbeitet aber nie nachgespielt hat. Hört diese Musik laut unterm Kopfhörer, der Tip! Autum Stone spielen sehr kompakten Rock mit äußerst variabler Gitarrenarbeit, ein wahnsinnig aufregender Drummer hält gemeinsam mit dem Bassisten die Musik beieinander und dazu kommt der Sänger, der nicht nur tolle Sangesdienste bietet sondern auch auf seiner Harp zum Tanze aufspielt, leider viel zu selten. Allein fünf 5-Minuten Stücke gibt es hier und die bersten vor Kraft und Energie beinahe über. Nur gut, daß die Band nicht ins übliche Text/ Refrain/ Text/ Refrain Schema verfällt, manchmal tauchen Übergänge auf ("America") wo keiner mit rechnet. Ist es vielleicht der definitive Rhythm'n Blues der Neunziger, der längst überfällige? Ziemlich jeder Song ist eine Granate, ob sie nun "White skin" oder "Jealous" (spielt hier Crazy Horse?) heißen! Und anstatt daß die Musik irgendwann langweilig wird wird sie mit steigender Songzahl noch besser. "Down at the stream" zum Beispiel, habt Ihr schon einmal so ein Stück gehört von einer deutschen Band? Da ist Magie und Zauber drin. vielleicht der Anspieltip von "Frogtalk"! Kann man die letzte REM CD doch glatt vergessen, dann wieder einmal diese Gitarre in "Feel it".. nur gut daß es in Track 11 eine kleine akustische Verschnaufpause in Form einer Ballade zu hören gibt, wirklich toll dieses"Dreams burnt down". Der Titelsong beschließt dieses aufregende aufwühlende Werk, mit Sicherheit werden Autumn Stone mit "Frogtalk" zum Saisonknüller werden.

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS/ No is music CD (68:35) Par Excellence Emsstr.54 1836 Hückelhoven -Eigenvertrieb

Keine Plattenfirma will die Band, ein Grund mehr für das dynamische Trio ohne Rücksicht auf Verluste und ohne irgendwelche Kompromisse ihre Musik zu spielen. Die Band lebt in ihrer Musik und selten habe ich einen solch komplexen oftmals sperrigen Sound gehört, der soviel von dem kleinen Wörtchen "Improvisation" lebt mit diesen Folgerungen! Die Musik dieser Band zu erfassen braucht Zeit. Die Stimme wird oftmals als viertes Instrument eingesetzt, während die "herkömmlichen" Tönerzeuger (G/ B/ D) oftmals wie verloren wirkend im Raum umherschweben um plötzlich unerwartet aufzutauchen und Dampf zu machen (Unexpected)! Lebt Jimi Hendrix noch, man könnte es glatt vermuten. Und doch gibt es Songs wie etwa "Embrace the world" oder der Opener "Lay it down", die ich mir im Radio vorstellen könnte. Andere schräge Sachen haben da echt keine Chance auf Airplay, aber würde die Band diese Musik spielen wenn sie Wert drauf läge? 70 Minuten dauert diese CD bevor zum Schluß das akustische "Love sick" und der Titelsong das Werk beenden. "No is music" setzt dem ganzen die Krone auf mit 12 Minuten Chaos Musik, ein früherer Zappa hätte seine helle Freude an diesen zerstörenden Klängen! Wer in die CD reinhören möchte, sollte dies nicht mit dem Titelstück tun - er würde schleunigst das Weite suchen. Live sind sie im Herbst hoffentlich auch bei uns unterwegs Bei den ersten Konzerten als Vorband der Tubes haben LHQWE als Vorband dermaßen abgeräumt, daß sie kurzerhand als Vorgruppe vor die Tür gesetzt wurden. Ob sie diese knallharte ohne jegwede Schnörkel versehenen Songs auch auf der Bühne live präsentieren... Für ihre dritte CD wünsche ich Ihnen eine Plattenfirma, die sich zu ihrer Musik bekennt und die Ihnen vor allem vertriebsmäßig weiterhilft. Es ist wirklich eine Schande welche Bands heutzutage bei der Industrie hohe Studiogelder verprassen und dann doch nur einen gemäßigten Nirvana Sound zustandebringen wenn überhaupt. Kopf hoch Jungs! Noch ist nicht aller Tage Abend-

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
Guido Lucas b
Markus Kreutzer g voc
Jörg A. Schneider dr

les hommes qui wear
espandrillos

SWOONS/ B ABBA LGUM 7" (Mario Gerold, Zum Elsbethbrunnen 109, 35043 Marburg)

Dies könnte eine Kult 7" werden, Ausgangspunkt war eine eher spontane Idee. Laßt uns Abba covern! Gesagt, getan, ab ins Studio und so liegt mir diese ep jetzt vor. Ja, die Swoons haben sich hier vier Abba Knaller vorgenommen und präsentieren sie in einer Art und Weise, daß es einem schwindlig vor Aufregung wird. Irgendwie kommen die typischen Abba Azente noch vor aber natürlich kommt das ganze viel schmissiger und fetziger daher, die Girls am Gesang sorgen für diesen Schwung. Jedes Stück ein Hammer (Super trouber/ SOS/ Does your mother know/ Knowing me knowing you), wenn es nach mir gegangen wäre hätten die eine ganze LP mit Abba Songs einspielen können. Bestellt sie gleich für 7 (+ 3 DM Porto)!

Attention: Die letzten Exemplare der **UNPLEASANT SURPRISE/ The fear** 7" e.p. gibts bei IRRE-TAPES, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach und natürlich beim MY WAY - Mailorder! 500 Stück gibts davon und nicht mehr. sichert euch diese Rarität noch heute! Preis: 7 DM!

CD REVIEWS von Matthias Lang

Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach

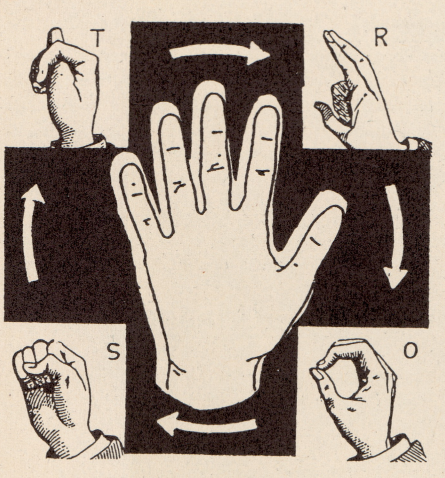
ZOTH IN YOUR MIND/ CD-Compilation (59:39) ZOT 100 Semaphore CD 25959

Vorneweg mal dieses, liebe Zot'ler. Es ist sehr begrüßenswert, daß ich immer (teilweise weit) vor dem offiziellen Veröffentlichungstermin eure CDs erhalte, leider jedoch immer in diesen weißen Einheitshüllen mit aufgedruckten CD-Angaben. Schade, daß ich dann nie weiß, welche Verpackung die CD hat, ob Songtexte oder Booklets beiliegen.. Also heute auch keinen Kommentar zur Aufmachung dieser CD (Bei Headcrash fand ich das Covermotiv z.B. supertoll).. ZOTH OMNOG gibt es fast 5 Jahre, Zeit genug für eine Jubiläumscompilation mit 11/12 in dieser Form unveröffentlichten Stücken. Die CD gibts natürlich zum Sonderpreis (sehr gut) und enthält teilweise sehr harte aber immer interessante Musik aus dem großen Bereich Techno, Ihr wißt fast alle Labelacts, u.a. Mentallo and the fixer/ Leather strip/ Orange sector/ Bigod 20/ Klute/ X marks the pedwalk und alle anderen. Als Gäste sind Lights of euphoria mit dabei und Yeth Mae hatten wohl keinen Remix oder so übrig, ihr Beitrag ist auch auf ihrer eigenen CD zu finden, schade. Eine wirklich sehr empfehlenswerte Veröffentlichung nicht nur für Freunde des Labels oder von technoiden Klängen.

THE PERC MEETS THE HIDDEN.../ Ages CD (41:46) Strange Ways Indigo 1144-2/1

Knapp 2 Jahre nach ihrem Meisterwerk "Lavender" ist nun "Ages" erschienen, lange haben wir warten müssen, bis Deutschlands bestes Musiker Duo wieder eine Platte produziert hat. Der erste Eindruck (musikalisch eingängig wie noch nie) bestätigt sich auch nach mehreren Durchgängen. Will man evtl. Wolfsheim-ähnliche Verkaufszahlen erreichen? Aber schlecht ist die CD keineswegs, eher fehlen einwenig die Momente, wo es unterm Kopfhörer klickt macht und man zum CD-Player rennt, um diese und jene Passage gleich nochmals zu hören. Nach dem sehr klassisch angehauchten Opener "Toccata" ((dem Werk Johann Sebastian Bach verschrieben) folgt gleich ein locker fast rein akustisches Stück "The archer". "The candle" ist Song 3, eine Coverversion von Peter Hammill, wunderschön und zu 99% gewidmet einem Herrn R.N. aus B., der bezüglich Peter Hammill eine tolle Idee hatte und damit eine Aktion begann, die er leider nicht beenden konnte/wollte! Schade, daß andere Bands darunter leiden müssen. Irgendwie ist er dann auch untergetaucht . ich würde "The candle" sofort als 7" veröffentlichen. Toll auch "Emily my dear", daß wohl typischte Stück der CD. "Where the elk stands" ist ein Plädoyer für eine reine Umwelt, für die es natürlich schon längst zu spät ist. Beeindruckend hier der sehr intensiv-herausfordernde Gesang Emilio's und der instrumentelle Teil (es ist mit das längste Stück dieses Werkes), grandios! "Song from the grove" beginnt sehr bombastisch (mit Pauken ohne Trompeten), dieser für mich unnötige unpassende Bombast zieht sich durch das ganze Stück, was wieder eine andere Seite von T.P.M.T.H.G. darstellt. Sicherlich einwenig überladen, dafür gehts in "The fleece" einwenig (ganzschön) grooviger zu. Tolle durchgängige Pianoarbeit (von The Perc oder Volker Kares?), sollten sie mal unplugged spielen, für mich der zweite Höhepunkt von "Ages"! Natürlich sind wieder diverse teilweise altbekannte Gästemusiker mit von der Partie, beim vorletzten "Mermaid in the rain" singt Minne Graw (Ougenweide) nach 10 Jahren einmal wieder, hier natürlich mit Emilio im Duett. Wunderschönes Stück, müsst Ihr gehört haben. Am Bass Katrin Achinger und dann gibts noch ein klasse Gitarrensolo von Jochen Schobert. Last not least "The walls of sagusa", mit dem die CD einwenig melancholisch endet. Eine CD, die sicher nicht besser ist als "Lavender" oder "Mail of delphi", aber schiefgehen kann damit nichts. Nun müsst Ihr entscheiden...

TROST/ Die Compilation CD (62:29) Kontakt: Hölli, Schönborng. 16/6 A-1080 Wien



Mit dieser CD erhält man einen prima Überblick über die TROST MC-Veröffentlichungen des Jahres 1992. Für nur 20 DM gibts über eine Stunde einwandfreie Musik in allerbester Qualität. In limitierter Auflage (250 Stück) ist das Teil auch als Vinyl erhältlich mit handbemaltem Cover!! Nun gut, wer die Tapes kennt kennt die CD, für "Trost-Neulinge" ein kurzer Überblick.. SCROOGE spielen schrägen Hardcore-funk mit Schrammelgitarre, ANDI KURKA spielt treibenden einwenig jazzigen Wave, SIGI E. zeigt mit ihrem Country + Western Gejodel, was man mit einer guten Stimme alles anstellen kann. Noch dazu,wenn man sie mehrmals übereinander mixt - äußerst charmant. Dann der Singer/ Songwriter TOBI OR NOT TO BE mit dem Motto: "Ein Mann und seine Gitarre", von ihm gibts 2 schöne Songs (Plastik/ Der Pazifist), vor allem im ersten Stück spielt er super Gitarre! BRAY lieben brachiale basslastige Soundwälle mit dumpfen Drums und heftigen Gitarren, wohl eine Art Dark-Metal? Aber wirklich sehr beeindruckend wie auchTHOSE WHO SURVIED.., die den Hardcore auf den bestimmten Punkt bringen.. SNAKKERDU DENKS, da mag ich nur das zweite Stück, so eine Art Minimalrock, klingt wie live eingespielt und, einfach faszinierend schön gemacht. Da laufen mir Schauer über den Rücken bei solchen Klängen. Desweiteren hören wir FLEISCHPOST, PLAY THE TRACKS OF, ROH + KARG, die alle alles andere als enttäuschen. Fazit wie schon erwähnt, ein toller Überblick über das zumindest für das TROST-Label Ereignisreiche Jahr 1992! Mittlerweile gibt es schon jede Menge 93er Releases, zum Kennenlernen ist diese Compilation genau das richtige. Also unterstützt dieses wirklich einmalige interessante Label mit dem Kauf der CD, zu dem Preis auch.....

THE GARDEN OF DELIGHT/ Shared of creation MCD (16:00) Big Noise/ Dion fortune Rec.

Dies ist eine (streng) limitierte Mini CD (777 Exemplare) der irisch-deutschen Esotherik-Rock-Formation The Garden of delight, quasi eine Auskopplung aus dem demnächst erscheinenden dritten Album! Deutliche Einflüsse von diversen Düsterbands sowie der Kultkombo Joy Division (Insight) sind unüberhörbar und werden geschickt im Soundgewand integriert. "The lost gods" ist ein exklusiver Track und solche Songs machen solche Mini CDs erst interessant wie ich meine.3 Tracks sind angegeben, auf der CD taucht ein knapp 2-minütiger mysterious track am Schluß auf, spinnt mein CD-Player, Fehler im Presswerk oder einfach ne nette Überraschung und dies ohne viele Worte? In kürze erscheint eine Cd-Box mit dem bisherigen Output von The Garden of delight! Die Box mit 3 CDs + 1 Maxi ist dann limitiert auf 343 Exemplare! Man darf gespannt sein!

DIE WELTTRAUMFORSCHER/ Gold vom tiefen Himmel CD (50:35) Monif-Label

Nach einigen LPs, unzähligen Cassetten und einem Videoclip ist nun die erste CD der Schweizer Welttraumforscher erschienen. Hervorragend wieder die gezeichneten Coverbilder, die selbst im CD-Format nichts an Qualität verlieren und einfach zum Hinschauen direkt auffordern, klasse. Musikalisch bleiben natürlich auch keine Wünsche offen, obwohl man die einwenig aufgemotzte Version vom bekanntesten Stück "Kip Eulenmeister" gleich als Opener vorausschickt. Ansonsten sind es wieder diese kleinen miniaturhaften liebenswerten Songs, die von tiefen Höhlen und anderen Welten erzählen. Oftmals dringt noch dieser abenteuerliche Sound vor, der die Musik der Welttraumforscher so einzigartig macht, manchmal ist es sogar richtiger Gitarrenpop, der uns wohltuend wor allem in den Abendstunden belebt. Und auch diesmal wird die Musik der WTF wohl unbemerkt bleiben und nur wenige Spezialisten und Fans werden die CD kaufen, was sehr sehr schade ist. vereinzelte Kritiker suchen dann auch wohl wieder den Vergleich mit Der Plan, zieht mittlerweile nicht mehr, zumal es den Plan auch nicht mehr gibt aber trotzdem.. Wer sich für die Welttraumforscher und/ oder ihr Label MONIF interessiert, der schreibt an Christian Pfluger, Birmensdorferstr. 327, 8055 Zürich (das liegt in der Schweiz) mit der Bitte um Kontaktierung im Weltenraum. Mit einwenig Glück könnt Ihr auch noch das große WTF-Buch mit vielen Anekdoten bekommen..

CD/ 7" REVIEWS von Matthias Lang

Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach

DEPECHE MODE/ New life CD (42:41) TSP 153

THE SISTERS OF MERCY/ Live in the trojan house (56:20) TSP 152

Zwei "Interpreten", mit denen The Swinging Pig sicher keinen Schiffbruch erleidet, da Fans dieser Formationen teilweise blind alles aber auch wirklich alles kaufen! Depeche Mode waren ja gerade groß in Deutschland unterwegs, hier gibts einen 83er Auftritt im Amsterdamer Paradiso. Die Klangqualität ist ordentlich und neben damals aktuellen Songs (vom genialen 'Construction time again' Album) werden vor allem die alten Stücke (New life/ See you/ Photographic) vom Publikum begeistert fast enthusiastisch aufgenommen. Nett, gerade auch für mich als Fan dieser Formation, der aber keineswegs alles kauft und sich trotzdem heute einen 93er Livemitschnitt auf Cassette (21 DM!!) geleistet hat, dies nur nebenbei. Bei den Sisters of Mercy stört mich in neuster Zeit einiges bla bla bla.. 1985 war die Welt für die Band wohl noch in Ordnung, die Songauswahl ist durchweg ok (Body and soul/ Body electric/ Emma/ Alice/ Floorshow... bis zum unvermeidlichen Sister Ray), die Klangqualität ebenbürtig. Fazit: ebenfalls nett, aber eben nicht mehr als ein Sisters of Mercy Bootleg unter vielen.

ERIC CLAPTON + OTIS RUSH/ 3 CD - BOX (63:20/ 61:41/ 73:54) TSP 156-3

Liveaufnahmen vom Jazzfestival in Montreux 1986, die ersten beiden CDs enthalten Musik von Eric Clapton, Disc III ist Otis Rush vorbehalten! Der Reihe nach: Clapton beginnt mit dem sehr schönen "Crossroads", es folgen "In a white room" sowie "I shot the sheriff" (so kann ein Clapton Konzert gut anfangen).. Nach einigen neueren Songs (Wanne make love to you/ Run) folgt mit "Same old blues" ein echtes fast 13-minütiges Klangerlebnis bevor er mit "Tearing us apart" sich wieder der mehr poppigen Art seiner Musik widmet. DISC II beginnt ein wenig Clapton-unwürdig mit "Behind the mask" bevor wirklich gute Versionen von "Badge" (grandios!)) und "Let it rain" kommen. Dann Schreck laß nach, der Drummer der Liveformation darf einen seiner Hits spielen, ich hasse Songs wie "In the air tonight", ekelhaft, warum hat man dieses Stück nicht gekappt! Weiter mit Clapton, der dann Hit ("Cocaine") auf Hit ("Layla") zum besten gibt, ein richtiges Hitkonzert also. Komisch, früher wollte ich die Hits hören und konnte mit dem Clapton'schen Blues nix anfangen, heute ist es 100%tig umgekehrt bei mir. Hängts am Alter? Beim abschließenden Medley "Rambin' on my mind-Have you ever loved a woman" darf dann Robert Cray mit in die Saiten hauen! Ja und den richtigen Blues gibts dann von Otis Rush, der mich knapp 74 Minuten lang voll überzeugt. Ehrlicher und tradioneller kann man den Blues wohl nicht spielen, da ist Musik und Seele drin.. warum man Otis Rush mit in diese Box gepackt hat? Wahrscheinlich weil Eric Clapton bei 4 Stücken, Luther Allison bei 2 und Robert Cray bei einem mitmacht..'Are you ready for the blues' ist das richtige Motto dieser dritten (und besten) CD hier. Hört nur diese Gitarrenduelle in "Crosscut saw"..super sag ich euch. Zwei Dinge noch, auch wenn mich der Dieter Schubert wieder rüffelt dafür! Erstens ist der Preis von 75 DM stark übertrieben. Die CDs stecken zwar in einer LP-großen Box aber zusätzliche Infos oder ein Booklet gibts nicht. Dafür und das ist zweitens, sind die CDs in einer Plastikeinlage, die absolut unnötig ist und sicher nur Geld gekostet hat. Würde man mehr auf die Umwelt achten, würde man eine umweltfreundlichere Verpackung schaffen, könnte man sicher auch den Box-Preis senken, was dem Konsumenten bestimmt sehr gelegen kommt. Irgendwie müsste doch ein Preis um die 50 DM zu realisieren sein für diese 3 CDs!! Aber da komm ich wohl wieder mit Argumenten, die wider jegweden geschäftlichen Gebarens sind. Aber warum sollte man das Nahestehende nicht berücksichtigen, wie unsere (!!!) Umwelt!!!

TOTEX/ SHOCK TREATMENT - Split 7" (A-Wat, Dr. Metzger Str. 7, 46325 Borken)

Nach der "Turner raus" Compilation 7" nun eine weitere Veröffentlichung von Andreas Föcker. Totex kommen aus Duisburg und ihr Song "5 Minuten Freiheit" ist sehr guter Punkrock mit engagiertem Text, die Band hat sich wirklich Mühe gegeben. Kein Knüppelsound oder sich überschlagender Hardcore, nein, richtig feinfühliger Punksound, ein langes aber nie langweiliges Stück. Shock Treatment kommen aus Bristol/ England und spielen typischen UK-Punk mit schön-scheppemdern Drums und einer Menge Energie. Empfehlenswerte Scheibe, nicht nur für 7" Freunde... der gute Andreas macht auch einen Punkorientierten Mailorder, die Liste kommt gegen 1 DM für Rückporto. Dort gibts auch das Fanzine Borkenkäfer!!

WENNDANN/ Schick mich in die nächste Welt CD (35:58) Dark Star Indigo 1322-2

Das nennt man also Cybergasm.. trotz Hexenmeister Peron kann mich diese eindeutig auf spektakulär gemachte Technomusik nicht begeistern! Bands wie Der Liederkranz können das viel besser also bitte. Evtl. möchte man die Techno-Kids unter 12 damit auf die Tanzfläche und an die Kasse ziehen.

TAKE OFF MUSIC/ Vol. I Compilation CD (74:15) KM-Musik Semaphore CD 254049

Zum Sonderpreis (aufgepasst beim Händler eures Vertrauens) gibts diese Labelcompilation von KM-Musik, die sich fast 100%tig dem Techno-Geschehen in Deutschland widmen. Sicher ein lobenswertes Unterfangen, ne Menge Musik für wenig Geld. U.a. mit dabei PP?/ Lost Image/ Psychic force/ Overgament + Age of heaven. Man kommt evtl. auf den Geschmack, mehr von dieser oder jenen Band hören zu wollen.

USHERHOUSE/ Molting CD (56:00) Talitha Rec CD SATE 05 SPV 77-11842

Death- und Gothicrock aus den Staaten mit überdeutlichen Einflüssen von früheren Kultbands wie Black Sabbath, hört euch nur z.B. "Body politic" an, klasse. Trotz einer gewissen Härte (die natürlich da sein muß) und Düsternis alles andere als eine negative Musik, eher hat die Band etwas Magisches ansich, dem man sich schwerlich entziehen kann. Diese Art Musik hat sicher jede Menge Freunde hier. Talitha Rec ist übrigens von Zoth Ommog gegründet worden und übernimmt hauptsächlich Lizenzveröffentlichungen aus den Staaten (Cleopatra), warum auch nicht! ZOT contra Importpreise!

Lacrimosa/ Alles Lüge MCD (25:42) DW084 SPV CDS055-140413 (A division of Nuclear Blast GmbH)

Wenn der Blick unscharf wird, das Auge feucht und kraftlos in die Leere starrt..." bei solch einem Infobeginn kann es einem feucht in den Augen werden! Oh grausame Zilloistische Gothic-Mentalität, was liebe ich Dich! Das ausgerechnet das Zillo Magazin "Alles Lüge" auf ihrem dritten Sampler hatte, ehrt den Schweizer Lacrimosa nicht unbedingt. Hier arbeitet er mit einem sehr guten Gitarristen (er arbeitete fürher mit Hazel O'Connor) zusammen, der sich in einem späteren Stück dann auch voll austoben darf. Der Reihe nach, man kann "Alles Lüge" lieben, wenn man Musik und Text nicht überbewertet, wie es manch einer sicher gern tun wird.Natürlich ist die Musik viel zu glatt und sauberpoliert, schön auf Radiotauglichkeit getrimmt, schade. Einwenig mehr Mut zum Risiko hätte dem Ganzen gutgetan, aber warum Heerscharen von blinden Gothic Anhängern vor den Kopf stoßen.. Neben zwei Versionen des Titelstücks gibts noch "Diener des Herrn" wie schon erwähnt für den Gitarrero.. "Ruin" ist ein unveröffentlichtes Stück, daß in andere Sphären vorstösst und einen versöhnlichen Abschluß einer Mini CD bildet, die vor Klischees nur so trieft. Das Beiheft kann man getrost vergessen, erwähnenswert allerdings noch folgende Pressestimme: "MAN MERKT, DASS JEDES LIED FÖRMLICH UNTER SCHMERZEN GEBOREN WURDE" (Dogma 1/92), die Reviewauszüge des ZILLO-Magazins sind hingegen alles andere als druckreif, eher peinlicher Art und Weise. Apropos Nuclear Blast GmbH mit Hauptaugenmerk Grind/Hardcore, Deathmetal und so diese Schiene. Schon mal in einer der letzten SPEX gelesen, daß sie 4 Millionen DM Jahresumsatz haben? Schätzt man eine Gewinnspanne von 5%, dann bleiben da 200.000 DM Jahresüberschuß, ziehen wir geschätzte 60% Steuern ab, bleiben 80.000 DM Reingewinn. Nicht auszudenken wenn man aus den 5 einfach 10% macht. Und bei 2 1/2 % bleibt auch immer noch genug! Hut ab meine Herren Geschäftsführer der Nuclear Blast GmbH, da können andere nur träumen davon...

WRITTEN STUFF BY MATTHIAS LANG

10 Magazine die man kennen sollte (+ 1 Hinweis in eigener Sache)

GOTHIC #18 (36 halbe A4/ 4 DM - Jörg Kleudgen, Henkerricht 1, 56977 Koblenz)

Nach einer längeren Pause ist Gottseidank wieder das Gothic von Jörg Kleudgen erschienen. Hysterika oder das Dance Macabre Magazin waren halt trotz der Mitarbeit vom Jörg alles andere als ein Ersatz. Hier gibts Berichte von Sixth sense, Dark Sun, Eiskalte Gäste oder All for one, dazu die interessant geschriebenen Reviews sowie die tollen grpahischen Arbeiten vom Jörg Kleudgen, der auch schon unzählige IRRE-Tapes Cover damit verziert hat. Ein Abo kostet 20 DM für 4 Ausgaben. Wenn Jörg sein Versprechen hält, wird das Gothic nie mehr eingestellt und das ist auch gut so.

AUF ABWEGEN #9 (32 A4/ 2 DM - Auf Abwegen, Am Kämpen 10, 44227 Dortmund)

Habe ich letztens erst entdeckt, dieses technoide Magazin aus Dortmund.Wer Hochglanzblätter wie z.B. das Glasnost über hat, findet hier eine tolle Alternative. AA erscheint zweimonatlich und besticht durch couragierte Interviews und Artikel, die Tapereviews sind sehr ausführlich, man liest deutlich, daß man sich die Tapes vorm besprechen auch angehört hat. Vom Layout her ist es einwenig querbeet, nicht gerade Punkmäßig aber schön durcheinander ohne einheitliches Schriftmuster was dem ganzen aber einen unverwechselbaren Touchverleiht. Dürft ihr nicht negativ auffassen, ich lese das Teil wirklich sehr sehr gerne und Ihr solltet es sofort testen!! Inhalt: Goethe's Erben/ X marks the pedwalk/ Data Bank + Sielworf! Geheimtip!

KLANGTANKE #15 28 A4/ 2 DM - Am Vogelstrangweg 12, 53498 Gönnersdorf)

Immer wieder sehr interessant die Klangtanke (vom Metalteil mal abgesehen), diesmal gehts um Clock DVA, Big Chief, Passion Noire, Art + Decay sowie viele weitere Bands aus der Indie-Ebene, sicher nicht die schlechteste Auswahl, dazu die üblichen Reviews, die im Gegensatz zu anderen Magazinen recht willkürlich im ganzen Heft verteilt werden. Die üblichen vorhandenen Magazin-Klischees werden hier ch gemieden, das Klangtanke ist schon immer ein "anderes" Magazin gewesen und wird diese Linie hoffentlich auch so fortführen. Gab es das Heft vorher kostenlos, so hat man jetzt den Preis von 2 DM eingeführt, aber wenn ich sehe was andere Hefte für 4 oder 5 DM zu bieten haben, quasi geschenkt zu dem bißchen Geld.

EMPOWER #1 (40 A4/ 3,50 DM - Raiffeisenstr. 6, 31226 Peine-Schwicheldt)

Für ein Debüt ganz OK, auch wenn diverse Punkte verbessert werden könnten. Hoch interessant das Interview mit Lost + Found, dazu gibts Berichte/ Interviews (Samiam/ Down by law/ Alloy) und einige Seiten Reviews. Wer auf vegetarische Rezepte steht wird ebenso prompt bedient wie Hare Krishna Anhänger. Die Qualität der einzelnen Seiten ist sehr gut, zum professionellen Druck kann ich keinen Unterschied entdecken

PLASTIC BOMB #3 (72 A4/ 3 DM - Frank Herbst, Klaumerbruch 21, 46117 Oberhausen)

Entwickelt sich langsam aber sicher neben dem Toys Move zu meinem Lieblingsfanzine, vor allem das Preis-Leistungsverhältnis ist uneingeschränkt phänomental! Hier gehts um Musik/ Fussball/ Politik und anderen Unsinn.. und jedes Thema wird interessant und alles andere als oberflächlich behandelt. Höhepunkt eindeutig das Interview mit Reporter Harry von Happy Video, Ihr wißt schon die Video Serie etc. Also obwohl ich nicht anbedingt ein Pornogucker bin interessiert mich dieses Gebiet sehr und Sven + Frank haben auch einige interessante Fragen gestellt (und interessante Antworten bekommen)! Desweiteren gehts um Agnostic Front, Impact Records, die Levellers, Wat Tyler, 40 thieves, Cosmic Psychos + Nomeansno! Es gibt hier eine Menge Stoff zum lesen (sehr "schön" auf Tuberkel mit seiner "Daumen Tour"), das Layout ist sehr gut und auch die Fußball-Sachen kommen sehr gut rüber (MSV Duisburg Feature - die geade Furore in der Bundesliga machen)! Ein Abo kostet 20 DM und Ihr bekommt druckfrisch fünf Ausgaben ins Haus. Bin einmal gespannt mit welchen Überraschungen sie in der Ausgabe #4 aufwarten. Evtl. drehen Teile der Redaktion einen pornographischen Film? Ach ja, nachträglich herzliche Glückwünsche an Frank Herbst zur Hochzeit! Was ist ein Leben ohne holdes Weib, garnix..

BABY TALK #2 (32 A5/ 2 DM - David Bluhm, Venloer Str. 6, 41751 Viersen)

Wer sich für Gitarrenmusik von Curve, Lush, Belly oder Miranda Sex Garden interessiert, der ist hier richtig. Viele Reviews + engagiert geschriebene Artikel zu diesen Bands gibts im Baby talk. David sucht Bands und Musiker aus der Noise-Guitar-Pop Richtung für eine geplante Cassettencompilation, bitte legt auch Infos und ein Foto bei, wenn Ihr was hinschickt. In Baby talk #3 werden die Bands dann vorgestellt.

THE TORTURER #2 (32 A5/ 2 DM - N.C.T., Römerstr. 94, 56075 Koblenz)

Hier gehts um Düster-/ Wave- und Gothicrock, jedoch werden nicht die allseits bekannten Bands gefeaturt, man kümmert sich liebevoll um Newcomer wie Ataraxia oder Misantrophe, das Heft ist sehr schön layoutet, dazu gibts massig Reviews und News, wirklich sehr schön gemacht. Erinnert vom Aufbau her leichtan das frühere Gothic! Schreibt auch (Rückporto!!) und fordert den aktuellen No Control Torture Mailorder-Katalog an, lohnt sich.

DABBLE MAELSTROEM #1 (36 A5/ 2 DM - Zum Elsbethbrunnen 109, 35043 Marburg)

Gibts gekoppelt mit einer MC-Compilation, auf der die Bands zu hören sind die im Heft besprochen wurden, und das sind einige: FISHKICKS/ SWOONS (!)/ LOST LYRICS/ AM I JESUS/ KAKTUXXE u.v.v.m. Dazu gibts Labelportraits (FLIGHT 13) und eine Menge mehr zum lesen. Für MC + Heft würde ich mal 10 DM fair finden, das Heft allein gibts wohl für 2 DM + 1,50 DM Porto. Ausgabe #2 ist für Herbst 1993 angekündigt.

OX #15 (viele A4/ 6 DM incl. 7" - Joachim Hiller, Jos.Boismardweg 5, 45276 Essen)

Das Ox/ Faces the facts hat mittlerweile ein Niveau erreicht, bei dem es absolut nichts zu meckern gibt. Lediglich das Vorwort vom Jens Neumann habe ich nicht begriffen.. ansonsten gibts wieder eine schöne 4-track 7" (Kaktuxxe, Big Sniff, Bad Genies + Crackerbash) sowie jede Menge Artikel (No fx/ Youth brigade/ Big Sniff/ Crazy Alice/ Meanies...) und unzählig viele Reviews aller Arten. Das Interview mit dem schwulen Zeichner Ralf König war auch spitze, ich mag es wenn diese Hardcore/ Punk Fanzines sich auch in andere Ebenen vorwagen, mehr als nur begrüßenswert. Also mit dem Ox und den Plastic Bomb kann man sich schon einen schönen Leseabend machen, dazu den richtigen Soundtrack.. Abo 20 DM = 3 Hefte/7"!!!

CREWZINE #4 (56 A5/ 5 DM - R. Gürtler, Druzicova 2, 82102 Bratislava, Slovakia)

Hab ich letztens erst entdeckt, dieses technoid-angehauchte Magazin, daß schon in die vierte Runde geht. Grob eingeschätzt könnte man es als eine kleine Version des belgischen SIDE LINE Magazins halten. Es gibt eine Menge in englisch verfasster Artikel (Attrition/ X marks the pedwalk/ Vomito Negro/ Brain Lesure/ Leather strip..) sowie die üblichen Reviews und so. Unterstützt die Arbeit der aktiven Leute und schickt einmal 5 DM in bar hin!

Ein Hinweis in eigener Sache! Nachwievor gegen **1 DM Rückporto** gibts den aktuellen

IRRE-Tapes Newsletter

mit 8 Seiten Reviews/ News + Artikel (in der aktuellen Nr. 027 gibts ein CAT-KILLER Feature) bei *Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach*. Ein Abo kostet 5 DM = 5 Ausgaben incl. Porto!

MC - Reviews by Mr. Moto

CASSETTEMUSIC Vol. 1/ Compilation C60

(Personal Soundtracks, D. Hopwood, 24 Woodstock Street Rochdale Lancs OL12 7DG, England)

Sehr schöner experimenteller Cassettensampler aus England mit Musik von u.a. Patternclear (Hi Phil), factor x, Er, The Venus fly trap, Symboliks, Pranksters u.v.a. Schade, daß im Cover keine Kontaktadressen der Bands angegeben sind, ansonsten recht interessent, hier einmal reinhören zu können. Für Vol. 2 (3,4,5...) werden weitere Bands und Musiker aufgerufen, ihre Tracks einzusenden. Also auf...

THE EVASION ON STAKE/ Access denied C60
IST SEX VOR DER EHE VERBOTEN/ Sampler C60

(Beton Tapes, Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg)

Zunächst einmal gibts es von Haiko Herden alias The Evasion on stake eine neue 16-track Cassette. Er schafft es wie kein anderer, Synthipop-Melodien mit experimentellen Ideen zu mischen, und das macht er wirklich sehr gut. Die Songs sind alle sehr schräg eingängig und alles andere als geglättet Pop-Industrial? Eigentlich gibt es keine Bezeichnung für diese Art Musik. Diesmal sind sogar alle Texte (zum mitsingen!) abgedruckt, ein lobenswertes Unterfangen. "Ist Sex vor der Ehe verboten" ist ein Sampler, der mir ein bißchen vorkommt, wie wenn hier Tracks vereint wurden, die auf keinen anderen Samper passten, was nicht gegen diesen Sampler spricht. Es sind ein paar ganz tolle Sachen dabei, so der Opener from Franzosen Brume, der ganz eigene Klangwelten aufbaut, auch Dauerfisch mit "Zeit" wissen zu begeistern (Sag mir Deinen Namen und ich sag Dir wie Du heißt)! Aus Österreich sind Steel kiss cart mit zwei Stücken vertreten, eine Band die ihre Instrumente vom Schrottplatz holt und mit der Zeit lauter und lauter wird. Desweiteren mit dabei Usherhouse, Die Kafkas, Barra, Urban embience, The Evasion on stake....

CONFUSED MIND FUCKERS/ Demo C30

(Ralf Dietel, Stettinerstr. 47, 71032 Böblingen)

Wow, was ganz heißes ist mir da ins Haus geflattert, die Confused mind fuckers mit ihrem 10-track Demo. Hier gibts höllische Gitarrenmusik mit vielen guten Songideen und einer Menge Schwung und Energie, hört euch nur Stücke wie "Burn" oder "Awake" an. Natürlich ein kleiner Grunge Nebengeschmack, aber die Musik ist rotziger und frischer als manche ach so moderne CD-Veröffentlichung. Eine Band, die so schnell keinen Staub ansetzt. Geheimtip!

SCIN SCATZOR-NOTSTANDSKOMITEE/ suicide Invasion C-60

(Block 4, Bahnpostl. Postamt 502,22765 Hamburg)

Dies ist eine sehr interessante Split Cassette aus dem Hause Block 4 (Hi Malte!) Scin Scatzor spielte harte äußerst kompromißlose sehr ryhthmische Industrial-Body-Music, das Notstandskomitee hat hier einen Soundtrack zu einem fiktiven B-Movie "Nazialiens from outer space" geschaffen. Ein sehr sensibles außergewöhnlich engagiertes Werk, daß ich jetzt schon als Klassiker der deutschen Tapekultur bezeichnen möchte. Den neuen Block 4 Katalog gibts g/ 1 DM Rückporto, neben vielen Tapes gibts dort auch ein ausführliches Labelportrait nach dem Motto "Wie alles begann", also gleich 1 DM Marke an Malte schicken..

THE DREAMS THAT COULD AWAKE Sampler C60

(C. Adam, 63 Quai Boissy D'Anglas, 78380 F-Bougival)

The awakening dreams are made by: Westland, Halo Svevo, Yximalloo, Axiome, Sha 261, Vinci, Spiritus Naevus, Nobdrun, Condominium, Slushy, Hideg Roncs, M. Nomized, Undercurrent., Preis (o/ prix oirt compris): 45 ff!

ALIEN? SO WHAT/ Demo ep C30

(Xenos Music 3 Thurlow Rd. Exeter EX4 7AA UK)

John Fitzsimons (g/v), Bill Lewis (keyb/v) + Jeff Nicholes (g/v) sind Alien? so what! Hier gibts eine Special Edition Preview ep mit 5 längeren Songs. Das Trio spielt tanzbare sehr spährisch (und doch ryhthmische) vielleicht ein Ideechen zu langatmige Musik. Da wird nicht viel Raum für Improvisation gelassen New Order der Frühphase lassen hier und da grüßen. Wenn sie einwenig mehr Schwung und Ideen hineinpacken könnten, dann wären sie sicher für eine Überraschung gut, so leider nur eine Tapeband unter vielen!

HENNIG DEMMER/ Das Schloßgespenst ist froh, wenn man es in Ruhe lässt C60 NT55
CARLOF/ What the world need is Carlof C60 NT54

(NTK c/o Alex Frick, PO Box 1131, 73227 Owen)

Zwei neue Releases auf Neuzeitliche Tonkonstruktionen, jedesmal hat Hennig Demmer seine Finger im Spiel, und jedesmal muß man die äußerst schlampige Covergestaltung tadeln! Nicht das gewohnte NTK-Niveau, ganz anders die Musik, zumindest Carlof ist ein Überhammer! Hennig Demmer hat auf NT55 33 Songschmankerl compiled, manches (Bosanova/ Lili Marleen) darf man nicht zu eng sehen, abundzu ganz interessant aber mit 60 Minuten werden meine Gehörgänge völlig überstrapaziert. Ein Funtape ohnegleichen! Carlof! Wow, welch eine Mischung von Punk/ Jazz/ Blues/ Hard- und Artrock, die 7oer lassen grüßen. Carlof stehen irgendwo zwischen King Crimson und Disjecta Membra, falls die noch einer von euch kennt! Die Gitarrenriffs kommen bleischwer daher, da wird ein Blues zelebriert sag ich euch, da fliegen die Wände weg. Von denen tät ich selbst gerne einmal eine Cassette veröffentlichen. Obwohl ich manches im Sound noch verfeinert hätte, z.B. dieser hintergründige zirpende Synthi, den hätte ich mehr in den Vordergrund gestellt, wie es manche US-Bands (Viktimized Karcass z.B.) gerne tun. Eine große Band, die mich mehr als 100%tig überzeugt hat!

Folgende News möchte ich noch vermelden:

ECHTZEIT (Stefan Schwab, Hohe Warte 1, 91080 Spardorf) bat um folgende Weitergabe: This is an invitation to take part in the art-zine project KUNSTSTOFF #2. Just send a black/white visual, size 28cm x 19cm, theme is free, free booklet to every participator! Katalog mit ca. 200 Tapes erhältlich gegen Übersendung von 1 DM Rückporto! Und da gibts wirklich ganz tolle Sachen zu kaufen!

IRRE-TAPES (Matthias Lang, Bärendellstr.35, 66862 Kindsbach) sucht immer noch Beiträge zum Thema SELBSTBEWEIHRÄUCHERUNG! Geplanter Projekttitel: "Gelsenkirchen rules"! Ihr wißt schon, der Tribute to IT Sampler (Coverversion eines IT-Songs oder sonst was zum Thema halt......)

CAT-KILLER (Krayerstr. 31, 45276 Essen) suchen noch Songs für die geplante "Tribute to TRIO" Compilation, also auf ihr Trio Anhänger in allen Teilen der Welt! Infos/Katalog gegen Rückporto!

MC - Reviews by Mr. Moto

TRAVEL AGENCY #2 + #3 je C90 7 DM pp

(M. Schwill, Detmolderstr. 66, 10715 Berlin)

Nach der Debütnummer nun gleich die Ausgaben Juli und August 1993. Mir ist es zwar schleierhaft, warum Markus mit aller Gewalt monatlich erscheinen will, aber wenn er es für richtig hält... Ich meine, er soll ja nicht nur die Shows erstellen sondern sich auch intensiv um Vertriebsstellen und Promotion kümmern.. Während in #2 neben IRRE-Tapes u.a. die Rache und Endzeitgeneration zu hören sind, enthält die #3 viele nur Insidern bekannte Acts wie Uwe Zahn, Jarbone, Niemands Sohn oder Abner Malaty, aber Sinn + Zweck ist es ja, unbekannten Musikern eine Chance zu geben und sie vorzustellen. Auch hier gilt der sehr faire NO COPYRIGHT Gedanke d.h. jeder ist aufgerufen, die Shows auf Cassette für Freunde weiterzukopieren. Ob es eine Art Abomöglichkeit gibt, ist mir leider bis jetzt nicht bekannt!

THE CONSPIRACY/ Sounds of pleasure C90

(NTK c/o Alex Frick, PO Box 1131, 73227 Owen)

Die aktuelle Cassette der englischen Band The Conspiracy enthält sage und schreibe 28 Stücke in 1 A Qualität. Im letzten MY WAY standen ja 2 Conspiracy Artikel, was soll ich noch schreiben, was noch nicht bekannt ist? Die Band um Singer/Songwriter Duncan Pope spielt sehr schöne Popmusik, vor allem die ruhigen langsamen Songs ("She's so fine"/ "Close watch #2") gefallen mir riesig, aber auch bei den Coverversionen gibts einige Überraschungen ("Keep on rocking", "Rain", "Light my fire"..). Natürlich können sie auch lauter werden, so hört euch nur "Brainsurfing" an!

KISS THE BLADE/ Kiss the blade C30
NON SERVIAM/ The other side of trmality C40

(TROST c/o Hölli, Schonbörng. 16/6, A 1080 Wien)

Zwei neue Releases vom tollen Trost Label aus Austria, sicher habt Ihr alle schon die TROST CD (20 DM) gekauft mit einem Überblick über's 92er Programm? Es geht voll Rohr weiter mit düsterem Gitarrenrock von Kiss the blade, natürlich einwenig Sisters-verliebt aber wer solche Musik mag kommt auf seine Kosten. Non Serviam spielen eine Mischung von Rock, Hardcore und ein kleinwenig Metal, nennt man das Crossover? Mir gefällt der durchweg (nicht über-) harte Gitarrensound, hier gibts wieder einmal Qualität vor Quantität. Mit Sicherheit ist TROST eines der besten internationalen Cassettenlabels momentan!!!

VIKTIMIZED KARCASS// 30 feet tall C60
ABNER MALATY/ 7000 years ago tomorrow C60

(EE-Tapes, Breedstraat 159, St. Niklaas ,Belgien)

EE-Tapes ist nach längerer Pause wieder aktiv und hat zwei neue Tapes veröffentlicht! Beide Acts kommen aus den Staaten und die MCs sind limitiert (100) und haben ein schönes Farbcover! V.K. um Harsh Reality Mastermind Chris Phinney spielen so eine Art spacigen Gitarrenrock, recht ungewöhnliche aber hochinteressante Musik mit schrägen Synthieunlagen. A.M. machen experimentelle alles andere als eingängige Songs, die beim ersten Anhören noch nicht richtig zünden aber dann. Eric sucht auch weiterhin "unreleased" Songs für weitere NOTRE DAME Ausgaben,Ihr wißt schon die hochkarätige Samplerserie, von der es schon 5 Ausgaben bei EE-Tapes gibt..

KENNEN SIE DEN ZIEGLER/ C20

(Harald Ziegler, Eupenerstr. 42, 50933 Köln)

Die neuste SACK-MC enthält eine Seite für die Dame, eine für den Herrn mit jeweils 7 Stücken incl. 3 WSFO (Winzige Stücke für Orgel) Versionen. Natürlich hat Sack wieder für alles notwendige gesorgt (all music/text, instruments: von toypiano über synth zu mandoline). Höhepunkt für mich die längeren sehr schönen Songs wie "Ich bin müde" oder "Fichtennadeldufttabletten" (so ein Songtitel kann nur Sack einfallen), es stimmt wirklich mal wieder alles an der Produktion. Auch die Livetracks (Terneuzen/NL, Hannover) passen gut ins Gefüge, wenngleich Neider (solche gibt es) einen Song wie "Der Himmel" als Füllstoff werten würden! OK, kauft diese MC für läppische 6 DM und erfreut euch am bestimmt nicht letzten Tape-Klassiker des Herrn Sack!

WALKMAN MELTDOWN/ Compilation #5/ #6/ #7

(Hypertonia World Enterprises J.R. Bruun Po Box 4307 Nygardstangen 5028 Bergen Norwegen)

Drei neue Ausgaben dieser endlos geplanten Samplerserie aus dem hohen Norden, also was ich hier neue Bands und Musiker gehört habe, dürfte einmalig sein. Jede Ausgabe kostet 11 DMpp, beim Kauf von 4 Tapes gibts 1 gratis - man kann quasi ein Abo für 44 DM(5 Ausgaben) schalten! Ich zähl einfach mal ein paar Mitwirkende auf: Wes Turner/ Amy Denio/ The third state/ Mana Erg/ John Bartles/ The 14th floor/ Sigi E. Solo/ Oral juice/ Xorcist/ Andreas Bick.. Für 1994 sucht Jan Coverversionen für eine geplante Walkman meltdown - Jubiläumscompilation, also wer Musik hinschicken möchte ist hiermit herzlichst aufgerufen!

IRRE-TAPES
Bärendellstr. 35
66862 Kindsbach

IT098 PATTERNCLEAR/ HALO SVEVO C46
(Electronic-techno-pop aus England + Germany)
IT099 PARACON/ WAITING FOR A SIGN.... C60
(Sehr interessante Kooperation von L.G. Mair, Jr./ USA und Das Trauma Syndrom/ Germany)
IT101 MARKUS SCHWILL/ KÜNSTLER... C60
(Bizarre Klänge eines bizarren Musik/Künstlers)
IT102 PORNO/YESOGRAPHIE - Volume I C46
(Siegmar Fricke/ Edition Grundmann + Neubert/ Schmertz der Welten + L'Edarps A Moth, limitierte Erstauflage 30 Stück mit Beiheft + Surprises!!!)
IT103 PORNO/YESOGRAPHIE - Volume II C46
(Cat-Killer/ Die Rache/ Endzeitgeneration + Markus Schwill, limitierte Erstauflage 30 Stück, sehr hart!)
IT104 PORNO/YESOGRAPHIE - Volume III C46
(Splilling audio orchestra/ Jim Jean/ Arttek + L.G. Mair, Jr, limitierte Erstauflage 30 Stück, US-Part)
IT105 SABOTAGE/ IS YOUR WORLD C-46
(Remixes/Unveröffentlichtes dieser Technoband)
IT106 THE CONSPIRACY/ Live + unplugged C46
(Der MC-Name ist Programm, die UK-Band mit live Tracks + unplugged Stücken, u.a. T.Rex,Neil Young..)

Je MC 8 DM + einmalige PortoPauschale 3 DM!

MY WAY IS MAYBE NOT MY ONE WAY

oder

DER OSKAR MAZERATH DER EXPERIMENTELLEN UNDERGROUND SZENE

Woher kenne ich eigentlich den Markus Schwill? Nun, vor Jahren ist er mir mit seinem Label SCHUTT + ASCHE aufgefallen, dann hab ich ihn aus den Augen verloren um ihm dann über Umwege wieder zu treffen. Markus Schwill ist kein leichter Gesprächs- oder sonstiger Partner, es ist eher schwierig, mit ihm auf einem Level zu arbeiten. Das geht schon zur Prügelandrohung, wenn ich Teile des nachstehenden Interviews verfälschen würde. Aber ist es verkehrt oder sollte man auf Individualisten schimpfen, die u.a. das ausmachen, was die momentaneTapeszene auszeichnet? Innovation, Experimentierfreude und kein Anpassen an vorgefertigte Normen und Strukturen. Nachwievor macht er Musik (siehe Discographie) und hat seit ca. 4 Monaten das TRAVEL AGENCY TAPE am laufen. Eine Art Radioshow (jawoll) auf Cassette, sowas gabs früher schon mal (ja ich weiß es ist lange her) mit dem Band-It, Kino aus der Kassette oder dem Festival der guten Taten, erinnert sich jemand oder seid Ihr alle Kidpunks? Monatlich stellt er auf einer C90 Musik von aktuellen Tapes vor; das können eingeschickte Labelportraits sein (maximal 15 Minuten) oder sonstige Sachen. (Ohne jegliche Zensur, lediglich aus Zeitgründen gibt es Kürzungen). Das TAT gibts für 7 DM (Porto incl.) und enthält alle notwendigen Kontaktadressen, was die enthaltenen Bands und Musiker betrifft. Natürlich gibt es auch eine Abomöglichkeit, d.h. man schickt einen durch 7 teilbaren Betrag (z.B. 49 DM für 7 oder 343 DM für 49 Ausgaben) und erhält das TAT solange wie die Knete reicht. Erhältlich ist das TAT auch bei EBU's Musik sowie Edition Grundmann + Neubert. Ein jeder aber auch wirklich jeder ist aufgerufen, diese Tapes für Freunde/Innen weiterzukopieren, auf daß die TA-Cassette weite Kreise zieht. Eine schöne interessante Aktion, zumindest die ersten beiden TA-Shows, die ich kenne, sind ganz ordentlich geworden. Übrigens ist die TA-Show nicht unbedingt rein experimenteller Natur, auch herkömmliche Musikanten haben die Chance, da gespielt zu werden. Hier nun ein Interview mit dem Markus, die Fragen hab ich gestellt, für die Antworten ist er selbst zuständig:

ML: Markus, bitte stell Dich selbst kurz vor (Alter/ Beruf/ seit wann musikalisch aktiv..)

MS: Der Bravo-Steckbrief: Geboren am 23.9.1967, 180 cm, 75 kg, blond, blau-graue Augen, Penis schlaff 4,6 cm, Penis steiff 13,46 cm, Durchmesser darf bei Interesse nachgemessen werden, z. Zt. arbeitslos und besoffen, bei Erscheinen des MY WAYAuszubildender als Diplom-Verwaltungswirt in der Verwaltungsinspektorenlaufbahn bei der BFA, seit 1980 Heimorgelpunk!

ML: Wie bist Du auf die Idee mit der Travel Agency Radioshow auf Kassette gekommen?

MS: Erstens ist das Travel Agency Tape (TAT) keine Radioshow und die Idee kam beim frustrierten Lesen von Tapereviews, die mit Wörtern Musik beschreiben wollen. Also was liegt da näher als die Musik da direkt vorzustellen?

ML: Warum willst Du mit dem TAT unbedingt monatlich erscheinen? Wird es Dir da nicht zuviel zumal Du Dich ja auch um die Bereiche Vertrieb und Promotion kümmern musst? Kennst Du die legendären Shows auf Kassette wie "Der Bandit" oder "Kino aus der Kassette" oder "Festival der guten Taten"?

MS: Alles was da angesprochen wurde kenne ich nicht (war vor Deiner Zeit Markus, d.T.), was ist/ war das? Die TAT, die keine Show ist, kommt unbedingt monatlich raus, weil ich sonst wenig Zeit habe für die anderen schönen Seiten des Lebens, sonst, wenn ich mit Kassetten meine Neurosen kompensieren wolle, bestimmt wöchentlich. Mein Buchhalter sagte mir letztens, bei jeder Ausgabe gehen über 50 Kopien raus, und da einige Leute weiterkopieren...

ML: Welche Chancen hat das TAT, regelmäßig zu erscheinen? Wird es sie auch 1994 noch geben?

MS: Ich freue mich schon auf die Erstausgabe im Jahre 2010.

ML: Wie sind die bisherigen Reaktionen auf die TA-Show?

MS: Überwiegend rund, lila befleckt und gutmütig, wann findet man in der Kassettenszene schon mal eine ehrlich gemeinte Kritik bzw. völlige Ablehnung bei den vielen Arschkriechern?

ML: Welches ist Deine eigene wichtigste Veröffentlichung?

MS: Das war mein erster Besuch auf der öffentlichten Grundschule 1974, wo ich lesen und schreiben lernte und den Kampf gegen Blödheit und Phantasielosigkeit begann.

ML: Du bist allgemein als etwas "querdenkend" bekannt, trittst auch häufig mit speziellen Aktionen in den Vordergrund (Stichwort Hardcore Video), warum machst Du das?

MS: Weil es mir Spaß macht die peinlichen Reaktionen zu sehen.

ML: Nicht negativ meine ich, daß es schwer ist, mit Dir auf einer Linie zu arbeiten. Du bist sehr stur und gehst Deinen eigenen manchmal unbequemen Weg. Bist Du ein Revoluzzer gegen alle "herkömmlichen" Strukturen (auch oder gerade auch musikalisch)?

MS: Entweder steht man zu seinen Handlungen oder nicht, also was soll ich mit der Frage anfangen? Die Revolution ist tot, es lebe der Markus.

ML: Deine Lieblingsbands/fanzines/cd-vinyl?

MS: Z.Z. höre ich am liebsten die Mud Hutters (kennt jemand deren 2. LP bzw. kann sie mir überspielen wenn er sie nicht verkaufen möchte??), mein Lieblingskondom stammt von Ritex und das letzte Buch, welches ich laß, war "Meisterwerke der Impressionisten im Jeu de Paume"!

ML: Deine Meinung zur derzeitigen Cassettenszene?

MS: Wie schon gerade gesagt, gibt es zuviele Arschkriecher in der Kassettenszene, die einen permanent Honig um den Mund schleimen. Konstruktive Kritik ist sehr selten geworden. Die neben der Musik machen/vertreiben genauso sehr wichtige Sache wie die Kommunikation ist zur netten und stereotypen Farce bei sehr vielen Leuten gekommen. Es findet überwiegend ein langweiliger Gedankenaustausch statt. Die Musik ist überwiegend andersartig, doch nur ein sehr kleiner Teil der Energie, Innovation und Originalität ist außerhalb der Modulation des Kassettenbandes zu finden.

ML: Bist Du momentan glücklich verliebt?

MS: Von den rosa Wolken sind wir runter, wir haben uns "zu schätzen" kennen gelernt.

ML: Final words?

MS: ..und es werde Licht!

Kontaktadresse: TRAVEL AGENCY, Markus Schwill, Detmolderstr. 66, 10719 Berlin

DISCOGRAPHIE ERHÄLTLICHER CASSETTEN:

EXTERMINATOR

Intolerant C-60 & 1/2 Single bei PRION-TAPES c/o Peter Schuster, Beim Rochuskirchhof 4, 90443 Nürnberg
Love Songs C-60 bei Empty Records c/o Joe Raimond., Muggenhoferstr. 39, 90429 Nürnberg
Fire C-60 bei Nihilistic Recordings c/o Peter Desmet, Groenland 87, 1506 CV Zaandam, Holland

EXTERMINATOR & E.M. MACHINETOOL

Silence, dance and nervous C-30 bei Bestattungsinstitut c/o Siegmar Fricke, Edenburgstr. 2, 26386 Wilhelshaven

MARKUS SCHWILL

Drawing sounds and atmospheres C-60 bei Lor Tapes c/o t.b.d. Jans Kees Helms, Van Randwijcklaan 21c, 3814 AB Amersfort, Holland
The irregular side of the undo and the loudly moments of silence C90 bei Dancing Bear Audio Research Box 807, Warwick NY 10990 USA
Assholes are dancing C-60 bei Bestattungsinstitut c/o Siegmar Fricke, Edenburgstr. 2, 26386 Wilhelmshaven
Extract C-90 bei Cat-Killer c/o Carsten Vollmer, Krayerstr. 31, 45276 Essen
Konservative Klangbasteleien für die neue deutsche Jugend C-60 bei Neuzeitliche Tonkonstruktionen. c/o Alex Frick, Postfach 1131, 73227 Owen
Heart-beat-diagramm C-60 bei Börft Records, Johannishusv. 51, 37275 Johannishus, Schweden
Klockner Ade C-60 bei Jeremy Bamber Tapes c/o Jörg Ingenpaß, Amtsgerichtystr. 19, 47119 Duisburg
Künstler töten Künstler C-60 bei Irre-Tapes c/o Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach

SPLIT-TAPES

mit **Siegfried Grundmann-Neubert** "Frontwechsel" C-90 bei Edition Grundmann + Neubert, Grüner Hang 26, 48151 Münster
mit **Endzeitgeneration** C-90 bei Neuzeitliche Tonkonstruktionen c/o Alex Frick, Postfach 1131, 73227 Owen

DIREKT BEI MARKUS SCHWILL ERHÄLTICH

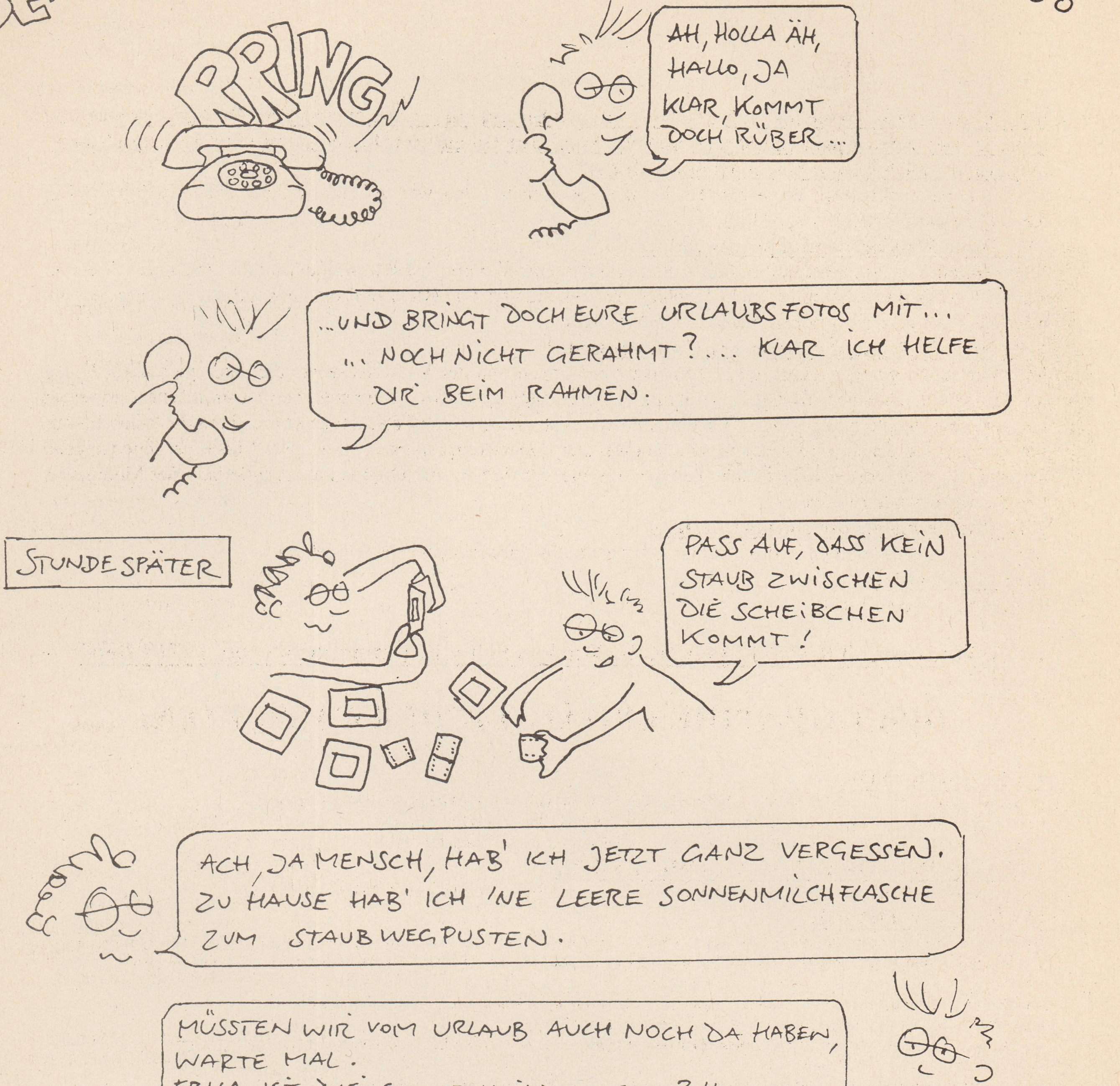
Ohne Titel C-60 8 DM
Der 17. Streich C-30 7 DM
Du Kopfhörer C-15 7 DM
Ein Kuß für die Musik C-60 8 DM
Grinzt CD 33 Stück 50 DM
You have stolen the whole day from me 16 x C90 in Hartbox 120 DM (Preise incl. Porto/Verpackung)

DIE BISHERIGEN TRAVEL AGENCY TAPE - KASSETTEN

Nr. 1 - Juni 1993 Gruppen u.a. NeuRot, Die Rache, Anal Brutal, 317 Wurst, Siegfried Grundmann + Neubert, Siegmar Fricke...
beteiligte Labels Prion-Tapes, Bestattungsinstitut, Edition Grundmann + Neubert.
Nr. 2 - Juli 1993 Gruppen u.a. Lloyd and me, Dauerfisch Duo, L'Edarps a moth, Das Trauma Syndrom, Tesendalo, Baltus...
beteiligte Labels Psyquil Records, Irre-Tapes, Prion Tapes, Neuzeitliche Tonkonstruktionen, Fielitz Tapes
Nr. 3 - August 1993 Gruppen u.a. Markus Schwill, Uwe Zahn, Jarbone, Abner Malaty, Hippies back to india, Niemands Sohn...
beteiligte Labels Börft Records, Tiny Dog, Neuzeitliche Tonkonstruktionen
Nr. 4 - September 1993 Gruppen u.a. Die Hosenscheißer, Invisible universe, De Fabriek, Jim Jean, The Heisenberg Experiment...
beteiligte Labels Anachronismus, Senseless gebollah, Irre-Tapes, Jeremy Bamber Tapes, Neuzeitliche Tonstruktionen

Konzept, Idee, PC-Arbeiten by Matthias Lang

DER URLAUB IST VORBEI UND...


RRING
AH, HOLLA ÄH, HALLO, JA KLAR, KOMMT DOCH RÜBER...
...UND BRINGT DOCH EURE URLAUBSFOTOS MIT... ...NOCH NICHT GERAHMT?... KLAR ICH HELFE DIR BEIM RAHMEN.
STUNDE SPÄTER
PASS AUF, DASS KEIN STAUB ZWISCHEN DIE SCHEIBCHEN KOMMT!
ACH, JA MENSCH, HAB' ICH JETZT GANZ VERGESSEN. ZU HAUSE HAB' ICH 'NE LEERE SONNENMILCHFLASCHE ZUM STAUBWEGPUSTEN.
MÜSSTEN WIR VOM URLAUB AUCH NOCH DA HABEN, WARTE MAL. ERNA IST DIE SONNENMILCH LEER?!!
WAAAS? JAA, JAA!
OK! SCHON GUT, ICH HAB' SIE, DANKE!
ACH JEE! WAR WOHL DOCH NOCH NICHT LEER...
HSZ. 93

MY WAY-DATES

WIR WÜRDEN GERN WEITERE TERMINE VERÖFFENTLICHEN!

IL GRAN TEATRO AMARO

IL GRAN TEATRO AMARO
"Hotel Brennessel"

21.10. Freiburg/Alter Bahnhof
22.10. Wuppertal/Forum
23.10. Oberhausen/Druckluft
24.10. Kassel/Schlachthof
27.10. Halle/Obkekt 5
28.10. Itzgrund/Blauer Elefant
29.10. Esslingen/Kulturzentrum
31.10. Köln/Bel Air
02.11. Düsseldorf/Zakk
03.11. Köln/Bel Air
04.11. Trier/AstA Klubsaal
05.11. Koblenz/Kulturfabrik
10.11. Gelsenkirchen/Kaue
19.11. Remscheid/Kraftstation
20.11. Jena/Volkshaus Jena
21.11. Augsburg/Kreßlesmühle
22.11. Hannover/Kanapee
23.11. Hannover/Kanapee
24.11. Berlin/Kulturbrauerei
25.11. Fürstenwalde/Club im Park
26.11. Frankfurt(Oder)/Haus der Kunst
27.11. Potsdam/Waschhaus
01.12. Dresden/Scheune
02.12. Aachen/Jakobshof
03.12. Dortmund/Kunsthaus
04.12. Moers/Volksschule
05.12. Hamburg/Kölibri

ALMOST HUMAN/CARNIVAL OF SOULS

30.10. Hagen/Werkhof Hohenlimburg

VENUS FLY TRAP & INTO THE ABYSS

21.10. Neunkirchen(Saar)/Flash
22.10. Rimbach/M.-Luther-Schule
23.10. Darmstadt/Eledil
26.10. Frankfurt/Intim-Bar
29.10. Taunusstein/JuKuz

FAN-HSIU KADESCH

12.11. Köln/Rhenania, 22.30 Uhr
auf der SONDER-ART

AMROL (Wipperfürth)

26.10. Engelskirchen/Cafe Riskant
(mit **ASLAM**, Engelskirchen)
27.10. Wipperfürth/Villa Rausch
(mit **VENUS FLY TRAP**)

MY WAY
Fanzine
BACK - ISSUES

#10	46	SEITEN	u.a. L'Amourder, Paul Roland, Alvaro
#11	50	SEITEN	u.a. Thin White Rope, L.O.T.N.CH.
#12	48	SEITEN	u.a. Dead Can Dance, Marilyn's Army
#14	44	SEITEN	u.a. Pixies, Nikki Sudden
#16	48	SEITEN	u.a. And Also The Trees, Bevis Frond, Legendary Pink Dots, Psyche
#17	56	SEITEN	u.a. Tav Falco, Eleventh Dream Day
#18	58	SEITEN	u.a. Dambuilders, Chrysanthemums
#19	56	"	u.a. Oyster Band, Busters, Sandow
#20	38	"	u.a. Flowerpornoes, Coltello
#21	50	"	u.a. Fehlfarben, Venus Fly Trap
#22	52	"	u.a. Roky Erickson, The Abs, Hammill
#23	46	"	+ Marilyn's Army-Flexi! u.a. Moe Tucker, Peter Hammill (2)
#24	54	"	u.a. Walkabouts, Troggs, Hammill (3)
#25	48	"	u.a. Flowers Of Romance, De Brüh-E.P. Yo La Tengo, Kix-Multimedia
#26	42	"	u.a. Il Gran Teatro Amaro, Jack Casady, Unpleasant Surprise, Almost Human, Nova State Conspiracy, Mercury Rev
#27	50	"	u.a. Big Brother & The Holding Co., Trespassers W, The April 86, Plattrock, The Conspiracy, Incognito Rec., Memento Materia

Die Ausgaben **#10**, 11 und 12 kosten jeweils nur noch 1,-DM plus 1,50 DM Porto.

Die restlichen lieferbaren Ausgaben gibt's für 5,-DM inkl. Porto; 4 Back-Issues für nur 15,-DM!!!

MY WAY
Fanzine
Ulrich Gernand
Finkenstr. 8
59192 Bergkamen

RINGSGWÄNDL

10.11. Osnabrück
11.11. Paderborn/Paderhalle
12.+13.11. Essen/Zeche Karl
14.11. Bonn/Brückenforum

OUTSKIRTS OF INFINITY

26.10. Köln/Underground

MAX GOLDT - Lesung

28.10. Hamm/Kulturwerkstatt

SABOTAGE-Qu'est-ce que c'est?

15.10. München/Backstage
19.10. Hamburg/Markthalle
10.11. Ingelheim/Scarbäus
20.11. Gelnhausen/Casino
27.11. Owen/N.T.-Festival
11.12. Cottbus/Club Südstadt

Schallplatten- & CD-Börsen

17.10. Trier/Europahalle
17.10. Ratingen/Stadthalle
24.10. Oberhausen/Revierpark
31.10. Düsseldorf/WBZ am Hbf.
31.10. Wiesbaden/Tatter-Saal
07.11. Münster/Halle Münsterland
07.11. Marburg/Stadthalle
14.11. Wülfrath/Stadthalle*
17.11. Köln/Gürzenich*
17.11. Saarbrücken/Kongresshalle*
28.11. Dortmund/Revierpark
28.11. Wattenscheid/Stadthalle
05.12. Wetzlar/Stadthalle
12.12. Siegen/Siegerlandhalle
12.12. Neunkirchen(Saar)/Bürgerhaus
19.12. Mönchengladbach/K.-F.-Halle
26.12. Münster/Jovel

Öffnungszeiten 11-18 h (* 13-18 h)

ALMOST HUMAN
03.11. Bochum/Zeche
(Kneipe;Eintritt frei)

PLATTROCK

29.10. Ascheberg/Pfarrheim
13.11. Olfen/Hügelhaus
10.12. Essen/Fritz

NETWORKERMEETING/N.T.-FESTIVAL:

XYLADECOR 200, RABENHIRN, DEO CADAVER/MXP, SABOTAGE QU'EST-CE QUE C'EST? und KNOCHEN=GIRL

27.11. Leonberg/JH Höfingen

Techno und Industrial mit: DEO CADAVER, ENDZEITGENERATION und MXP

26.11. Hanau/Metzgerstr.

1st WUPPERTALER PSYCHICK RAVE PARTY feat. VENUS FLY TRAP und ALMOST HUMAN DJ: Angelos Mysterioso

28.10. Wuppertal/HDJ, 20 Uhr

5. INDUSTRIAL MEETING SIMULATION, M. BEHRENS, DAS CELLER LOCH THE HEISENBERG EXPERIMENT

27.10. Bochum/Zwischenfall, 20 Uhr

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS

26.10. Recklinghausen/Altstadtschmiede
28.10. Wattenscheid/Kulturladen

Wir bitte alle Bands und Veranstalter und rechtzeitig ihre Auftritts-/Veranstaltungstermine bekanntzugeben. Redaktionsschluß für MY WAY 29 (Jan.-März'94) ist am 15. Dez. '93

Anzeige

Christoph Wagner

DAS AKKORDEON
Eine wilde Karriere

DAS AKKORDEON
EINE WILDE KARRIERE
TRANSIT

192 Seiten
160 Abbildungen
davon 20 vierfarbig
17 x 24, gebunden
48,--DM

erschienen im Transit Verlag Berlin,
in Kooperation mit Trikont
"Unsere Stimme" München

Die Geschichte des Akkordeons führt in Vorstadtkneipen des 19. und 20. Jahrhunderts, auf Auswandererschiffe, in die Slums von New York und Buenos Aires, auf die Schwäbische Alb, ins Erzgebirge und nach Tirol. Es geht um Feste, um das Selbstverständnis populärer Musik, um Ökonomie und Märkte, um Dorfmusik, Jazz und die derzeitige Renaissance des Akkordeons in der ganzen Welt. Illustriert mit wunderschönen, zum Teil vierfarbigen Abbildungen von Musikern, Instrumenten, Plakaten und Werbesprospekten.

Beziehbar über TRIKONT/Indigo

KISTLERSTRASSE 1
POSTFACH 90 10 55
81510 MÜNCHEN
TEL. 0 89/6 92 09 00
TEL. 0 89/6 92 89 07
FAX 0 89/6 92 72 04

TRIKONT
UNSERE STIMME. OUR OWN VOICE.

OUT NOW!

Little Bear – what now?
There must be a place
for him in Europe
as well.

BEAR TRACKS

BEAR TRACKS

```
C 60, CrO2-Cassette
1 : 1 Kopien
15,-DM inkl. P.&V.
```

Side A

	"Instructions"
KAMMERJAEGER	"Wake Up"
SOLAR PROJECT	"Teddy Bear Song"
HALO SVEVO	"Mirror Images"
CON BRIO	"Alice (Letting Go)"
ALMOST HUMAN	"Nothing Could Change, No Ezy Game"
THE WITCHDANCE PROJECT	"Fade Away"

Side B

THE WITCHDANCE PROJECT	"Difficult"
KAMMERJAEGER	"Delightful Nightmare"
TATI LILLE	"(On Tuesday She Used To Do) Yoga"
UNPLEASANT SURPRISE	"Patient"
THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN	"Candle"
THAT BACKDOOR MAN	"To Join The League Of Teddy Bears (Part 2)"

INFO! INFO! INFO! INFO!

I'm working for some time on the project "The Second Skin" – a personal tribute to my all-time-favourite artist Peter Hammill. The sampler featuring cover versions of Peter Hammill and Van der Graaf Generator songs was first intended as an MC-only release (including a 3-part Peter Hammill story by Heino Walter, recently published in "My Way" fanzine – in case of interest write to: My Way, Ulrich Gernand, Finkenstr. 8, 4709 Bergkamen, Germany). Now it's planned to be a CD in co-operation with some musicians/bands and maybe even a record company. On "Bear Tracks" you hear some appetizer in advance – tracks A4/A5 and B3/B4/B5 are personal versions of Peter Hammill songs, either in a radically different version, or even exclusively recorded for this cassette.

R. Nikolai (June 1993)

Teddy Bear Music
R. Nikolai
Depenauer Weg 25
31303 Burgdorf
Germany

Teddy Bear Music